



universität
wien

MASTERARBEIT / MASTER'S THESIS

Titel der Masterarbeit / Title of the Master's Thesis

„Verschwörungstheorien & Populismus“

verfasst von / submitted by

Nathalie Lackner BA

angestrebter akademischer Grad / in partial fulfilment of the requirements for the degree of
Master of Arts (MA)

Wien, 2023 / Vienna 2023

Studienkennzahl lt. Studienblatt /
degree programme code as it appears on
the student record sheet:

UA 066 841

Studienrichtung lt. Studienblatt /
degree programme as it appears on
the student record sheet:

Masterstudium Publizistik &
Kommunikationswissenschaft

Betreut von / Supervisor:

Mag. Mag. Dr. Dr. Julia Wippersberg, Privatdoz.

Zusammenfassung

Diese Arbeit beschäftigt sich mit dem Thema Verschwörungstheorien & Populismus in Zeiten der Corona-Pandemie. Anhand einer Analyse der Online-Kommunikation der Freiheitlichen Partei Österreichs (FPÖ) wurde untersucht, inwiefern die Verbreitung von Verschwörungstheorien im Bezug auf Covid-19 durch die rechtspopulistische Partei unterstützt wurde. Nach einer ausführlichen Literaturrecherche wurde eine quantitative empirische Forschung in Form einer Inhaltsanalyse durchgeführt. Analysiert wurden veröffentlichte Beiträge der FPÖ auf den Social Media Plattformen Facebook und Youtube. Die Analyse zeigte, dass die beiden Merkmale „Anti-Elitism“ und „People-Centrism“, mit hochsignifikanten Ergebnissen, in einer überwiegenden Zahl der Postings der Freiheitlichen Partei erkennbar waren und mit der Variable „Verschwörungstheorien“ korrelierten. Auch die Verwendung von rhetorischen Fragen konnte teilweise festgestellt werden. Insgesamt waren Verschwörungstheorien in den Online-Inhalten der FPÖ jedoch nur in einem geringen Ausmaß konkret erkennbar (in etwa 13 Prozent der Fälle). Die Verschwörungstheorie „The Great Reset“ fand dabei am meisten Anklang, gefolgt von der Theorie „Impfgegnerschaft“. Die Beiträge waren überwiegend emotional formuliert und mehr als die Hälfte der Postings beinhaltete Aussagen, die Ängste bekräftigen könnten.

Abstract

This work deals with the topic of conspiracy theories & populism in times of Corona pandemic. Based on an analysis of the online communication of the Freedom Party of Austria (FPÖ), it should be found out to what extent the dissemination of conspiracy theories in relation to Covid-19 was supported by the right-wing populist party. After an extensive literature review, quantitative empirical research in form of a content analysis was conducted. Published postings of the FPÖ on the social media platforms Facebook and Youtube were analyzed. The analysis showed that the two characteristics "anti-elitism" and "people-centrism", with highly significant results, were evident in a predominant number of the Freedom Party's postings and correlated with the variable "conspiracy theories." The use of rhetorical questions could also be detected in some cases. Overall, conspiracy theories were only concretely recognizable in the FPÖ's online content to a very small extent (in about 13 percent of the cases). The conspiracy theory "The Great Reset" found the most resonance, followed by the "anti-vaccination" theory. The postings were predominantly emotionally formulated and more than half of the content contained statements that could reinforce fears.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	8
1.1 Einführung in die Thematik	8
1.2 Zielformulierung & Relevanzklärung	9
1.3 Geltungsrahmen	9
2. Verschwörungstheorien & Populismus	10
2.1 Verschwörungstheorien	10
2.2 Populismus	14
2.3 Überblick über bisherige Forschung	19
2.4 Theoretische Einbettung	22
3. Die Freiheitliche Partei Österreichs	26
3.1 Positionierung	26
3.2 Entstehungsgeschichte	29
3.3 Parteiobmann Herbert Kickl	31
3.4 Diskursstrategien der FPÖ	32
3.5 Einschätzung des Corona-Diskurses	38
4. Die Untersuchung	53
4.1 Forschungsfragen & Hypothesen	53
4.2 Operationalisierung	55
5. Methodisches Vorgehen	67
5.1 Die Quantitative Inhaltsanalyse	67
5.2 Ziehung der Stichprobe	68
5.3 Reliabilitätstest	71
5.4 Durchführung der quantitativen Erhebung	73
6. Ergebnisse	74

6.1 Allgemeine Befunde zur Stichprobe	74
6.2 Inhaltliche Erkenntnisse	76
6.3 Beantwortung der Forschungsfragen	80
7. Schluss	97
7.1 Zusammenfassung	97
7.2 Limitationen und Ausblick auf zukünftige Forschung	99
Literaturverzeichnis	100
Anhang	105

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Rekonstruktionsdimensionen nach Geden	33
Tabelle 2: Arten von Verschwörungstheorien	59
Tabelle 3: Beitragsformat nach Plattform	75
Tabelle 4: "Anti-Elitism"-Aussagen nach Plattform	81
Tabelle 5: "Anti-Elitism" & Verschwörungstheorien	83
Tabelle 6: "People-Centrism"-Aussagen nach Plattform	85
Tabelle 7: "People-Centrism" & Verschwörungstheorien	86
Tabelle 8: Rhetorische Fragen nach Plattform	88
Tabelle 9: Verschwörungstheorien nach Plattform	91
Tabelle 10: Skandal-Überschriften	93
Tabelle 11: Arten von Angst nach Plattform	94

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Voraussetzungen & Folgen von verschwörungsideologischem Denken	13
Abbildung 2: Messung des Merkmals „Anti-Elitism“	56
Abbildung 3: Messung des Merkmals „People-Centrism“	57
Abbildung 4: Beschreibung des Merkmals „Rhetorische Fragen“	58
Abbildung 5: Epidemiologische Kurve Österreich	69
Abbildung 6: Berechnung der Grundgesamtheit	70
Abbildung 7: Festlegung der Stichprobengröße	70
Abbildung 8: Konzentrierte Stichprobenziehung	71
Abbildung 9: Ziehung mittels Zufallsgenerator	71
Abbildung 10: Verteilung der Beiträge nach Quartalen	74
Abbildung 11: Thema der Beiträge	76
Abbildung 12: Wahrgenommene Entwicklungen	77
Abbildung 13: Vorkommende AkteurInnen	78
Abbildung 14: Vorkommende PolitikerInnen aus dem Inland	78
Abbildung 15: FPÖ-PolitikerInnen nach Kanal	79
Abbildung 16: Merkmal „Anti-Elitism“	80
Abbildung 17: Merkmal „People-Centrism“	84
Abbildung 18: Rhetorische Fragen	88
Abbildung 19: Verschwörungstheorien	90
Abbildung 20: Artikulation	93
Abbildung 21: Emotionalisierung	94

Vorwort & Danksagung

Die vorliegende Arbeit wurde im Rahmen des Masterstudiums in Publizistik und Kommunikationswissenschaft durchgeführt. Die Idee für diese Forschungsarbeit entstand durch Beobachtungen und Überlegungen im Alltag - in einer Zeit, in der wohl kein anderes Thema in der Gesellschaft so präsent war wie Corona. Die letzten drei Jahre Pandemie stellten eine herausfordernde Zeit dar, die von Unsicherheit, Sorgen und Ängste geprägt war. Welche Folgen und Auswirkungen Corona auf sämtliche Lebensbereiche der Menschen hat, bleibt ein interessantes Feld für künftige Forschungen.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei allen Personen bedanken, die mich bei der Umsetzung dieser Arbeit unterstützten.

Zuerst gebührt mein Dank der Erstprüferin Mag. Mag. Dr. Dr. Julia Wippersberg, die sich bereit erklärte, meine Arbeit zu betreuen und mir mit hilfreichen Ratschlägen zur Seite stand.

Weiters möchte ich mich bei der Stipendienstelle Wien bedanken. Die Möglichkeit einer Studienförderung ist eine großartige Sache. Ohne die finanzielle Unterstützung während der letzten Jahre wäre es mir kaum möglich gewesen, mein Studium zu absolvieren.

Schließlich möchte ich meinen Dank auch an meine Freunde und meine Familie richten, die immer für mich da sind und stets ein offenes Ohr für mich haben.

1. Einleitung

Im ersten Kapitel dieser Arbeit soll zuerst das Forschungsthema durch eine Einführung in die Thematik nähergebracht werden. Anschließend wird das Ziel und eine Relevanzklärung formuliert sowie der Geltungsrahmen beschrieben.

1.1 Einführung in die Thematik

„Abstruse Theorien zu Impfungen und Co. werden häufiger“, so lautet der Titel eines Artikels der Nachrichtenwebsite „Die Presse“ vom Mai 2021. In dem Bericht wird vor Verschwörungstheorien über Coronatests, Impfungen und Masken gewarnt. Verschwörungstheorien seien seit Ausbruch der Pandemie nicht nur häufiger, sondern sie werden auch extremer und irrationaler. Die österreichische Kanzleramtsministerin Susanne Raab von der ÖVP erklärt, dass diese Entwicklung nicht zu unterschätzen und gefährlich sei, da diese „abstrusen Theorien“ häufig mit antisemitischem Kern versehen seien. Auch in einem Artikel der Süddeutschen Zeitung, der schon im Juli 2020 veröffentlicht wurde, wurde berichtet, dass Verschwörungstheorien zur Corona-Pandemie nach Ansicht der Sicherheitsbehörden die Radikalisierung von Rechtsextremisten befördern würde. So könnten laut Bayerns Innenministerium Verschwörungsmymen sowohl Einstieg in den Extremismus als auch Beschleuniger einer Radikalisierung sein.

Verschwörungserzählungen, die laut der österreichischen Akademie der Wissenschaften (2021), massenhaft über Soziale Medien verbreitet werden, stellen ein internationales Problem dar, gegen das weltweit versucht wird, vorzugehen. In einem Bericht auf der Website der WHO vom April 2021 wird informiert, dass die Weltgesundheitsorganisation und das Vereinigte Königreich zusammenarbeiten, um die Verbreitung von Fehlinformationen zum Coronavirus durch eine Reihe von Informationskampagnen zu bekämpfen. Ein Ziel, das alles andere als einfach zu erreichen ist. Denn, so berichtet die Wiener Zeitung in einem Artikel im Dezember 2021, die Proteste, Impfgegnerschaft und verschwörerisches Denken seien bereits in weite Teile der Bevölkerung vorgedrungen. Dies hätte auch jene auf den Plan gerufen, die wussten, dass sie von dieser Entwicklung profitieren könnten: In Österreich sei das vor allem die FPÖ gewesen. Rechtspopulistische Parteien, wie die FPÖ, würden die Pandemie zur Schärfung ihres populistischen Profils nutzen und schwenkten auf einen gnadenlosen Anti-Maßnahmen-Kurs ein. Aus anfänglicher Befürwortung der Maßnahmen wurde radikale Ablehnung und eine Inszenierung als Bewahrer der individuellen Freiheiten.

Verschwörungstheorien wurden vor allem in Zeiten der Corona-Pandemie weltweit zu einem zentralen Thema. Durch das Internet und Soziale Medien, die dazu beitragen, dass verschwörungstheoretische Inhalte schneller verbreitet werden, wird es für die Bevölkerung immer schwieriger zwischen Fakten und fiktiven Nachrichten zu unterscheiden. Allerdings wird auch in mehreren wissenschaftlichen Publikationen auf einen Zusammenhang zwischen Populismus und dem Glauben an Verschwörungstheorien hingewiesen.

1.2 Zielformulierung & Relevanzklärung

Diese Arbeit zielt darauf ab sich ein Bild von der politischen Kommunikation online zu machen. Es soll herausgefunden werden, inwiefern die Verbreitung von Verschwörungstheorien durch populistische, politische AkteurlInnen in Österreich unterstützt wird. Anhand einer Untersuchung der Online-Inhalte der rechtspopulistischen Partei FPÖ, die während der Corona Pandemie veröffentlicht wurden, soll festgestellt werden, inwieweit Verschwörungstheorien tatsächlich durch populistische Politiker gestärkt und weiterverbreitet werden.

Da verschwörungstheoretische Inhalte negativen Einfluss auf das Vertrauen der Menschen in Politik und Medien haben könnten, ist das Thema nicht nur gesellschaftlich, im Hinblick auf das Funktionieren von Demokratie, sondern auch für das Fach der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft von großer Relevanz.

1.3 Geltungsrahmen

Diese Arbeit beschäftigt sich mit der Online-Kommunikation der österreichischen, rechtspopulistischen Partei FPÖ zum Thema COVID-19. Es werden sämtliche Beiträge, die von der Partei in den Sozialen Medien Facebook (Textbeiträge) und Youtube (Videobeiträge) seit Beginn der Pandemie veröffentlicht wurden, analysiert.

2. Verschwörungstheorien & Populismus

Um zu überprüfen, ob die Verbreitung von Verschwörungstheorien durch populistische AkteurInnen gefördert wird, ist es vorher wichtig, die zu untersuchenden Elemente näher zu betrachten und zu definieren, was unter den Begrifflichkeiten wie Verschwörungstheorien und Populismus im Detail zu verstehen ist. Weiters folgt eine Übersicht über den Forschungsstand und eine theoretische Einbettung.

2.1 Verschwörungstheorien

Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie scheinen Verschwörungstheorien besondere Verbreitung zu finden. Doch nicht jedes Gerücht, das im Internet kursiert, kann als Verschwörungstheorie gesehen werden. Was Verschwörungstheorien genau definiert, erklären Appel und Mehretab in ihrem Buch „Die Psychologie des Postfaktischen“ (2019, S.118):

Bei Verschwörungstheorien handelt es sich um ein Geflecht an Überzeugungen, das die eigentliche Ursache für ein Ereignis oder Phänomen auf die Intrigen mehrerer mächtiger AkteurInnen zurückführt. Diese handeln typischerweise im Verborgenen und mit einem klar definierten Ziel, das den Interessen von weiten Teilen der Bevölkerung entgegensteht.

Laut Appel und Mehretab (2019, S.117) sei das Phänomen der Verschwörungstheorie nicht neu. So vermutete man bereits im Mitteleuropa des 14. Jahrhunderts hinter den Pestepidemien Juden, die angeblich heimlich Brunnen vergiftet hatten, um das Christentum zu vernichten. Verschwörungstheorien treten zuweilen im Nachgang von wichtigen Weltgeschehnissen zu Tage – sei es infolge der Anschläge des 11. September, der Ermordung des amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy oder des Unfalltods der Princess of Wales.

Auch Umberto (2021, S.7) hebt hervor, dass es Verschwörungen in der Geschichte gab und immer gegeben hat. Reale Verschwörungen, wie zum Beispiel das Komplott zur Ermordung Julius Cäsars, unterscheiden sich jedoch meist dadurch, dass sie aufgedeckt werden – sowohl, wenn sie erfolgreich sind, als auch, wenn sie scheitern. Für das Phänomen des Verschwörungssyndroms und des Erdichtens von Konspirationen gilt jedoch dasselbe, wie für ein Geheimnis: Es ist umso mächtiger und verlockender, je leerer es ist. Dadurch, dass es weder aufgedeckt noch widerlegt werden kann, entwickelt es sich zu einem Machtinstrument.

Verschwörungstheorien würden alternative Erklärungsansätze entgegen den offiziellen und öffentlich zugänglichen Informationen liefern. Bei der angenommenen Konspiration seien in

der Regel feindliche, unmenschliche oder gar übermenschliche Personen und Wesen aktiv, die das Gute und Erhaltenswerte in der Welt zu untergraben und zu zerstören versuchen. In vielen Verschwörungstheorien finden sich auch antisemitische Komponenten – wie in dem erwähnten Beispiel des Brunnenvergiftens (Appel und Mehretab 2019, S.118).

Auch bereits Karl Popper beschäftigte sich in seinem Werk „Die offene Gesellschaft und ihre Feinde“ (1945, zitiert nach E. Umberto, 2021, S.12) mit Verschwörungstheorien. Seiner Ansicht nach behauptet die Verschwörungstheorie der Gesellschaft, „dass die Entdeckung eines sozialen Phänomens in der Entdeckung besteht, dass Menschen oder Gruppen an dem Eintreten dieses Ereignisses interessiert waren und dass sie konspiriert haben, um dieses herbeizuführen.“ Diese Auffassung von der Aufgabe der Sozialwissenschaften entspringt laut Popper der irrtümlichen Theorie, dass alle Vorgänge innerhalb einer Gesellschaft – insbesondere Kriege, Arbeitslosigkeit, Armut, Mangelerscheinungen, also Vorgänge, die die Menschen in der Regel unangenehm finden – das Ergebnis eines direkten Plans seitens gewisser mächtiger Individuen oder Gruppen sind.

Wieso glauben Menschen an Verschwörungstheorien?

Eine Frage, die sich im Zusammenhang mit Verschwörungstheorien stellt, ist: Wieso wenden sich Menschen konspirativen Inhalten zu und gibt es Personen, die eher dazu neigen, Verschwörungstheorien zu glauben?

Nach Appel und Mehretab (2019, S.120) lassen sich bei näherer Betrachtung drei Beweggründe für das Glauben an Verschwörungstheorien unterscheiden:

1. Das Streben nach Erkenntnis (epistemic motives): Menschen neigen dazu, die Dinge in der Welt in Zusammenhängen zu sehen und Ursache-Wirkungs-Beziehungen anzunehmen. Mangelt es an schlüssigen Bezügen, sind etwa keine verständlichen Ursachen für Phänomene vorhanden, so fühlen sich die Menschen unwohl. Verschwörungstheorien versprechen, Erklärungen für komplexe Sachverhalte zu liefern und verleihen dadurch Sinn und Bedeutung.

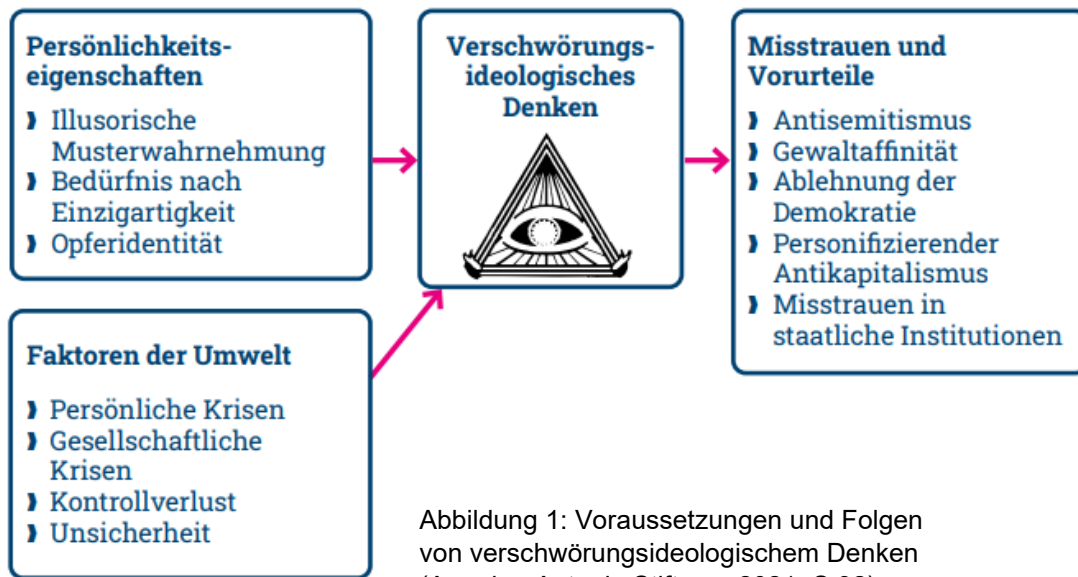
2. Kontrollverlust und die Sorge um Leib und Leben (existential motives): Ohnmacht ist ein zutiefst unangenehmes Gefühl. Wenn Menschen ängstlich sind und sich machtlos fühlen, sind Verschwörungstheorien besonders populär. Der Glaube an Verschwörungen wächst, wenn das Gefühl entsteht, keine Kontrolle über externe Gefahren zu haben.

3. Der Mensch als soziales Wesen (social motives): Zu den besonders unangenehmen Gefühlen zählt es, von einer Gruppe ausgeschlossen zu werden. Menschen möchten dazugehören. Und sie möchten ein möglichst positives Bild von sich selbst und der Gruppen aufrechterhalten, denen sie sich zugehörig fühlen. Immer dann, wenn das positive Bild von der eigenen Person oder der eigenen Gruppe gefährdet ist, neigen Personen dazu, an Verschwörungstheorien zu glauben. Unsicherheit bezüglich des eigenen sozialen Status kann durch den Glauben an Verschwörungstheorien kompensiert werden. Und einige Verschwörungstheorien lassen die eigene Gruppe in einem besseren Licht stehen (Appel & Mehretab, 2019, S.121).

Dass das Streben nach Erkenntnis eine wichtige Rolle bei dem Glauben an Verschwörungsideologien spielt, wird auch von Umberto (2021, S.20) hervorgehoben: So sind diese Theorien gerade deshalb so erfolgreich, weil sie ein Wissen verheißen, das nicht allen zugänglich ist. Es sei eine Reaktion der Bevölkerung, die begreifen möchte, was gerade passiert, jedoch keinen Zugang zu umfänglicher Information hat.

Auch der zweite Beweggrund für den Glauben an Verschwörungstheorien kann durch die Ausführungen weiterer Autoren bestätigt werden. So wird in einer Publikation der Amadeu Antonio Stiftung (2021, S. 31-32) argumentiert, dass Menschen sich vor allem dann Verschwörungstheorien zuwenden, wenn sie einen Kontrollverlust erleben und das, was geschieht, nicht beeinflussen können. Dieser Verlust fühlt sich bedrohlich an und kann Stress und Angst erzeugen. In dieser Situation versuchen die Leute Ordnung und Struktur wiederherzustellen, indem sie Muster erkennen, wo manchmal keine sind.

Laut der Amadeu Antonio Stiftung (2021, S.32) hängt es aber auch von bestimmten Persönlichkeitseigenschaften ab, ob jemand mehr oder weniger an Verschwörungstheorien glaubt. In ihrer Publikation haben sie die Voraussetzungen und Folgen von verschwörungsideologischem Denken konkret, in Form der unten angeführten Grafik, festgehalten:



So weisen AnhängerInnen von Verschwörungsideologien zum Beispiel ein stärker ausgeprägtes Bedürfnis nach Einzigartigkeit aus, denn während sie die Wahrheit sehen, folgt die Masse der Bevölkerung blind der offiziellen Darstellung der Regierung. Dies würde auch oben angeführten Beweggrund 3 für den Glauben an Verschwörungstheorien bekräftigen.

Corona-Verschwörungsdenken

Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie erlangten Verschwörungsideologien einen enormen Aufwind. Durch die unübersichtliche Lage, dem fehlenden Überblick und dem Mangel an Wissen, was die Gesundheit betrifft, aber auch die langfristigen Auswirkungen der von der Regierung getroffenen Maßnahmen, entspricht die Situation genau den Voraussetzungen für das Entstehen von verschwörungstheoretischem Denken: große Verunsicherung, Angst vor dem Unbekannten und das starke Bedürfnis, einen Sinn hinter den Ereignissen zu sehen (Hepfer, 2021, S.59).

Auch Han Byung Chul (2021, S. 77-78) betont, dass Verschwörungstheorien besonders in Krisenzeiten gedeihen. Er erklärt in seiner Publikation, dass die Menschen sich nicht nur in einer ökonomischen und pandemischen, sondern auch in einer narrativen Krise befinden, die zur Sinnleere, Identitätskrise und Orientierungslosigkeit führt. Die Postmoderne würde das Ende der großen Erzählungen einleiten. Big Data steht den großen Erzählungen gegenüber. Erzählungen, die Identität und Sinn geben, zerfallen zu Informationen.

Verschwörungstheorien schaffen dabei Abhilfe und werden als Sinnressource aufgegriffen – vor allem im rechten Lager, wo ein besonderes Identitätsbedürfnis vorherrscht. Sie

reduzieren Kontingenz und Komplexität, die gerade in einer Krisensituation belasten. Fallzahlen oder Inzidenzen erklären nichts und erhöhen die Grundunsicherheit in der Pandemie. Als Mikroerzählungen beseitigen Verschwörungstheorien mit ihrer Totalerklärung die belastende Unsicherheit und Ungewissheit.

Hepfer (2021, S.60-61) erklärt zudem, dass die Verschwörungstheorien rund um Corona einige Besonderheiten im Vergleich zu den Krisen der letzten Jahre aufweisen:

- Durch das Ausmaß des Geschehens (es betrifft das gesamte Volk und hat direkte Folgen auf den Alltag jedes Einzelnen) erhält das Verschwörungsdenken ein viel größeres Wirkumfeld.
- Die Maßnahmen, um das Virus einzudämmen, haben die Verbreitung und Akzeptanz von Verschwörungstheorien befördert, da sich durch die Ausgangsbeschränkungen die Meinungsbildung verstärkt in virtuelle Räume und seinen Echokammern verlagert hat.
- Während Verschwörungstheorien bisher eher von weitgehend homogenen Gruppen getragen wurden, bringt das Coronavirus Menschen aus unterschiedlichen Subkulturen zusammen. So protestieren auf den Straßen häufig Leute mit demokratischem Anliegen neben Menschen, deren weltanschauliche Überzeugungen sich eher am äußeren Rand des demokratischen Denkens befinden.
- Durch die sichtbare Überforderung und Unentschiedenheit seitens der Politik, wie in dieser Situation richtig vorzugehen sei, nimmt das Misstrauen in der Bevölkerung zu.
- Im Gegensatz zu herkömmlichen Verschwörungstheorien, die diese nur oft behaupten, lassen sich in der Corona-Krise tatsächlich auch konkrete Profiteure, z.B. Firmen der privaten Wirtschaft, benennen.

Diese Merkmale haben laut Hepfer (2021) viel dazu beigetragen, dass die Entstehung und Verbreitung von Verschwörungstheorien in Zeiten der Pandemie nicht besser funktionieren hätte können.

2.2 Populismus

Um Rechtspopulismus zu definieren, muss zuvor ein Blick auf den Gehalt des Begriffs Populismus geworfen werden. Dieser zeichnet sich nach Geden (2006, S. 19) primär durch das hohe Maß an Unbestimmtheit aus. So würde der Versuch der Darstellung der populistischen Erscheinungsformen häufig in der Auflistung einer hohen Zahl von Kategorien und Merkmalen enden. Durch die vorschnelle Generalisierung von einzelnen Phänomenen entstehe eine relative Unbestimmtheit des Begriffs. Es gibt jedoch zwei immerwährende

Gemeinsamkeiten in den verschiedenen populistischen Formen und Bewegungen: eine ausgeprägte Stellung gegen gesellschaftliche Eliten und der Rekurs auf das Volk (Geden, 2006, S.19). Auch in dem Buch „Narrative des Populismus“ von Müller und Precht (2018, S.12) wird Populismus als schwache Ideologie gesehen. Er verfügt über keine elaborierte Ideologie oder Doktrin, aus der sich bestimmte Programmatiken ableiten lassen. Populisten können daher wirtschafts- und sozialpolitisch ganz konträre Positionen vertreten.

Müller und Precht betonen, dass es im Populismus dennoch unverwechselbare Kernelemente oder eine bestimmte Weltsicht gibt. Zu diesen Kernelementen gehören:

- a) der Anti-Elitismus,
- b) der Bezug auf das Eigene und die Ablehnung von Universalismus, Kosmopolitismus und Globalisierung,
- c) der Bezug auf das Volk als primordiale politische Kategorie sowie die Polarisierung von Volk und Elite,
- d) die Deutung der biografisch erlebbaren Geschichte als Prozess des Niedergangs und der Dekadenz, und
- e) die Moralisierung politischen Handelns.

Im Populismus ist die Erinnerung an ein Goldenes Zeitalter, das es wiederherzustellen gelte, zentral. Nach Art der Dialektik von Entfremdungstheorien gehen Populisten von der Entfremdung des Volkes von seiner ursprünglichen Rolle in der Gesellschaft aus. Der Prozesscharakter dieser Weltsicht:

- a) Das Volk ist die Grundlage der politischen Gemeinschaft,
- b) seine Souveränität wird von bestimmten Akteuren oder Prozessen missachtet oder hintertrieben,
- c) dies müsse angeprangert und der Platz des Volkes in der Gesellschaft wieder hergestellt werden (Müller und Precht, 2018, S.13).

Der populistische Stil

Ähnlich zu den Informationen von Müller und Precht (2018) über Kernelemente im Populismus sind die Ausführungen von Moffitt (S. 43-45). Er erklärt in seinem Buch, dass Populismus als ein politischer Stil verstanden werden kann, der heute von einer Vielzahl von AkteurInnen auf der ganzen Welt verwendet wird. Diesen Stil machen folgende Merkmale aus:

„Das Volk“ gegen „die Elite“

„Das Volk“ ist sowohl die zentrale Zielgruppe als auch das Thema, das PopulistInnen versuchen, durch ihre Kommunikation „präsent“ zu machen. „Das Volk“ wird als der wahre Träger der Souveränität dargestellt. Von Beschwörungen von „dem Volk“, „dem Mainstream“, „dem Kernland“ bis hin zu performativen Gesten – der populistische Appell kann viele Formen annehmen. Populismus nimmt eine dichotome Teilung der Gesellschaft in „das Volk“ und „die Elite“ (oder in verwandte Bezeichnungen wie „das Establishment“ oder „das System“) vor. Dabei werden zwar auch andere Gruppen, wie Asylsuchende, eingewanderte ArbeitnehmerInnen oder bestimmte Minderheiten, als Feinde „des Volkes“ ins Visier genommen, diese werden jedoch mit „der Elite“ in Verbindung gebracht. Auch wird versucht zu demonstrieren, dass der/die PopulistIn „wirklich weiß“, was die Leute denken. Häufig wird dann Expertenwissen verleugnet und auf den „gesunden Menschenverstand“ appelliert.

Schlechte Manieren

Um ihren Appell an „das Volk“ zu richten und als SchiedsrichterInnen des „gesunden Menschenverstandes“ aufzutreten, nutzen populistische AkteurInnen eine Art von Kommunikation, die auch als „Boulevardstil“ des Populismus bezeichnet wird. Dabei kommt es zu einer Verrohung der politischen Rhetorik und einer Missachtung von angemessenen Handlungsweisen im politischen Bereich. Elemente eines solch „niedrigen“ Stils sei zum Beispiel der Gebrauch einer Slang-Ausdrucksweise, Fluchen, politische Inkorrektheit und übermäßige Demonstration - im Gegensatz zu den „hohen“ Verhaltensweisen von Starrheit, Rationalität, Gelassenheit und dem Gebrauch einer technokratischen Sprache. Was die ‚schlechten Manieren‘ des Populismus ausmacht, kann sich von einem kulturellen Kontext zum anderen unterscheiden.

Krise, Zusammenbruch, Bedrohung

Populismus bezieht seine Impulse aus der Wahrnehmung einer Krise, einem Zusammenbruch oder einer Bedrohung und zielt gleichzeitig darauf ab, solche Krisen durch Dramatisierung und Performance zu induzieren. Dies wiederum führt zu der Forderung, entschlossen und unverzüglich zu handeln. Krisen stehen oft im Zusammenhang mit einem Entzweibrechen zwischen BürgerInnen und ihren Vertretern. Sie können aber auch mit Einwanderung, wirtschaftlichen Schwierigkeiten, wahrgenommener Ungerechtigkeit, einer militärischen Bedrohung, sozialem Wandel oder anderen Problemen zusammenhängen. Das Hervorrufen eines Notstands auf diese Art bewirkt eine radikale Vereinfachung der Bedingungen und des Terrains der politischen Debatte (Moffitt, 2016, S. 43-45).

Verbreitung populistischer Narrative

Als Nächstes stellt sich die Frage, wie populistische Inhalte verbreitet werden. Dazu erklären Müller und Precht (2018, S.93), dass Menschen verstehen wollen, was in ihrem Leben passiert und nach Zusammenhängen suchen. Kleinere Krisen, aber auch große gesellschaftliche Entwicklungen werden in sinnstiftenden Geschichten, sie werden Narrative genannt, betrachtet. Derartige Narrative, die die Welt erklären und sie dabei auch vereinfachen, haben eine starke Wirkung und können beispielsweise Parteien helfen, ihr jeweiliges Programm den WählerInnen zu vermitteln. Auch Populisten greifen darauf zurück und instrumentalisieren Narrative für ihre eigenen Zwecke. Seit Web 2.0 haben sich die Möglichkeiten, diese zu verbreiten, drastisch erweitert. Soziale Netzwerke wie Twitter und Facebook bieten einen effektiven Weg für die Bewerbung populistischer Narrative. Dabei sei auffällig, dass die Parteien in ihrer Kommunikation bei Wahlkampfauftritten, in Interviews und auf Plakaten etc. dieselben Narrative bedienen wie deren AnhängerInnen, Mitglieder und Vertreter. Auch die Funktionslogik der sozialen Netzwerke helfe den Populisten ungemein, da sich dort Erfolg in den Kategorien Reichweite und Aufmerksamkeit messe. „In diesen aufmerksamkeitsgetriebenen Kommunikationsräumen entfalten populistische Narrative und Inszenierungen eine besonders starke Wirkung, gerade weil populistische Inhalte auf Polarisierung und Provokation zielen.“ (Müller und Precht, 2018, S.102).

Rechts- oder Linkspopulismus

Populismus ist ein weit gespanntes Feld, dessen Kräfte sich in Rechts- aber auch Linkspopulismus entfalten können. Es soll nun ein Blick darauf gerichtet werden, welche unterschiedlichen Bedeutungen den beiden Richtungen zukommt.

Panreck (2020, S.136) hält in ihrer Publikation „Populismus – Staat – Demokratie“ fest, dass Rechtspopulismus mehr im Zentrum der Debatte steht, da parteiförmiger Linkspopulismus in Europa eine weniger bedeutende Rolle besitzt. Definitionsversuche, was Links- und Rechtspopulismus ausmacht, wurde in verschiedenen Begriffsdebatten unternommen. So überwiegt in Europa die Sichtweise eines „ideationalen“ Populismus, während es in Lateinamerika ein Verständnis von Populismus als „Logik des Politischen“ gibt.

In „ideationalen“ Definitionsversuchen wird Populismus als dünne Ideologie gesehen, die auf einer Gegenüberstellung von einem moralisch reinen Volk und einer notorisch korrupten Elite basiert. Dabei wird Populismus in Verbindung mit dem Sozialismus als Linkspopulismus aufgefasst, gebündelt mit Nationalismus tritt Populismus als Rechtspopulismus hervor. Es existiert jedoch auch die Ansicht, dass beide Richtungen einen dritten Weg suchen. So würde sich Rechtspopulismus zwischen Rechtsextremismus und Konservatismus befinden, während sich Linkspopulismus zwischen Marxismus, Kommunismus und Sozialdemokratie bewegt. Beide Populismen treten einer Elite entgegen, wobei Linkspopulismus ein inklusives, Rechtspopulismus ein ausschließendes Volksverständnis aufweist (Panreck, 2020, S.137).

Populismus als „Logik des Politischen“ hebt ein stetiges Wechselspiel der Hegemonien als Urprinzip hervor. Dabei verhilft eine Führungsperson, die eine Vielzahl an verschiedenen Positionen verbindet, den Unterdrückten zu einer (temporären) Hegemonie. Eine Unterscheidung zwischen Links- und Rechtspopulismus erfolgt ebenfalls anhand der Sichtweise auf das Volk: Rechtspopulismus tendiert zu einem ethnisch fundierten, geschlossenen Volk. Im Linkspopulismus können alle (wie zum Beispiel ArbeiterInnen, AusländerInnen, feministische Gruppen, UmweltschützerInnen oder die LGBT-Gemeinde) das Volk bilden – vorausgesetzt sie richten sich gegen die Elite und setzen sich für soziale Gerechtigkeit und Gleichheit ein (Panreck, 2020, S.138).

Neonazistisch, rechtsextrem und rechtspopulistisch – eine Abgrenzung

Außerdem ist es auch wichtig, zwischen weiteren wesentlichen Begrifflichkeiten zu unterscheiden. Ab wann gilt ein Mensch, eine Gruppe oder eine Partei eigentlich als rechtspopulistisch? Und wann als rechtsextrem? In seinem Buch „Der rechte Rand“ (2007) beschäftigte sich der Autor Heribert Schiedel mit extremistischen gesellschaftlichen Gesinnungen.

Dabei trifft er wesentliche Unterscheidungen zwischen den Begriffen Neonazismus, Rechtsextremismus und Rechtspopulismus. So erklärt Schiedel (2007, S. 27-31), dass der Neonazismus eine offene Agitation gegen eine parlamentarische Demokratie betreibt, während der Rechtsextremismus und noch mehr der Rechtspopulismus das demokratische System zu akzeptieren scheint.

Weiters führt er den Grad an Radikalität, der Offenheit in der Agitation und die inhaltliche Nähe zum Nationalsozialismus sowie der Leugnung seiner Verbrechen und die Gewalttätigkeit als Unterscheidungsmerkmale zwischen Neonazismus und Rechtsextremismus an. So lautet Schiedels wortwörtliche Erklärung: „Neonazismus ist zugespitzter Rechtsextremismus plus Gewalt plus offene NS-Apologie“ (2007, S.29).

Die inhaltlichen und personellen Berührungspunkte zum Neonazismus sind auch wichtige Merkmale, um zwischen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus zu unterscheiden. Schiedel nennt den Grad der ideologischen Fundierung, das Verhältnis zu den historischen Faschismen und zum globalisierten Kapitalismus als Differenzierungsmerkmale (2007, S.30).

2.3 Überblick über bisherige Forschung

Nun soll ein Überblick über den aktuellen Stand der Forschung gegeben werden. Die Auswirkungen des rechtsextremen Populismus und Fehlinformationstaktiken zum Zwecke des politischen Gewinns haben unvorhergesehene Formen angenommen – das berichtet Bergmann in seiner Publikation, die im Juli 2020 erschienen ist. Er beschäftigte sich mit dem Zusammenhang von Populismus und der Verbreitung von Verschwörungstheorien und erklärt, dass die populistische politische Ära durch den Medienwandel in den vergangenen Jahren seinen Höhepunkt erreicht hat. So ist es populistischen Politikern gelungen, im digitalen Medienumfeld Verschwörungstheorien und Fehlinformationen viel weiter als bisher zu verbreiten. Insbesondere Soziale Medien würden die Gate-Keeping-Fähigkeiten der Mainstream-Berichterstattung untergraben. Denn in diesem neuen Medienumfeld können Populisten ihren Appell direkt an die Bevölkerung richten (Bergmann, 2020, S.251-252).

Auch Castanho Silva, Vegetti und Littvay (2017, S.423) sehen einen Zusammenhang zwischen populistischen Einstellungen und konspirativen Überzeugungen. Um den Zusammenhang zu untersuchen, testeten sie, ob Verschwörungsglaube gleichermaßen mit den drei Dimensionen des Populismus „People Centrism“ (das gute Volk als Opfer), „Anti-Elitism“ (eine negative Sicht auf Eliten) und einer Wahrnehmung von Politik als „Gut gegen Böse“-Kampf verbunden ist. Sie stellten fest, dass der Glaube an Verschwörungstheorien vor allem mit „Anti-Elitism“ und „People Centrism“ korrelierte. Sie argumentieren, dass die Elite

von Populisten als eine homogene korrupte Gruppe angesehen werden, die gegen den allgemeinen Willen des Volkes arbeitet. Diese Erzähl narrative sei auch typisch für viele Verschwörungstheorien. Populisten neigen dazu, an böswillige globale Verschwörungen zu glauben, bei denen eine kleine mächtige Gruppe das Weltgeschehen kontrolliert (Castanho Silva, Vegetti & Littvay, 2017, S.437).

Auch Kearney, M. D., Chiang, S. C., & Massey, P. M. (2020), die in ihrer Studie untersuchten, wie die Veröffentlichung des Dokumentarfilms „Plandemic“ den Twitter-Diskurs veränderte, stellten fest, dass sowohl vor als auch nach der Veröffentlichung des Films regierungsfeindliche und weitgehend antiliberalen politische Verschwörungstheorie-Tweets weit verbreitet und beliebt waren.

Eberl, Huber und Greussing (2021, S.274) halten fest, dass die Menschen im Laufe der Geschichte in einschneidenden gesellschaftlichen Krisensituationen anfällig für Verschwörungstheorien waren und dass besonders Populisten anfällig für Verschwörungstheorien sind und der Elite Machtmissbrauch vorwerfen. So sei es in Zeiten der Corona-Pandemie nicht nur nötig, gegen das Virus und seine Folgen, sondern auch gegen Falschinformationen und Verschwörungstheorien zu kämpfen.

Wie Eberl, Huber und Greussing nehmen auch Cuan-Baltazar, Muñoz Perez, Robledo Vega, Pérez Zepeda & Soto Vega (2020, S.2) Bezug auf die Corona-Pandemie und betonen, dass die Falschinformationen sich schneller verbreiten als das Virus. Das Internet wurde zur wichtigsten Informationsquelle weltweit und gesundheitsrelevante Online-Inhalte wurden seit den 1990er Jahren immer beliebter. Trotzdem sind die meisten Informationen im World Wide Web ungeregt und ihre Qualität bleibt fraglich. Für NutzerInnen, die keine medizinische Ausbildung haben, ist die Zuverlässigkeit und Korrektheit der Inhalte oft schwer zu beurteilen.

In einem Bericht der Bundesstelle für Sektenfragen (2021, S.9) wird ebenfalls festgehalten, dass Soziale Medien und das Internet dazu beitragen, verschwörungstheoretische Inhalte breiter und schneller zu streuen. Die Inhalte renommierter, klassischer Medien werden in der Regel abgelehnt und jeder auch ausgewogene Beitrag zum Thema wird als Bestätigung für die Richtigkeit der Verschwörungstheorie gesehen. Vor allem die Sozialen Medien Facebook, Youtube und Telegram können eine Art „Brandbeschleuniger“ für die Verbreitung von Verschwörungstheorien darstellen (Bundesstelle für Sektenfragen, 2021, S.13). Weiters informiert die Bundesstelle für Sektenfragen in ihrem Bericht, dass die Verschwörungstheorie

um „QAnon“ sich im Laufe des Jahres 2020 zunehmend verbreitete und zuletzt die am häufigsten von den Anfragenden erwähnte Verschwörungstheorie war. Die AnhängerInnen der QAnon-Bewegung, gehen davon aus, dass die USA auch während der Präsidentschaft Donald Trumps von einer kriminellen und satanistischen Organisation beherrscht wurden und, dass im Zirkel der Macht unter anderem der frühere Präsident Bill Clinton, dessen Gattin Hillary Clinton, der ehemalige Präsident Barack Obama sowie diverse Hollywoodstars stünden. Donald Trump würde diese „Mächte“ und den „Deep State“ während seiner Amtszeit nach bestem Wissen und Gewissen bekämpfen (Bundesstelle für Sektenfragen, 2021, S.35).

Die Ergebnisse der Forschungsarbeit von Wood (2018, S.488) zeigten hingegen, dass Verschwörungstheorien über ein dezentraleres Netzwerk verbreitet werden, sich eher auf vermeintlich sachkundige Autoritäten berufen, wenn sie Argumente vorbringen und mehr rhetorische Fragen stellen. Es werden Leitfragen genutzt, um konkurrierende Erklärungen zu untergraben, ohne sich durch die Bereitstellung einer Alternative der Kritik zu öffnen.

Warum finden bestimmte Online-Inhalte mehr Verbreitung in den Sozialen Medien als andere? Genau diese Frage beschäftigte Berger und Milkman (2012) in ihrer Studie. Sie untersuchten, wie Emotionen die Viralität beeinflussen und kamen zu dem Ergebnis, dass positiver Inhalt viraler ist als negativer Inhalt, jedoch die Beziehung zwischen Emotion und sozialer Verbreitung komplex ist und nicht allein durch die Wertigkeit erklärt werden kann. Inhalte, die starke positive (z.B. Bewunderung) oder negative Emotionen (z.B. Wut oder Angst) hervorrufen, sind viraler als Inhalte, die geringe Erregung oder deaktivierende Emotionen (z.B. Traurigkeit) hervorrufen (Berger & Milkman, 2012, S.201).

Dass Gefühle bei der Verbreitung von Nachrichten in den Sozialen Medien eine Rolle spielen, betonen auch Chen und Sakamoto in ihrer Arbeit (2014). Sie führten ein Experiment durch, um das Verhältnis zwischen Distanz, Gefühlen und dem Teilen von katastrophenrelevanten Informationen in einer Twitter-ähnlichen Umgebung zu untersuchen. Sie stellten fest, dass Faktoren wie Perspektive, Positivität und Erregung erklären können, warum Menschen Nachrichten über Katastrophen verbreiten würden. So würden Menschen die sich in einer Katastrophensituation fühlen und als Reaktion auf eine in sozialen Medien gepostete Nachricht negative Gefühle mit hoher Erregung verspüren, eher dazu neigen, die Informationen zu teilen. Chen und Sakamoto erklären, dass Emotionen in Sozialen Medien ansteckend seien. Eine Person erstellt eine Nachricht, um Einstellungen, Meinungen und

Überzeugungen auszudrücken. Andere, die die Nachricht lesen, würden höchstwahrscheinlich Gefühle als Reaktion darauf erzeugen (Chen & Sakamoto, 2014, S.1964).

Bezüglich des Zusammenhangs von Emotionalität und dem Glauben an Verschwörungstheorien hält Bartoschek (2019, S. 29) in seiner Publikation fest, dass Angst in jedem Fall ein Faktor ist, dessen Auftreten mit erhöhtem Verschwörungstheorie-Glauben einhergeht. Ein Zustand erhöhter Angst bei einer Person führe dazu, dass sich ihre Bereitschaft an Verschwörungstheorien zu glauben, vergrößert.

Angst als ein Mittel, um die öffentliche Aufmerksamkeit zu erregen, sei ein Trend, der auch in der Politik westlicher demokratischer Länder genutzt wird. So erklärte schon Chevigny in seinem Artikel, der bereits im Jahr 2003 veröffentlicht wurde, dass AktivistInnen versuchen, den politischen Wettbewerb durch Populismus zu gewinnen, wenn in der Gesellschaft eine weit verbreitete Ungleichheit herrscht. Es werden Appelle gerichtet und Äußerungen getätigt, die eine Gruppe gegen eine andere ausspielt, z.B. werden wirtschaftliche oder rassische Konflikte angesprochen oder die Angst vor einem Feind betont. Dieser Appell an die persönliche Sicherheit ist oft so laut, dass dadurch eine öffentliche Angst hervorgerufen wird, die das Problem überproportional aufbläst (Chevigny, 2003, S.77-92).

2.4 Theoretische Einbettung

Internet und Soziale Medien als neue Formen von Öffentlichkeit

Soziale Medien sind in der heutigen Gesellschaft kaum noch wegzudenken. Laut einer Erhebung des Unternehmens Statista, einem Anbieter für Markt- und Konsumentendaten, nutzten etwa 79,9% der ÖsterreicherInnen im Jahr 2021 Soziale Medien. Sie bieten eine Vielfalt digitaler Technologien, die es NutzerInnen ermöglicht, sich auszutauschen und mediale Inhalte einzeln oder in Gemeinschaft zu gestalten. Dabei umfasst die Interaktion den gegenseitigen Austausch von Informationen, Meinungen, Eindrücken und Erfahrungen sowie das Mitwirken an der Erstellung von Inhalten. Durch Kommentare, Bewertungen und Empfehlungen nehmen die NutzerInnen aktiv auf die Inhalte Bezug und bauen auf diese Weise eine soziale Beziehung untereinander auf. Die Grenze zwischen Produzenten und Konsumenten verschwimmt (König, Stahl & Wiegand, 2014, S.13).

Durch das Internet und Soziale Medien haben die NutzerInnen die Möglichkeit, mit anderen Menschen in Kontakt zu treten und neue Verbindungen aufzubauen. In den letzten Jahren

entstanden ist damit eine neue Art von Kommunikationsraum – eine neue Form von Öffentlichkeit.

Habermas – Strukturwandel der Öffentlichkeit (1990)

Bereits Habermas (1990, S.54-55) beschäftigte sich mit dem Begriff der Öffentlichkeit und versuchte in seinem Buch den Idealtypus bürgerlicher Öffentlichkeit aus den historischen Kontexten der englischen, französischen und deutschen Entwicklung im 18. und frühen 19. Jahrhundert herauszuarbeiten. Als „öffentlich“ definiert er Veranstaltungen, die im Gegensatz zu geschlossenen Gesellschaften, allen zugänglich sind. Öffentlichkeit stellt laut Habermas eine Sphäre dar, die dem privaten Bereich gegenübersteht. Das Subjekt der Öffentlichkeit ist das Publikum als Träger der öffentlichen Meinung.

Habermas unterscheidet bei den Funktionen von Öffentlichkeit drei Gruppen:

Die erste Gruppe bezieht sich auf die persönliche Freiheit des Einzelnen in der Intimsphäre der Familie. In den breiteren Schichten des Bürgertums entsteht die Sphäre des Publikums als Erweiterung der Sphäre kleinfamiliärer Intimität. Privatleute treten aus der Intimität ihres Wohnzimmers in die Öffentlichkeit des Salons hinaus – sie treten erst aus ihrem privaten Leben hervor – und formieren sich dort zum Publikum.

Die zweite Gruppe stellt die Sphäre des rasonierenden Publikums dar, die sich als eine Sphäre der Kritik an der öffentlichen Gewalt etabliert. Ein Prozess der Umfunktionierung der schon mit Einrichtungen des Publikums und Plattformen der Diskussion ausgestatteten literarischen Öffentlichkeit vollzieht sich: Die zum Publikum zusammentretenden Privatleute rasonieren öffentlich über das Gelesene und werden durch die Vermittlungsinstanz der Presse und deren professioneller Kritik zusammengehalten. Die bürgerliche Gesellschaft emanzipiert sich politisch durch die Anwendung der Prinzipien der Publizität (Redefreiheit, Pressefreiheit, Versammlungsfreiheit) gegen etablierte Autoritäten (Habermas, 1990, S.116).

Die dritte Gruppe soll den Verkehr der Privateigentümer in der Sphäre der bürgerlichen Gesellschaft schützen. Die soziale Voraussetzung einer entfalteten bürgerlichen Öffentlichkeit ist ein tendenziell liberalisierter Markt, der den Verkehr in der Sphäre der gesellschaftlichen Reproduktion möglichst weit zu einer Angelegenheit der Privatleute unter sich macht. Mit der Ausdehnung und Freisetzung der Sphäre des Marktes gewinnen die Warenbesitzer private Autonomie. Grundfreiheiten des Privatrechtssystems artikulieren die Kategorie der allgemeinen Rechtsfähigkeit. Die Garantie für die Rechtsstellung der Person ist nicht länger nach Stand und Geburt definiert (Habermas, 1990, S.143).

Habermas Ausführungen stammen aus dem Jahr 1990, sind jedoch für die Betrachtung der Funktionen von Öffentlichkeit nach heutigem Stand dennoch ein guter Ausgangspunkt. So scheint in Bezug auf die Nutzung von Sozialen Medien gerade die zweite Funktion von Öffentlichkeit nach Habermas zutreffend zu sein. Mit der Entstehung von Facebook, Twitter und anderen Netzwerken formierten sich neue Plattformen der Diskussion, in denen das Publikum öffentlich über das Gelesene rätsoniert und sich politisch gegen etablierte Autoritäten emanzipieren kann. Dem hinzuzufügen ist jedoch, dass sich neben den Privatleuten auch wirtschaftliche und politische Akteure sowie andere Organisationen auf den Plattformen befinden und versuchen den Informationsfluss in ihrem Interesse zu beeinflussen. Dies scheint insofern problematisch, da dadurch über Soziale Medien nicht nur wahrheitsbasierende Fakten, sondern auch Falschinformationen und Verschwörungstheorien massenhaft verbreitet werden können.

Politische Kommunikationsräume im Internet

Ricarda Drüeke hält in ihrem Buch „Politische Kommunikationsräume im Internet“ (2013) fest, dass das Internet eine immer größere Rolle in vielen gesellschaftlichen Prozessen spielt, aber in einem ambivalenten Verhältnis zur Demokratisierung politischer Prozesse und einer stärkeren gesellschaftlichen Teilhabe gesehen wird. Sie beschäftigte sich mit der Frage, wie Öffentlichkeiten im Internet theoretisch gefasst werden können und entwickelte ein Modell politischer Kommunikationsräume. Ihr Modell arbeitet heraus, dass vielfältige Öffentlichkeiten in unterschiedlichen Kommunikationsräumen an der Online-Debatte und damit an einem gesellschaftlichen Aushandlungsprozess beteiligt sind. Folgende fünf Kommunikationsräume konnte sie identifizieren:

Das Internet als politischer Raum I: institutionelle und staatliche Politik:

Dieser Raum umfasst professionalisierte Kommunikationspolitik und Öffentlichkeitsarbeit von etablierten politischen AkteurInnen und Institutionen. Darunter fallen AkteurInnen aus Parteien und Institutionen, Exekutive und Legislative. Damit zusammenhängen spezifische Kommunikationsformen wie Regierungskommunikation, Wahlkampfkommunikation und staatliche Informationsbereitstellung. In politischen Debatten und damit auch in politischen Kommunikationsprozessen sind sie meist die dominierenden AkteurInnen.

Das Internet als politischer Raum II: Zivilgesellschaften, Interessensgruppen und soziale Bewegungen

Dieser Kommunikationsraum besteht aus Protest- und Vernetzungskommunikation von sozialen Bewegungen und unterschiedlichen zivilgesellschaftlichen AkteurInnen. Sie

zeichnen sich durch kollektive Akte politischen Handelns aus, die unterschiedlich spontan bis institutionalisiert, als auch organisiert sein können.

Das Internet als Medienraum: Mediengesteuerte und medieninitiierte Online-Angebote

Dabei sind zum einen die Online-Angebote von Medien (also beispielsweise von Tageszeitungen) gefasst, aber auch JournalistInnen-Blogs sowie medieninitiierte Foren und Kommentarmöglichkeiten. Damit ist eine massenmediale Informationsbereitstellung mit weiteren Formen individueller Äußerungen verknüpft und vermischt.

Das Internet als Diskussions- und Kommunikationsraum für Alltags-Öffentlichkeiten

Nicht als ExpertInnen ausgewiesene BürgerInnen diskutieren hier über politische Themen. Unter Alltagsöffentlichkeiten werden Öffentlichkeiten verstanden, die sich über spontan entwickelnde Kommunikation im Alltag bilden. Darunter fallen individuelle politische Äußerungen in nicht hochgradig institutionalisierten Kontexten. So können Aussagen von NutzerInnen in Foren über eine Vielzahl von Themen und deren Deutungen erfasst werden.

Das Internet als persönlicher Raum

entspricht einem Raum, der auch Privates und Persönliches als politisch miteinbezieht und so auch individuelle Äußerungen einzelner BürgerInnen umfasst. NutzerInnen haben die Möglichkeit, sich mit ihren eigenen Interessen, Erlebnissen und Meinungen zu präsentieren.

3. Die Freiheitliche Partei Österreichs

Im Fokus dieser Untersuchung steht die Kommunikation einer politischen Partei in Österreich: die Freiheitliche Partei Österreichs, die nun im nächsten Schritt näher beleuchtet werden soll. Zuerst erfolgt eine politische Positionierung der FPÖ, dann wird ein Blick auf die Entstehungsgeschichte und auf den Parteiobmann Herbert Kickl geworfen. Danach werden Diskursstrategien der FPÖ thematisiert sowie eine Einschätzung des Diskurses während der Pandemie getroffen.

3.1 Politische Positionierung

Die Freiheitliche Partei Österreichs bezeichnet sich selbst als eine patriotische Partei, für die der Schutz und die Bedürfnisse der eigenen Bevölkerung zentral ist und im Mittelpunkt ihres politischen Handelns und Gestaltens steht (FPÖ Leitantrag, 2023). Sie sieht sich selbst als europafreundlich und EU-kritisch.

Wirft man einen Blick auf das aktuelle Parteiprogramm der FPÖ, liest man bereits auf der ersten Seite, fettgedruckt und hervorgehoben, die Worte „Österreich zuerst“, die auf eine stark nationalistisch geprägte Ideologie hinweisen. Schutz und Wohlergehen des eigenen Landes stehen im Zentrum des politischen Handelns, wie auch gleich im ersten Absatz der Publikation verdeutlicht wird:

Freiheit, Sicherheit, Frieden und Wohlergehen für Österreich und seine Bevölkerung sind die Leitlinien und der Maßstab für unser Handeln als soziale, leistungsorientierte und österreichpatriotische politische Kraft (FPÖ-Parteiprogramm, 2011).

Weiters werden im Parteiprogramm (2011) die folgenden zehn Leitsätze aufgelistet, die die Politik der Freiheitlichen maßgeblich prägen:

1. Freiheit gilt uns als höchstes Gut. Seit der bürgerlichen Revolution von 1848 dient unser Streben dem Ringen nach Freiheit und ihrer Verteidigung überall dort, wo Erreichtes wieder bedroht wird.
2. Wir sind dem Schutz unserer Heimat Österreich, unserer nationalen Identität und Eigenständigkeit sowie unserer natürlichen Lebensgrundlagen verpflichtet.
3. Die Freiheit der Bürger wird gewährleistet und geschützt durch den freiheitlichen Rechtsstaat und eine echte Solidargemeinschaft.

4. Die Familie als Gemeinschaft von Mann und Frau mit gemeinsamen Kindern ist die natürliche Keimzelle und Klammer für eine funktionierende Gesellschaft und garantiert zusammen mit der Solidarität der Generationen unsere Zukunftsfähigkeit.
5. Wir fördern Leistung in einer Marktwirtschaft mit sozialer Verantwortung, schützen das Privateigentum und stehen für eine gerechte Aufteilung von Beiträgen und Leistungen für die Allgemeinheit.
6. Das öffentliche Gesundheitswesen dient den Staatsbürgern zur bestmöglichen medizinischen Vorsorge, Versorgung und Pflege.
7. Österreich hat sein Staatsgebiet mit allen Mitteln zu schützen, seine Neutralität zu wahren und seinen Bürgern Schutz und Hilfe in allen Bedrohungsszenarien zu gewähren.
8. Umfassende Bildung, freie Wissenschaft sowie unabhängige Kunst und Kultur sind Voraussetzung für die Entfaltung einer Gesellschaft.
9. Österreichs Rolle in der Welt hat von humanitärer Verantwortung, Selbstbewusstsein und der Wahrung österreichischer Interessen getragen zu sein.
10. Ein Verbund freier Völker und selbstbestimmter Vaterländer ist Grundlage unserer Europapolitik und unserer internationalen Kontakte.

Auffallend bei Durchsicht der Leitsätze ist, dass auch hier die nationalistische Denkweise der Partei in Form einer Vorrangstellung von Österreich erkennbar ist. In Punkt 2 wird der Schutz der Heimat und der nationalen Identität als bedeutende Verpflichtung hervorgehoben. Auch in Punkt 7 wird der Schutz des Staatsgebiets formuliert und in Punkt 9 darauf hingewiesen, dass Österreichs Rolle in der Welt von der Wahrung österreichischer Interessen geprägt sein sollte. In Punkt 4 wird die Familie als Gemeinschaft von Mann und Frau mit gemeinsamen Kindern betont, wodurch eine Bevorzugung dieser Form gegenüber anderen Lebensformen sichtbar wird.

Politik und Ideologie der FPÖ

Im Rahmen der Antisemitismusforschung beschäftigte sich Stephan Grigat in seiner Publikation „AfD & FPÖ“ (2017) mit der Politik und Ideologie der Freiheitlichen Partei Österreichs. In einem Beitrag des Autors Heribert Schiedel wird dazu in dem Band erklärt, dass die FPÖ seit ihrer Gründung bis in das Jahr 2005 zwischen Nationalismus und Rechtsextremismus auf der einen Seite und politischen Liberalismus auf der anderen Seite schwankte. Mitte der 1980er Jahre rückte die Partei unter Jörg Haider als Vorsitzenden so

weit nach rechts, dass sie vom Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstands 1993 als rechtsextrem eingestuft wurde. Haider versuchte die FPÖ Ende der 1990er Jahre wieder etwas mehr in die politische Mitte zu rücken, was jedoch von weiten Teilen der Partei nicht mitgetragen wurde. Dies führte 2005 zu einer Abspaltung in Form des „Bündnis Zukunft Österreich“ (BZÖ) unter der Führung Jörg Haiders, während sich die Rest-FPÖ unter Heinz-Christian Strache neuerlich und weiter denn je rechts außen positionierte. So nahm das politische Schwanken der FPÖ ein Ende (Grigat, 2017, S.103-104).

Heute versteht sich die FPÖ als eine „Traditionspartei“, die sich seit 2005 offen zur deutschnational-völkischen Tradition bekennt. Sie sieht sich als Repräsentantin des völkischen oder deutschnationalen „Dritten Lagers“, das in der Ersten Republik von der Großdeutschen Volkspartei und dem Landbund vertreten wurde und in den 1930er Jahren fast völlig im Nazismus aufging. Als ein Hauptmotiv für die Charakterisierung der FPÖ als rechtsextrem, wird ihr programmatisches Bekenntnis zur (deutschen) „Volksgemeinschaft“ gesehen, deren Ideologie stets antisemitisch geprägt war. Dieses Bekenntnis wurde im Parteiprogramm 2011 neuerlich verankert. Der Begriff „Volksgemeinschaft“ gilt als zentrales Schlagwort des Nationalsozialismus und verweist auf bis heute wirksame NS-Traditionslinien. So wird bei der FPÖ nicht das Individuum als zentraler Referenzpunkt gesehen, sondern die als organische begriffene „Gemeinschaft“ oder das „Volk“, das sich der Politik und Wissenschaft unterzuordnen habe (Grigat, 2017, S. 108-109).

Bezüglich des Bezugs der freiheitlichen Partei zum Nationalsozialismus erklärt Schiedel, dass es sich dabei auch um eine familiäre Kontinuität handelt. So hätten viele ehemalige, zum Teil schwer belastete Nazis führende Positionen in den frühen Jahren der FPÖ übernommen und viele der heute führenden FPÖ-FunktionärInnen würden aus einem nationalsozialistischen (Groß-)Elternhaus stammen (Grigat, 2017, S.108). Auf die Entstehungsgeschichte der FPÖ soll aber im nächsten Kapitel noch näher eingegangen werden.

Seit 2005 inszeniert sich die FPÖ als „soziale Heimatpartei“, vertritt aber gleichzeitig eine (neo-)liberale Wirtschaftspolitik. So kritisieren FPÖ-AkteurInnen weniger die sozioökonomischen Verhältnisse, sondern schüren vielmehr die Vorurteile und Abneigungen der Unzufriedenen. Der ehemalige Parteichef Strache trat dabei als „Anwalt der kleinen Leute“ auf, mit denen er das Gefühl teilen würde, immer und überall zu kurz gekommen zu sein.

Diese Strategie verfolgt die Partei durchaus mit Erfolg. In den letzten Jahren schaffte es die FPÖ, ein Wählerklientel weit über den harten Kern von Rechtsradikalen hinaus anzusprechen. So kam die FPÖ Ende 2016/Anfang 2017 bei Umfragen zu den österreichischen Nationalratswahlen konstant auf über 30 Prozent. Bei der österreichischen

Bundespräsidentchaftswahl im Dezember 2016 erreichte der FPÖ-Kandidat Norbert Hofer mit 46,21 Prozent das bisher beste Ergebnis eines freiheitlichen Kandidaten. Dies sei auch zugleich das beste Ergebnis gewesen, das ein/e KandidatIn einer rechtspopulistischen Partei in Europa nach 1945 erzielte (Grigat, 2017, S.9-10).

Strache war bis 2019 als Parteichef für die FPÖ tätig. Nach den Rücktritten von Heinz-Christian Strache und Norbert Hofer übernahm Herbert Kickl 2021 die Parteiführung. Der Autor Hillebrand (2015, S.64) beschreibt Kickl in seinem Buch als den Mann, der einst für Haider die Reden mit seinen berüchtigten „Gags“ schrieb und danach Parteimanager, Chefstrategie und Straches rechte Hand war. Seine Rolle als aktueller Parteivorsitzender und seine Haltung im Rahmen der Corona-Pandemie wird in einem späteren Kapitel noch thematisiert. Als Nächstes soll aber ein Blick auf die Gründungsgeschichte der FPÖ geworfen werden.

3.2 Entstehungsgeschichte: Der VdU und die FPÖ

Die Freiheitliche Partei wurde im Jahr 1956 gegründet – als Nachfolgeorganisation des Verbands der Unabhängigen, der 1949 entstand. Viele ehemalige Funktionäre des NS-Regimes waren Mitglieder im VdU, als auch in der frühen FPÖ (Geden, 2006, S. 64).

Schiedel (2007, S.107) sieht die FPÖ als eine Traditionspartei, die sich als Repräsentantin des „Dritten Lagers“ versteht, das in Zeiten der Monarchie von den Deutschnationalen, in der Ersten Republik von der „Großdeutschen Volkspartei“ und dem „Landbund“ vertreten wurde und in den dreißiger Jahren im Nationalsozialismus aufging. Nach dem Krieg fanden sich die VertreterInnen im „Verband der Unabhängigen“, der 1949 gegründet wurde, wieder.

Margit Reiter (2019, S.66) beschreibt in ihrem Buch, wie in den ersten Nachkriegsjahren bereits erste politische Formierungsversuche unternommen wurden. Als eine der ersten Entnazifizierungsmaßnahmen wurde ehemaligen Nationalsozialisten vorübergehend das aktive und passive Wahlrecht entzogen. Die zu Beginn klare Distanzierung der Parteien nahm jedoch bald ab und es begann ein Wettlauf um künftige Wählerstimmen der ehemaligen Nationalsozialisten. Viele davon traten den beiden Großparteien ÖVP und SPÖ bei, aber auch diverse Gruppierungen und Kleinparteien begannen sich zu formieren – so auch der Verband der Unabhängigen (VDU), der als erfolgreichste Gruppierung hervorging und aus dem 1955/56 die Gründung der Freiheitlichen Partei Österreichs resultierte (Reiter, 2019, S.66).

Schon früh stellte Herbert Kraus, der zwar nie Mitglied der NSDAP war, jedoch während der NS-Zeit eine beachtliche Karriere als Journalist machte, Überlegungen über die Notwendigkeit einer vierten Partei an - neben SPÖ, ÖVP und KPÖ. Gemeinsam mit Viktor

Reimann gab Kraus am 4. Februar 1949 die Gründung des Verbandes der Unabhängigen bekannt, mit dem sie ein möglichst breites Sammelbecken aller politisch Heimatlosen schaffen wollten. Die Zusammensetzung des VdU gestaltete sich ziemlich heterogen: wirtschaftsliberale UnternehmerInnen und Selbstständige, Bauern, Universitätsprofessoren, Antiklerikale, aber auch katholische Monarchisten. Zwar wurden die Parteigründer Kraus und Reimann im Hinblick auf den Nationalsozialismus als „unbelastet“ eingestuft. Jedoch stellten nicht die Liberalen, sondern die Nationalen die Mehrheit im VdU. Denn neben dieser vermeintlich liberalen Parteispitze befanden sich auf der Funktionärssebene, in den höheren Parteigremien auf der Bundesebene und unter den Nationalratsabgeordneten zahlreiche Nationalsozialisten, die Mitglieder der NSDAP oder anderen NS-Organisationen waren. Diesbezüglich wurde der Verband der Unabhängigen zurecht als Sammel- und Auffangbecken ehemaliger Nationalsozialisten gesehen (Reiter, 2019, S.120).

Den Vorwurf des Neonazismus wehrte die Parteispitze jedoch entschieden ab. Der VdU wurde als gänzlich neue politische Kraft dargestellt, die sich von der Vergangenheit losgelöst hat und sich vom Nationalsozialismus distanzierte. Kraus sprach sich dafür aus, einen Strich unter die Vergangenheit zu setzen und aus ihren Fehlern zu lernen. Damit meinte er den Nationalsozialismus, aber auch die Sünden, die seiner Ansicht nach nach 1945 gemacht wurden. So war der Kampf gegen die Entnazifizierung die zentrale politische Agenda des VdU und galt laut Reiter (2019, S. 93) als ein Interessensverband von Betroffenen der Entnazifizierungsgesetzgebung mit einer pseudoliberalen Führung.

In den 1950er Jahren schlitterte der Verband der Unabhängigen jedoch in eine Krise: Die NS-Frage rückte in den Hintergrund und die Entnazifizierung war weitgehend abgeschlossen, wodurch der VdU seine zentralen politischen Themen verlor. Nationalsozialisten, die als belastet galten, waren sozial und beruflich zum größten Teil wieder integriert. Die deutschnationalen Kräfte erfuhren einen Aufwind und fühlten sich vom VdU nicht mehr politisch vertreten. Zu diesem Zeitpunkt rückte der ehemalige NS-Minister und Landesbauernführer Anton Reinthaller in den Vordergrund und galt als Hoffnungsträger der Nationalen (Reiter, 2019, S. 162).

Zwar war Reinthaller laut den Ausführungen Reiters (2019, S.170) nicht direkt in die Verbrechen der NS-Zeit involviert, doch hatte er sie durch seine Führungspositionen mitzuverantworten. Unter dem Rechtsbeistand von vier Anwälten fand sein Prozess im Oktober 1950 in Wien statt. Das Urteil lautete: eine Freiheitsstrafe von „3 Jahren schweren Kerkers, verschärft durch ein hartes Lager ¼ jährlich“ und dem Verfall seines gesamten Vermögens. Weiters wurde er vom Vorwurf des Hochverrats freigesprochen. Nachdem Reinthaller seine Internierungszeiten angerechnet wurden, war er damit nach der Urteilsverkündung gleich aus der Haft entlassen. 1953 von Bundespräsidenten Theodor

Körner begnadigt, war Anton Reinthaller ab diesem Zeitpunkt wieder voll politisch handlungsfähig (Reiter, 2019, S.174-180).

Viele seiner alten Kameraden nahmen nach Reinthallers Amnestierung Kontakt zu ihm auf und legten ihm eine Rückkehr in die Politik nahe. Auch der Verband der Unabhängigen ging auf ihn zu und bot ihm eine führende Rolle an. Reinthaller verhielt sich jedoch zurückhaltend und war bei der Annäherung des VdU eher skeptisch, da er für den Verband kaum Zukunft sah. Als dieser bei den Landtagswahlen im Oktober 1954 schwere Verluste hinnehmen musste, meldete sich Reinthaller zu Wort und teilte dem VdU eine endgültige Absage mit. Es brauche etwas Neues – eine „völkisch-freiheitliche Partei“ in Österreich. So war das politische Ziel, eine neue Partei zu schaffen, erstmals formuliert (Reiter, 2019, S.191-196). Nach einigen Verhandlungen zwischen VdU und der Freiheitspartei wurde dann am 7./8. April 1956 die Freiheitliche Partei Österreichs offiziell gegründet und Reinthaller mit deutlicher Mehrheit zum Obmann der Partei gewählt. Der VdU wurde, wie vereinbart, unmittelbar nach der Gründung der FPÖ aufgelöst (Reiter, 2019, S.217-220).

3.3 Parteiobmann Herbert Kickl

„Kickl wegen Missachtung der Maskenpflicht angezeigt“ – so lautet der Titel eines Artikels der Wiener Zeitung, der im Februar 2022 publik wurde. Im Dezember 2021 berichtete die Tageszeitung Kurier: „Kickl findet ‚Impfen macht frei‘-Slogan nicht antisemitisch“. Einen Monat zuvor, im November 2021, veröffentlichte die Nachrichtenwebsite der Standard einen Bericht mit dem Titel „Impfzwang, Wurmmittel, Todesfälle: Kickls Corona-Aussagen im Faktencheck“. In dem zuletzt genannten Artikel werden verschiedene Aussagen, die Herbert Kickl während einer Pressekonferenz machte, auf ihren Wahrheitsbestand geprüft. So hatte der freiheitliche Parteichef behauptet, dass viele Tote auf das „Konto der experimentellen Impfstoffe“ gehen würden. Er riet im Falle einer Covid-Erkrankung zur Anwendung von Ivermectin, einem Pferde-Entwurmungsmittel und verglich die 3G-Regelung am Arbeitsplatz mit einer Vergewaltigung.

Kickl fiel mit seinem Anti-Corona-Maßnahmenkurs auf und sorgte mit seinen Aussagen im Zusammenhang mit Corona für reichlich Aufregung während der Pandemie. Aus diesem Grund richtet sich die Aufmerksamkeit im Rahmen dieser Forschungsarbeit auch auf den Parteichef selbst.

Seit 2006 ist Herbert Kickl FPÖ-Abgeordneter zum Nationalrat. Von Dezember 2017 bis Mai 2019 war er als Bundesminister für Inneres in der türkis-blauen Regierung tätig. Nach dem Rücktritt des ehemaligen FPÖ-Obmanns Norbert Hofer übernahm Kickl im Juni 2021 schließlich die Position des freiheitlichen Parteichefs (FPÖ-Homepage, 2023).

3.4 Diskursstrategien der FPÖ

Einen interessanten Blickwinkel auf die Kommunikation und inhaltliche Ausgestaltung rechtspopulistischer Politik liefert die Forschungsarbeit des Autors Oliver Geden in seinem Buch „Diskursstrategien im Rechtspopulismus“. Geden (2006) analysierte in seinem Buch den Einwanderungs- und Geschlechterdiskurs der FPÖ, um herauszufinden, welche Deutungsangebote die Partei ihren AnhängerInnen und SympathisantInnen unterbreitet. Durch Medienanalysen und durchgeführten Interviews untersuchte der Autor, wie die inhaltliche Ausgestaltung rechtspopulistischer AkteurInnen von strategischen Überlegungen gekennzeichnet ist.

In seinem Buch greift er dabei auf die Arbeiten von Reiner Keller zurück, die der empirischen Analyse von Geden zugrunde liegen. Keller beschäftigte sich verstärkt mit interpretativ-hermeneutischen Verfahrensweisen. Es handelt sich also bei Gedens Untersuchung um eine qualitative Forschungsarbeit.

Bezüglich dem Forschungsdesign erklärt Geden (2006, S. 58), dass ein Diskurs im politischen Feld nicht in einem einzelnen Text entsteht, sondern in einem Beziehungsnetz von Texten und Aussageneignissen. Texte sind als Diskursfragmente zu sehen, die als Datengrundlage der Analyse dienen. Das Forschungsinteresse richtet sich nicht auf die Summe aller Aussagen eines Diskurses, sondern auf die zugrundeliegenden, typischen Argumente und bedeutungsgenerierenden Muster.

Für seine Analyse konzentrierte er sich auf drei Rekonstruktionsdimensionen:

- Die Phänomenstruktur
- Intensität und Formen der Thematisierung
- Zentrale Deutungsmuster

Zu den einzelnen Rekonstruktionsdimensionen erklärt Geden (2006, S.59-60) wie folgt:

Mithilfe der Phänomenstruktur kann die innere Logik eines Diskurses und das im Zentrum stehende Phänomen bzw. Problem verdeutlicht werden. Durch Intensität und Formen der Thematisierung der Diskursfragmente sollen Dynamiken im politischen Feld und damit auch diskursstrategische Überlegungen der Akteure sichtbar gemacht werden. Durch die Rekonstruktion von eingesetzten Deutungsmustern wird der Zusammenhang spezifischer Aussagebestandteile deutlich gemacht. So können Deutungsmuster als Interpretationsschemata gesehen werden, die der Gesellschaft als Wissen zur Verfügung stehen und in ereignisbezogenen Deutungsprozessen aktualisiert werden. Es sind

gesellschaftlich konventionalisierte Muster, die in einer Vielzahl von Diskursen eingesetzt werden (Geden, 2006, S.60).

Konkret zeigt sich in Gedens Forschungsarbeit folgende inhaltliche Strukturierung:

Tabelle 1: Rekonstruktionsdimensionen nach Geden	
Die Phänomenstruktur	• Problembeschreibung: Wie werden gesellschaftliche Probleme ausformuliert? • Ursache-Wirkungs-Verhältnis: Wer sind die Verursacher? Welche Ursachenmechanismen werden dargestellt? • Handlungsbedarf: Welche Lösungsvorschläge werden gebracht?
Intensität und Formen der Thematisierung	• Intensität: kontinuierlich oder diskontinuierlich? Gibt es zeitliche Verdichtungen? Welche Anlässe liegen zugrunde? • Formen: Wie emotional sind die Inhalte? Besonderheiten in Stil und Rhetorik?
Zentrale Deutungsmuster	• Gesamtgesellschaftliche Muster, die in einer Vielzahl von Diskursen festgestellt werden können

Als Nächstes soll nun ein kurzer Überblick gegeben werden, zu welchen Erkenntnissen Geden in seiner Studie gekommen ist. Die Ergebnisse werden thematisch, beginnend mit dem Einwanderungsdiskurs und gefolgt vom Geschlechterdiskurs, festgehalten.

Der Einwanderungsdiskurs der FPÖ

Phänomenstruktur:

Als *Problembeschreibung* nennt Geden (2006, S.67) den seitens der FPÖ wahrgenommenen zunehmenden, unkontrollierten Zuwandererstrom von MigrantInnen und Asylwerbern, vor dem die Partei warnt. Nach Ansicht der FPÖ sei der hohe Ausländeranteil für eine Vielzahl von sozialen Problemen und kulturellen Konflikten verantwortlich. So wird eine Überlastung des Arbeitsmarktes, die hohen Kosten für Asylverfahren und die Ausländerkriminalität thematisiert. Ausländer würden Krankheiten in das Land schleppen, sich nicht an die österreichischen Sitten und Gebräuche halten und gewalttätig Konflikte untereinander austragen. Problematisch sieht die freiheitliche Partei nicht nur die Folgewirkungen des hohen Ausländeranteils, sondern auch den gesellschaftlichen Umgang mit dieser Thematik. So werden laut FPÖ Menschen aus dem Ausland gegenüber Einheimischen bevorzugt (Geden, 2006, S. 67-68).

Als *Ursache* für den hohen Ausländeranteil werden zwar politische und ökonomische Krisen berücksichtigt, seitens der Freiheitlichen werden aber auch der Innenpolitik stets Vorwürfe gemacht. MigrantInnen werde der Zugang zum Asylsystem nicht verwehrt, Grenzen werden mangelhaft gesichert und es werde nichts gegen illegale Grenzübertritte unternommen. Aber auch Abschiebungen würden nicht konsequent erfolgen.

Für die FPÖ besteht weitreichender *Handlungsbedarf* in Form von politischen Maßnahmen, wie einem verpflichtenden Gesundheits-Check, Aufenthaltsbewilligungen, die nach 3 Monaten Arbeitslosigkeit ablaufen oder ein ausgeweiteter Schutz der Grenzen (Geden, 2006, S.70).

Intensität und Formen der Thematisierung:

Die *Intensität* der Einwanderungsthematisierung zeigt sich unterschiedlich im Hinblick auf die Position der Partei. So verläuft das Diskursivieren der Einwanderungspolitik während der Phase der Regierungsbeteiligung der FPÖ deutlich diskontinuierlicher.

Auch die *Formen* der Diskursbeiträge verändert sich: Drastische Parolen wie „Österreich zuerst“ oder „Stop der Überfremdung“, die während der Oppositionszeit stark verbreitet werden, verschwinden gänzlich. Der Sprachgebrauch ist während der Phase einer Regierungsbeteiligung weniger auf Diffamierung von MigrantInnen und politischen Gegners gerichtet (Geden, 2006, S. 78).

Zentrale Deutungsmuster:

Bezüglich dem Thema Einwanderung weist Geden (2006, S. 72-73) auf den zentralen FPÖ-Slogan „Österreich zuerst“ hin, der deutlich zu erkennen gibt, was im Mittelpunkt der

freiheitlichen Kommunikation steht: eine *Hierarchisierung von Eigengruppe und Fremdgruppe*. Der Einwanderungsdiskurs der FPÖ stellt zwei relevante Blöcke dar: „die Österreicher“ und „die Ausländer“. Durch die Gegenüberstellung von Normalität und Abweichung wird eine Unterscheidbarkeit und damit eine Hierarchie geschaffen, wobei vor allem die Abweichung als zentrales Thema und Problem formuliert wird.

Einerseits wird dabei eine *Übervorteilung der ÖsterreicherInnen* durch MigrantInnen thematisiert, andererseits wird das *Fremde stigmatisiert*. Es wird auf Merkmale, die das „Anders-Sein“ hervorheben, hingewiesen, wie z.B. Hautfarbe, Kleidung, Sprache oder Lebensgewohnheiten. Dem Fremden wird delinquentes Verhalten vorgeworfen, wodurch es als beängstigend und bedrohlich wirkt – eine *Bedrohung für die Innere Sicherheit*, aber auch eine *Bedrohung der kulturellen Identität*. Die freiheitliche Partei schafft weiters ein sogenanntes *Wir/Die-Schema*, eine Unterscheidung zwischen der eigenen Organisation und fast allen anderen innenpolitischen AkteurlInnen. So positioniert sie sich dabei auf der Seite der ÖsterreicherInnen, während die Eliten auf der Seite der Fremden stehen, deren Privilegien stützen und ihr Verhalten tolerieren (Geden, 2006, S.73).

Der Geschlechterdiskurs der FPÖ

Phänomenstruktur:

Geschlechterverhältnisse werden von der freiheitlichen Partei in einem Politikschwerpunkt zusammengefasst, der als „freiheitliche Familien-, Frauen- und Kinderpolitik für Österreich“ bezeichnet wird. Dabei werden Probleme und Lösungsstrategien nicht getrennt voneinander, sondern weitgehend miteinander verbunden betrachtet. Als *Problembeschreibung* nennt Geden, dass Frauen laut FPÖ überdurchschnittlich hoch von Arbeitslosigkeit betroffen sind und Familie und Beruf für sie nur schwer miteinander vereinbar ist. Auch materiell hinsichtlich des Einkommens und der geringen Pensionsansprüche werden sie benachteiligt (Geden, 2006, S.79-80).

Als *Ursachen* für diese Probleme identifizieren die Freiheitlichen eine geringe berufliche Qualifikation sowie fehlende und nicht dem Bedarf ausgerichtete Kinderbetreuungsstätten. Die geringen Pensionsansprüche entstünden dadurch, dass Frauen sich primär um die Familie kümmern müssen, statt erwerbstätig zu sein (Geden, 2006, S.80).

Bezüglich des *Handlungsbedarfs* wird die Förderung von Frauen in direkter Verbindung mit der Förderung von Familien gesehen. So ist das Wohl der Familie maßgeblich vom Wohl der Frauen abhängig. Es wird jedoch nicht gefordert, dass Frauen sich nur der Familienarbeit widmen und auf Erwerbsarbeit verzichten sollen. Ein wichtiges Schlagwort der FPÖ lautet in diesem Fall „Wahlfreiheit“ (Geden, 2006, S.82). Der Maxime „Wahlfreiheit statt Ideologie“

folgend, werden daher sozialpolitische Maßnahmen, wie der „Kinderscheck“, vorgeschlagen, um Erwerbs- und Versorgungsarbeit gleichzustellen (Geden, 2006, S.85). Eine Präferenz zeigt sich dennoch: Im Bezug auf den Geschlechterdiskurs steht für die Partei außer Frage, dass die „Familienarbeit“, einschließlich der Kinderbetreuung, Angelegenheit der Frauen ist. Es wird nicht thematisiert, welche Aufgabe Männern in diesem Zusammenhang zufällt. Bei den Vorschlägen zur Verringerung der Arbeitslosigkeit wird erkennbar, dass Frauen nicht besser in den Arbeitsmarkt integriert werden sollen, sondern dass ein partieller Rückzug aus der Erwerbsarbeitsphäre angestrebt wird (Geden, 2006, S.82).

Intensität und Formen der Thematisierung

Im Hinblick auf die *Intensität* betont Geden die Diskursivierung der Frauen-, Familien- und Kinderpolitik relativ hoch und der Diskurs nimmt während der Regierungsbeteiligung im Vergleich zur Oppositionszeit nochmal deutlich zu. Mit der Regierungsbeteiligung wird die Gewichtung der Phänomenstruktur stark in Richtung Handlungsbedarf verschoben.

Die *Formen* der Thematisierung wechselt der Diskurs argumentativ zwischen einer Kritik eines Wertewandels, einer Berufung zurück auf eine Familienpolitik, die an traditionelle Werte anknüpft und dem Postulat, dass Frauen „Wahlfreiheit“ haben sollen (Geden, 2006, S.83,84,91).

Zentrale Deutungsmuster

Für die FPÖ steht laut Geden (2006, S.84) eine *hohe Funktionalität der Familie für das nationale Kollektiv* im Fokus. So ist die Familie, bestehend aus einer Verbindung von Mutter, Vater und Kind(ern), von wesentlicher Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, sowohl in materieller Hinsicht (zur Stabilisierung der Sozialsysteme) als auch immateriell (als zentraler Teil des gesellschaftlichen Wertgefüges).

Auch zeigt sich in den Deutungsangeboten der FPÖ eine unhinterfragte *Normalität geschlechtsspezifischer Arbeitsteilung*. So ist im geschlechterpolitischen Diskurs eine implizite Festlegung von Männern in der Rolle des „Familienernährers“ erkennbar, während Mütter (Frauen sind nur in der Mutterrolle im Diskurs repräsentativ) entweder nicht erwerbstätig oder nur „Zuverdienerinnen“ sind. Um ein ausreichendes Familieneinkommen zu erzielen, sind auch Mütter erwerbstätig, obwohl diese nach Ansicht der FPÖ eigentlich lieber bei den Kindern zuhause bleiben möchten.

Mit der Maxime der „*Wahlfreiheit statt Ideologien*“ wird der Frauen- und Familienpolitik kein explizit ideologischer Gegenentwurf aufgezeigt, sondern damit sollen vielmehr Potentiale für Frauen und Mütter freigesetzt werden.

Auch sieht die FPÖ eine *gefährdete Sicherheit* der Familie und damit den Staat in der Verantwortung, für das Wohl von Familien zu sorgen und „die Schwächsten der Gesellschaft“ zu schützen.

Ebenfalls ist laut Geden (2006, S.85) im Geschlechterdiskurs der FPÖ ein *Wir/Die-Schema* ersichtlich. So sehen sich die Freiheitlichen als einzige Partei, der das Wohl von Frauen, Kindern und Familien am Herzen liegt, während SPÖ und ÖVP die Interessen von Frauen und Familien „verraten“.

3.5 Eine Einschätzung des Corona-Diskurses der FPÖ am Beispiel von Geden (2006)

Gedens Untersuchung zeigt, welche strategischen Erwägungen, als auch welche Strukturen und Dynamiken der Politik der FPÖ im Bezug auf den Einwanderungs- und Geschlechterdiskurs zugrunde liegen. Eine Erweiterung der Analyse, und zwar inwieweit die von Geden festgestellten Muster auch im Corona-Diskurs erkennbar sind, wäre für die vorliegende Arbeit, neben der durchgeführten Inhaltsanalyse, von großem Interesse.

Zwar lassen sich laut Angermüller et al. (2014) zwischen Inhaltsanalyse und Diskursanalyse bestimmte Ähnlichkeiten erkennen, wie zum Beispiel, dass beide in der Regel in Zeichen fixierte Kommunikation untersuchen und beiden somit ähnliches Material zugrunde liegt (vorwiegend Texterzeugnisse). Dennoch gibt es auch wesentliche Unterschiede, die Angermüller et al. in ihrem Handbuch „Diskursforschung“ (2014) herausarbeiten.

So wird festgehalten, dass die Inhaltsanalyse in den empirischen Sozialwissenschaften ein etabliertes Analyseverfahren ist, das klaren methodischen Regeln folgt und sich durch stark geregelte Vorgehensweisen auszeichnet. Die Diskursanalyse hingegen ist eine vergleichsweise junge Forschungsperspektive, die Forschende mit dem Fehlen methodisch fixierter Instrumentarien konfrontiert und durch eine große Bandbreite an Diskurskonzepten charakterisiert ist. Bei der Vielzahl an Konzepten kann aber, als kleinster gemeinsamer Nenner, die Bestimmung von Diskursen als „transphrastische Einheiten“, die in intertextuellen Verweisungszusammenhängen stehen, genannt werden (Angermüller et al., 2014, S.537-539).

Sowohl quantitative, als auch qualitative Inhaltsanalysen streben nach Objektivität und gehen davon aus, dass soziale Realitäten und komplexe Zusammenhänge mittels standardisierten Verfahrens hinreichend untersucht werden können, während Diskursanalysen der Ansicht folgen, dass unstandardisierte Vorgehensweisen dem komplexen Wuchern der Diskurse angemessener seien. Die Herangehensweise in der Diskursforschung ist kein theorie- und hypothesengeleiteter, sondern vielmehr ein explorativer Prozess, in dem Materialsammlung, Analyseverfahren und Ergebnisse flexibel im Laufe der Untersuchung angepasst werden. Die Inhaltsanalyse hingegen verfolgt eine gezielte Suchstrategie: Bereits vor der Analyse sollte ziemlich genau festgelegt werden, wonach man suchen möchte, da sonst wichtige Daten fehlen könnten, um eine bestimmte Fragestellung zu überprüfen. Die Materialauswahl ist in der Regel vor der Analyse abgeschlossen und zur Operationalisierung wird aus der Forschungsfrage ein deduktiv oder induktiv folgendes Kategorienschema entwickelt. Angermüller et al. (2014, S.) betonen, dass selbst bei einer induktiven Vorgehensweise das theoriegeleitete Vorgehen prägend bleibt. Kodieren ist das Herzstück jedes inhaltsanalytischen Verfahrens, bei dem Textstellen

klassifiziert und gebündelt werden. Inhaltsanalysen trennen sich frühzeitig und konsequent vom Ursprungstext und versuchen Informationsfülle zu reduzieren und entsprechend dem Ziel der Untersuchung zu strukturieren. Zentral ist, dass die Texte, die ausgewertet werden, weniger im Sinne von Texten gesehen werden, sondern als Material, das Daten enthält. (Angermüller et. al, 2014, S.551-555).

Die Durchführung einer hermeneutischen Analyse in gleicher Form wie bei Oliver Geden, wird im Rahmen der vorliegenden Arbeit nicht möglich sein, da laut Lamnek & Krell (2016, S.499) die Suche nach objektiven Bedeutungsmöglichkeiten und das Herausfiltern der wahrscheinlichsten Version keine einzelne Person vornehmen darf, sondern eine Forschergruppe zwingend nötig ist. Ergänzend zu den Ergebnissen der quantitativen Inhaltsanalyse erfolgte aber als anschließenden Schritt noch eine Einschätzung der Kommunikation der Freiheitlichen Partei Österreichs in Bezug auf die Corona-Pandemie, orientiert an den Rekonstruktionsdimensionen Gedens. So soll neben der quantitativen Untersuchung, in der das Zählen des Auftretens von Aussagen, Themen, AkteurInnen durch statistische Datenanalysen sowie Signifikanzprüfungen erfolgten, noch ein näherer Einblick auf die Texte in der Stichprobe gewährt werden und auf möglich vorhandene Dynamiken und Bedeutungsmuster in der Kommunikation der FPÖ aufmerksam gemacht werden.

Dafür wurden Online-Beiträge der FPÖ beleuchtet, die im Untersuchungszeitraum zwischen März 2020 und Mai 2022 veröffentlicht und im Rahmen der quantitativen Inhaltsanalyse in die Stichprobe gezogen und vercodet wurden. Dabei wurde versucht, die verschiedenen Themen der FPÖ möglichst breit abzudecken und sich auf zentrale Postings zu beschränken. Wichtig ist, festzuhalten, dass dabei nur Inhalte in Form von Texten berücksichtigt wurden. Bei Beiträgen, die von der Plattform Youtube stammen, wurden also lediglich die zugehörigen Beschreibungen der Videos herangezogen.

Um einen Überblick über die aus der Stichprobe ausgewählten Beiträge zu bekommen, wurden diese in einer eigenen Tabelle zusammengefügt. Danach wurden Schritt für Schritt die verschiedenen Rekonstruktionsdimensionen untersucht und zentrale Merkmale hervorgehoben.

Phänomenstruktur

Im ersten Schritt wird versucht, eine *Problembeschreibung* im Corona-Diskurs der FPÖ zu definieren. Diesbezüglich stellt sich die Frage, welche gesellschaftlichen Probleme seitens der Freiheitlichen Partei ausformuliert werden. Zusammenfassend werden in vielen Beiträgen die Sicherheitsmaßnahmen, die von der Bundesregierung getroffen wurden und von der Bevölkerung befolgt werden sollen, kritisiert. Sämtliche getroffenen Maßnahmen, wie Ausgangssperren, das Tragen einer Maske, Testungen und Impfungen können konkret als zentrales Problem in den Beiträgen gesehen werden. Sie würden nicht die gewünschte Wirkung erzielen, jedoch gesundheitlichen, psychischen und wirtschaftlichen Schaden verursachen. Dies wird bei Sichtung der Beiträge deutlich, von denen hier ein paar Beispiele gezeigt werden:

Posting vom 16.10.2020,

Plattform: Facebook,

Autor: Herbert Kickl

Die Österreicher sind seit Monaten mit schwarz-grünen Corona-Verschärfungen konfrontiert. Es wird uns eingetrichtert, dass die Maskenpflicht, Sperrstunden, Verbote etc. etwas Positives zur Bekämpfung der Corona-Krise beitragen. Herr Kurz, wo bleiben denn endlich die positiven Effekte? Wo kann man denn die Wirksamkeit Ihrer Maßnahmen erkennen? In Wahrheit ist genau das Gegenteil eingetreten. Die Maßnahmen schaden unserer Heimat Österreich in allen Bereichen und trotzdem verschärft SCHWARZ-GRÜN an allen Ecken und Enden. Bis zum Lockdown ist es nicht mehr weit. Es muss endlich für alle klar sein, dass wir mit dem Virus leben müssen. Schluss mit dem Corona-Wahnsinn, zurück zur echten Normalität!

Posting vom 17.04.2021

Plattform: Youtube

Autor: FPÖ TV

Zahlreiche Impfschäden und Todesfälle in Österreich: Warum wird das gerne unter den Teppich gekehrt? Für die schwarz-grüne Regierung ist die Impfung der „Game-Changer“. Dann sollen Kurz und Co. aber auch den Anstand haben, offen und ehrlich Gesundheitsschäden, Spitalsaufenthalte und Todesfälle, die im Zusammenhang mit der Impfung stehen, in ihren Ausführungen miteinzubeziehen. Denn all das kann und darf nicht einfach unter den Teppich gekehrt werden.

Die FPÖ bleibt ihrem Weg treu und sagt ganz klar: Eine Impfung ist eine höchstpersönliche Entscheidung. Jeder muss selbst entscheiden können, ob er sich impfen lassen möchte oder nicht. Dazu gehört in übrigen auch, dass man sich den Impfstoff selbst aussuchen darf.

Posting vom 13.04.2022

Plattform: Facebook

Autor: Herbert Kickl

Die Auswirkungen auf unsere Jüngsten sind höchst besorgniserregend. Unsere Befürchtungen hinsichtlich der Covid-Maßnahmen wurden bei Weitem übertroffen. 🤔 Nach einer aktuellen britischen Studie sind besonders kleinere Kinder oft nicht fähig, Emotionen in Gesichtern zu erkennen, sich sozial in der Gruppe zu verhalten - beispielsweise Spielzeug zu teilen - oder gar die Sprache mit altersgemäßem Vokabular zu erlernen. Aber auch die Jugendlichen leiden massiv. Die Zahl der Suizidversuche hat sich in Österreich verdoppelt! 😞 Jetzt, wo die Tatsachen auf dem Tisch liegen, müssen sogar bei der schwarz-grünen Bundesregierung die Alarmglocken schrillen und Konsequenzen folgen. Nun müssen alle Maßnahmen sofort fallen!

Als Nächstes soll die *Ursache* in der Phänomenstruktur des Corona-Diskurses beschrieben werden. Bei der Frage, welche Verursachungsmechanismen seitens der FPÖ dargestellt werden, ist in den Beiträgen überwiegend die Politik der österreichischen Bundesregierung zu nennen. Die FPÖ wirft ihr vor, mit dem Vorgehen in der Corona-Krise zu scheitern, falsche Maßnahmen zu setzen, die unverhältnismäßig sind und nur in eigenem Interesse und nicht im Interesse der Bürgerinnen und Bürger zu handeln. So wird laut den Freiheitlichen strikt an der Regierungslinie festgehalten. Andere Meinungen werden nicht akzeptiert und ignoriert. Durch folgende Beispiele kann diese Ansicht verdeutlicht werden:

Posting vom 02.11.2020

Plattform: Facebook

Autor: Herbert Kickl

Es geht wieder los. Ab Dienstag wird unser Land „dank“ Schwarz-Grün wieder stillgelegt! Valide Zahlen, Fakten und Daten auf Basis derer die Regierung ihre Zwangsmaßnahmen

begründet, ist man bis heute schuldig geblieben. Und schon jetzt ist zu bezweifeln, ob all die Corona-Regeln überhaupt halten. Denn der Verfassungsgerichtshof hat in der Vergangenheit schon mehrere Maßnahmen gekippt. Während man die unbescholtenen und steuerzahlenden Bürger dieses Landes schikaniert und bestraft, war man in anderen Bereichen völlig untätig – etwa im Gesundheitswesen. Der neue Lockdown wird massiven Schaden anrichten. Rekordarbeitslosigkeit und eine extreme Pleitewelle werden die Folge sein. Kurz und Co. haben in allen Bereichen versagt.

Posting vom 06.02.2021

Plattform: Youtube

Autor: FPÖ TV

Herbert Kickl: „Der Lockdown bringt nichts!“ Selbst Experten sagen klar: Der Lockdown bringt gesundheitspolitisch nichts. Er hat keinen Nutzen, verursacht aber einen immensen Schaden. Auch von der FFP2-Maskenpflicht wird massiv abgeraten. Doch anstatt endlich auch einmal auf solche Experten zu hören, zieht die schwarz-grüne Regierung ihre verheerende Lockdown-Politik - inklusive einer sinnlosen FFP2-Maskenpflicht und dem Testzwang - weiter durch. Nicht nur Kurz und Nehammer müssen weg, sondern die gesamte Regierung!

Posting vom 08.02.22

Plattform: Youtube

Autor: FPÖ TV

Corona-Wahnsinn samt Impfzwang geht weiter, obwohl Experten Normalität einfordern! Während andere Länder die Corona-Maßnahmen aufheben und selbst Experten der Regierung vom Impfzwang abrücken, dreht Schwarz-Grün immer mehr durch. Sogar die GECKO sagt nun, dass Omikron wie die Grippe behandelt werden müsste. Doch davon wollen Nehammer, Mückstein & Co. nichts wissen. Die FPÖ fordert: Sofortige Beendigung der evidenzlosen Zwangsmaßnahmen und Schluss mit dem Impfzwang!

Nun soll der *Handlungsbedarf* formuliert werden, der seitens der FPÖ während der Corona-Krise gesehen wird. Ganz klar ist hier die Beendigung aller verpflichtenden Maßnahmen, die

von der Bundesregierung getroffen wurden, zu nennen. Es wird eine Freiwilligkeit der Impfung gegen das Corona Virus gefordert, wobei in manchen Beiträgen schon eine recht kritische Haltung zu erkennen ist und von einer Impfung eher abgeraten wird. Ein Rücktritt der Bundesregierung und Neuwahlen werden in mehreren Postings gefordert. Auch an den Medien wird Kritik geäußert, da sie nach Ansicht der Freiheitlichen zu wenig kritisch berichten. In folgenden Beispielen kann der laut FPÖ nötige Handlungsbedarf aufgezeigt werden:

Posting vom 26.12.2020

Plattform: Facebook

Autor: FPÖ

Der Chef der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft, Ludwig, kritisiert die Schnelligkeit der Corona-Impfstoff-Zulassung. Und zwar ist das genau jener Impfstoff, der auch bei uns in Österreich zum Einsatz kommt. Ludwig spricht auch von "Druck von Seiten der Politik". Zudem zeigt er sich völlig unzufrieden mit der aktuellen Studienlage. Auch interessant: Herr Ludwig würde sich nicht einmal selbst impfen lassen.

Posting vom 18.03.2021

Plattform: Youtube

Autor: FPÖ TV

Österreich im Dauer-Lockdown: Woher kommen eigentlich die Corona-Ansteckungen? Seit rund einem Jahr befindet sich Österreich de facto in einem Dauer-Lockdown. Wir fragen uns daher: Woher kommen eigentlich die Corona-Ansteckungen, obwohl wir uns in einem Dauer-Lockdown befinden?

Herr Kurz und Herr Anschöber – Ihre Dauer-Lockdown-Strategie bringt NICHTS! Es werden zigtausende Existenzen zerstört, Arbeitsplätze vernichtet und Kinderseelen gequält. Hören Sie endlich auf damit!

Posting vom 21.01.2021

Plattform: Youtube

Autor: FPÖ TV

Herbert Kickl: „Ignoranz der Medien ist erschütternd!“ Wenn man sich die Berichterstattung seit Beginn der Corona-Krise ansieht, dann wird eines schnell deutlich: Die erschütternde Ignoranz der meisten Medien! Wo bleibt die kritische Berichterstattung über die Schamlosigkeit, das Chaos und die Widersprüchlichkeiten, die die Regierung am laufenden Band produziert? Bei den heimischen Medien dürfte wohl eine andere Impfung gegriffen haben - nämlich die Finanzspritze.

Intensität und Formen

Bezüglich der *Intensität* des Corona-Diskurses der FPÖ stellen sich folgende Fragen: Werden Inhalte kontinuierlich oder diskontinuierlich veröffentlicht? Gibt es zeitliche Verdichtungen? Welche Anlässe liegen zugrunde? Dazu ist festzuhalten, dass eine Einschätzung nur begrenzt im Rahmen dieser Arbeit erfolgen konnte. Bei der Ziehung der Stichprobe für die quantitative Analyse war eine Vollerhebung der Grundgesamtheit nicht möglich und die Beiträge wurden nach dem Zufallsprinzip ausgewählt. Ob von der Partei kontinuierlich veröffentlicht wurde und ob es zeitliche Verdichtungen gibt, ist daher schwer einzuschätzen. Bei Sichtung des Materials war jedoch schon erkennbar, dass sich viele Beiträge inhaltlich auf einen Anlass beziehen, wie zum Beispiel die Verkündung eines neuerlichen Lockdowns, die Einführung der Impfpflicht oder auf Fehler, die seitens der Politik passiert sind und kürzlich publik wurden.

Richtet man einen Blick auf die *Formen* der Postings, ist ein Kurswechsel der FPÖ zu Beginn der Krise deutlich bemerkbar: Während anfangs die getroffenen Sicherheitsmaßnahmen befürwortet werden und Zusammenhalt betont wird, ändert sich die Haltung der Freiheitlichen innerhalb weniger Wochen. Weiters ist festzustellen, dass die Beiträge überwiegend emotional formuliert werden. Häufig ist Ärger und Entsetzen in den Texten erkennbar und es werden mögliche Ängste verstärkt, indem auf drohende Folgen durch die von der Bundesregierung verordneten Maßnahmen aufmerksam gemacht, wie z.B. wirtschaftlicher oder gesundheitlicher Schaden. Durch den Einsatz von rhetorischen Fragen werden seitens der FPÖ mutmaßliche Andeutungen über Sachverhalte gemacht und den Lesenden damit bestimmte Denkrichtungen vorgeschlagen. Dies soll nun in ein paar Beispielen verdeutlicht werden:

Posting vom 15.03.2020

Plattform: Facebook

Autor: Herbert Kickl

Corona steht für uns alle für Ungewissheit, Unsicherheit, Verzicht, Gefahr, Leid, Schmerz und Tod. Corona ist ein düsteres und gefährliches Neuland, das wir gemeinsam durchqueren müssen. Die schnellstmöglich einberufenen Parlamentssitzungen mit ihren Beschlüssen sind Ausdruck des nationalen Schulterschlusses, den es jetzt braucht und zu dem wir Freiheitliche mit unseren Vorschlägen unseren Beitrag leisten. Die Hoffnungen, die wir alle in die Maßnahmen zur Rettung von Menschenleben und zur Sicherung des wirtschaftlichen Überlebens legen, mögen sich erfüllen! Sie können sich erfüllen, weil so viele Menschen in Österreich dazu ihren Beitrag leisten. Sie sind die Heldinnen und Helden dieses Landes! Dafür herzlichen Dank!

Posting vom 27.11.2020

Plattform: Youtube

Autor: FPÖ TV

Größter Gesundheitsskandal: Zigtausende schadhafte Masken ausgeliefert! Nun gibt es den größten Gesundheitsskandal in der Geschichte der Zweiten Republik! Zigtausende Masken wurden offenbar ungeprüft in Altenwohn- und Pflegeheimen verteilt. Nun stellte sich heraus: Hunderttausende Masken sind SCHADHAFT! Diese Regierung ist die reinste Katastrophe, gerade wenn man den Umstand heranzieht, dass es die meisten Corona-Todesfälle in Altenwohn- und Pflegeheimen gibt.

Der Bundeskanzler muss jetzt endlich die Konsequenzen ziehen und den Gesundheitsminister entlassen. Alles andere wäre nicht mehr tragbar.

Posting vom 21.02.2022

Plattform: Youtube

Autor: FPÖ TV

Werden in Österreich die Corona-Zahlen manipuliert? Wer bei einem PCR-Test einen CT-Wert über 30 hat, sollte eigentlich ein negatives Test-Ergebnis bekommen. Die Betonung liegt auf sollte, denn seit Wochen werden die Tests erst ab einem CT-Wert über 40 als negativ gewertet. Aufgefallen ist das einer Apothekerin aus dem oberösterreichischen Garsten. Es stellt sich daher die Frage: Werden so in Österreich die Corona-Zahlen, auf die auch die Maßnahmen aufgebaut sind, manipuliert?

Zentrale Deutungsmuster

Nun wird nach zentralen Deutungsmustern gesucht. Es geht um die Frage, welche gesamtgesellschaftlichen Muster in einer Vielzahl der Beiträge erkennbar sind.

In den meisten Beiträgen kann eine *Hierarchisierung von Gruppen*, vor allem in Form der Regierenden als Elite und einer ihr unterliegenden Bevölkerung, festgestellt werden. Eine antielitäre Haltung, die auch in der quantitativen Analyse durch das Merkmal „Anti-Elitism“ gemessen wurde, ist in vielen Texten erkennbar und kann in den folgenden Beispielen verdeutlicht werden:

Posting vom 04.03.2022

Plattform: Youtube

Autor: FPÖ TV

Herbert Kickl: „Bürger durchschauen Machenschaften der Eliten!“ Immer mehr Menschen durchschauen die Machenschaften der Regierenden und Eliten. Sie merken, dass die „Mächtigen“ ein gewisses Interesse daran haben, die Menschen gegeneinander aufzubringen, um ihr eigenes machtpolitisches Spiel betreiben zu können. Aber die Bürger lassen sich das nicht gefallen und daher werden auch die Protestbewegungen immer größer.

Posting vom 17.05.2022

Plattform: Facebook

Autor: FPÖ official

Für die Bevölkerung – im ÖVP-Jargon den „Pöbel“ – soll offenbar die Maskenpflicht und weitere absurde Corona-Maßnahmen gelten, für die Elite und die ÖVP aber nicht. Da werden wir den Finger in die Wunde legen – versprochen!

Posting vom 15.05.2022

Plattform: Youtube

Autor: FPÖ TV

ÖVP-Nehammer dreht bei Parteitag durch! Bitte hört Euch diese 10 Sekunden der Parteitagsrede von Nehammer an. Ein Schlag ins Gesicht für alle, die immer noch während der Arbeit Maske tragen müssen oder den Fetzen im Supermarkt vors Gesicht ziehen müssen... Außerdem gibt Nehammer zu, dass sein Parteitag, der offenbar in einem viel zu kleinen Raum stattfand, voller Viren war. Die ÖVP macht was sie will, während die Bürger mit evidenzlosen Corona-Maßnahmen weiter schikaniert und drangsaliert werden. Wenn nun Herr Nehammer die Krise für beendet erklärt hat, dann müssen spätestens HEUTE alle Maßnahmen (Maskenpflicht, Impfzwang etc.) endgültig fallen! Oder gilt das locker-flockige Leben nur für die türkis-schwarze Elite?

Ein weiteres Muster, das ähnlich wie bei Geden (2006) zu erkennen ist, ist die *Darstellung einer Bedrohung/gefährdeten Sicherheit*. Als bedrohlich im Kontext der Corona-Krise werden von der FPÖ die gesetzten Maßnahmen der Bundesregierung gesehen, da sie immensen Schaden verursachen, wirtschaftlich – durch Arbeitslosigkeit und Insolvenzen, aber auch gesundheitlich - durch zum Beispiel erhöhtes Auftreten von Depressionen während der Pandemie. Jedoch nicht nur die Maßnahmen, auch die Regierung selbst wird als rücksichtslos und bedrohlich wahrgenommen, da sie laut den Freiheitlichen nicht erkennen bzw. einsehen möchte, dass sie mit ihrem eingeschlagenen Corona-Kurs scheitern und sich teilweise selbst nicht an die verordneten Maßnahmen halten. Erkennbar ist dies zum Beispiel in den folgenden Postings:

Posting vom 26.11.2021

Plattform: Youtube

Autor: FPÖ TV

Während Österreich im Lockdown ist: Regierung feiert Mega-Party beim ORF! Das ist nun wirklich der absolute Tiefpunkt dieser türkis-grünen Regierung. Während die Österreicher - ganz egal ob geimpft, ungeimpft oder genesen - zu Hause eingesperrt werden, feiern Schallenberg, Kogler und Co. mitten im Lockdown bei der „Licht ins Dunkel“-Gala. Und während sie feiern, kämpfen Arbeitnehmer um ihre Existenz und Betriebe müssen für immer ihre Pforten schließen. Geht es dieser Regierung eigentlich noch ganz gut? Eigentlich müsste nun Van der Bellen umgehend tätig werden, doch unser feiner Herr Bundespräsident befindet sich ja selbst unter der feiernden Schickeria – ohne Abstand und ohne Maske. Die schlechteste Regierung in der Geschichte der zweiten Republik wird von Tag zu Tag noch beschämender. Da gibt es Österreicher, die nicht wissen, wie sie ihren Kindern in diesem Jahr ein Weihnachtsgeschenk kaufen können, falls die Geschäfte überhaupt noch öffnen –

und was macht diese Regierung? Sie macht „Halli Galli“ mitten in Ausgangssperren und Lockdowns.

Posting vom 25.04.2022

Plattform: Facebook

Autor: FPÖ official

Erschreckend & traurig: Die aktuelle Preisexplosion beeinflusst bereits das Konsumverhalten von 80 Prozent der Bevölkerung. Mehr als die Hälfte kann die Kosten für das tägliche Leben kaum mehr stemmen. Die Verantwortung für diese Entwicklung trägt vor allem die schwarz-grüne Regierung mit ihrer Corona-Politik. 🇪🇺 Die FPÖ sagt klar: Die Menschen dürfen nicht weiter im Stich gelassen werden. Die Regierung muss daher sofort Last von ihren Schultern nehmen!

Posting vom 23.04.2022

Plattform: Youtube

Autor: FPÖ TV

Kein Ende in Sicht: ÖVP, Grüne & SPÖ verlängern Corona-Wahnsinn bis Mitte 2023! Unfassbar: Das Covid-19-Maßnahmengesetz – also das Angstmache- und Ermächtigungsregime – wurde mit den Stimmen von ÖVP, Grünen und SPÖ bis Juni 2023 verlängert! Österreich geht einen totalen Sonderweg, auch in Sachen Impfpflicht. In anderen europäischen Ländern ist die echte Normalität zurück und ein Impfzwang steht absolut nicht zur Debatte. Bei uns geht der Corona-Wahnsinn weiter und die Impfpflicht kann jederzeit scharf gestellt werden. ➡ Einfach irre – es braucht jetzt dringend Neuwahlen!

Ähnlich wie bei Geden (2006) kann auch ein *Wir/Die-Schema* als ein weiteres Muster im Corona-Diskurs genannt werden. In vielen Beiträgen in der Stichprobe ist bemerkbar, dass sich die Freiheitliche Partei Österreichs klar gegen die Corona-Politik der Regierung und auf der Seite der maßnahmenkritischen Bevölkerung positioniert. In den Texten wird oft auch hervorgehoben, dass sich die FPÖ als einzige Partei für die Interessen der maßnahmenkritischen BürgerInnen einsetzt. MaßnahmenbefürworterInnen in der Bevölkerung werden in den Beiträgen zwar teilweise kritisiert. Als die Hauptverantwortlichen

der Krise werden jedoch klar die Regierenden gesehen. MaßnahmenbefürworterInnen werden seitens der FPÖ eher als von der Regierung Getäuschte und Betrogene dargestellt. Erneut soll dieses Muster in ein paar Beispielen erkennbar gemacht werden:

Posting vom 25.10.2021

Plattform: Youtube

Autor: FPÖ TV

Herbert Kickl: „Ungeimpfte, Genesene & Geimpfte wurden BETROGEN!“ Es braucht jetzt einen Schulterschluss aller Kräfte, die von dieser türkis-grünen Regierung betrogen wurden.

Das betrifft Ungeimpfte, Genesene und selbstverständlich auch die Geimpften. Sie alle wurden von Türkis-Grün hinters Licht geführt. Oft wird die FPÖ auch gefragt, was wir gegen diesen ganzen Corona-Wahnsinn aktiv unternehmen können. In diesem Video erkläre ich, was wir Freiheitliche in Zukunft geplant haben, um Türkis-Grün in die Schranken zu weisen.

Posting vom 11.11.2021

Plattform: Facebook

Autor: Herbert Kickl

Liebe Österreicher! Der Lockdown für Ungeimpfte, der Medienberichten zufolge ganz Österreich schon bald droht, ist verfassungswidrig, menschenverachtend, schikanös, völlig unlogisch und ohne jegliche Evidenz. Mit diesem Schritt machen Schallenberg und Co für jedermann ihre totalitäre Gesinnung sichtbar. Die Maßnahme ignoriert völlig die Tatsache, dass Geimpfte aufgrund der mangelhaften Wirkung des Impfstoffes die Treiber der Pandemie sind. Einerseits getestet weiterhin zur Arbeit gehen zu dürfen, Steuern und Sozialversicherungsbeiträge zu zahlen und zugleich – so als ob es die Testung oder vorhandene Antikörper nicht gäbe – aus dem Gesellschaftsleben ausgeschlossen zu werden, ist ein Widerspruch, den Schallenberg und Mückstein nicht auflösen können. Weil die Regierung mit ihrer eindimensionalen Impfstrategie gerade einen katastrophalen Schiffbruch erleidet, werden Millionen Menschen zu „Sündenböcken“ in Form von Bürgern zweiter Klasse abgestempelt. Alles, was man diesen „Sündenböcken“ vorwerfen kann, ist die Tatsache, gesund oder länger als sechs Monate genesen zu sein. Kanzler Schallenberg und die Regierung sind eine Schande für unsere Heimat und in einer Demokratie untragbar! Es braucht jetzt alle Formen des Widerstands gegen den türkis-grünen Corona-Faschismus. Die Weltanschauung darf hierbei keine Rolle spielen, es geht um die Rettung von Freiheit, Rechtsstaatlichkeit und Menschenwürde. Die FPÖ wird daher auf Basis der aktuell noch nicht veröffentlichten Verordnung für den Lockdown für Ungeimpfte eine Beschwerde beim

Verfassungsgerichtshof einbringen. Kommende Woche wird zudem eine Protestkundgebung und Demonstration in Wien gegen diesen Amoklauf der Regierung stattfinden. Die FPÖ wird nicht nachlassen, gegen dieses schreiende Unrecht, das Millionen Menschen ohne Not quält, Widerstand zu leisten - auch kommende Woche im Parlament. Die FPÖ steht für ein Miteinander aller durch diese Chaoten-Regierung Geschädigten und Betrogenen - egal ob ungeimpft, genesen oder geimpft. Unser Weg ist einer, der Freiheit und Gesundheit miteinander verbindet. Schweden, das keine vierte Welle erlebt, weil man von Anfang an auf eine andere Strategie gesetzt hat, ist dabei eines der Vorbilder. Schallenberg und Co werden sich für ihre diskriminierende und menschenverachtende Vorgangsweise verantworten müssen. Auf alle Fälle bei den nächsten Wahlen, und wenn es nach mir geht auch vor Gericht! Euer Herbert Kickl

Posting vom 13.01.2022

Plattform: Facebook

Autor: Herbert Kickl

Die SPÖ ist nun endgültig von allen guten Geistern verlassen!! Als selbsternannte Partei der Arbeiter fordert man nun eine Impfpflicht am Arbeitsplatz. Das bedeutet, dass allen Menschen, welche sich nicht impfen lassen wollen, die Möglichkeit zum Erwerb ihrer Existenzgrundlage entzogen wird. Nur mehr IRRE! Und auch wenn von Seiten der Bundesregierung zu diesem SPÖ-Vorschlag derzeit (!!!) noch eine ablehnende Haltung existiert, kann davon ausgegangen werden, dass es nicht mehr lange dauern wird, bis das erste Regierungsmitglied auf den SPÖ-Vorschlag umschwenkt.

Zu guter Letzt soll nun noch die Frage gestellt werden, inwiefern *Hinweise auf Verschwörungstheorien* vorhanden sind. Ein Muster dieser Art wurde von Oliver Geden in seiner Untersuchung über rechtspopulistische Diskursstrategien (2006) zwar nicht erfasst, scheint für die vorliegende Arbeit aber von besonderem Interesse. Prinzipiell lässt sich festhalten, dass viele der Texte nur begrenzt konkreten Verschwörungstheorien zuordenbar waren. Es werden jedoch in mehreren Beiträgen Aussagen gemacht, die ein verschwörungstheoretisches Denken unterstützen könnten. So wird mehrmals angedeutet, dass eine Gruppe von Mächtigen (oft wird dabei die Bundesregierung erwähnt) im Verborgenen eigene Pläne verfolgt. In den vorliegenden Inhalten wird dabei vor allem die

Überwachung der Bevölkerung als geheimes Ziel der Elite dargestellt. Dazu sollen nun wieder ein paar Beispiele gezeigt werden:

Posting vom 04.04.2020

Plattform: Facebook

Autor: Herbert Kickl

WIDERSTAND GEGEN DIE TOTALEN ÜBERWACHUNGSPÄNE DES KANZLERS
Kanzler Kurz will jetzt alle Österreicherinnen und Österreicher „tracken“ – also jede ihrer Bewegungen und jeden Kontakt zu anderen Personen aufzeichnen und nachprüfen – entweder über das Smartphone oder über einen Schlüsselanhänger für die, die kein modernes Handy haben. Warum eigentlich nicht gleich mit einem implantierten Chip? Die ÖVP hat im Kampf gegen die Corona-Krise jedes Maß aus den Augen verloren. Das ist ein absolut unverhältnismäßiger Eingriff in die Grund- und Freiheitsrechte. Diese totalitären Anwendungen sind schleunigst zu beenden. Kurz muss zur Kenntnis nehmen, dass sich in einem demokratischen Rechtsstaat niemals die Entscheidungsfrage zwischen Gesundheit und Freiheit stellt, sondern immer beides bewahrt werden muss. Die Österreicherinnen und Österreicher sind mündige und disziplinierte Bürger, es braucht keine derartigen Zwangsmaßnahmen! Die Bürger mit dem permanenten Drohen mit Todesszenarien einzuschüchtern, um ihnen dann die totale Überwachung quasi als Rückkehr zur Normalität vorzugaukeln, ist widerwärtig und schäbig. Der Kanzler soll sich endlich aus dem Tunnel befreien, in dem er offenbar gefangen ist, und die Grund- und Freiheitsrechte zur Kenntnis nehmen. Er ist oberstes Verwaltungsorgan. Er hat die Verfassung samt Grund- und Freiheitsrechten zu garantieren und in der Vollziehung dafür zu sorgen, dass diese sichergestellt werden. Wenn er seinen Kontrollwahn befriedigen will, dann kann er gerne den ÖVP-Mitgliedsausweis durch eine Chip-Pflicht ersetzen.

Posting vom 10.12.2020

Plattform: Facebook

Autor: Herbert Kickl

Es tritt nun genau jenes Szenario ein, vor dem wir Freiheitliche seit langem gewarnt haben! Die schwarz-grüne Regierung hat endlich ihre Maske fallen gelassen und dringt bei der Bespitzelung der Bürger gänzlich in die Privatsphäre ein. Die Grund- und Freiheitsrechte werden somit einmal mehr mit Füßen getreten. Ohne Begutachtung und im Schnelldurchlauf will man nun polizeistaatliche Methoden durchsetzen, von denen diese Regierung in Wirklichkeit schon seit Monaten träumt. Es ist unfassbar und ein absoluter Tabubruch in der

Zweiten Republik, wenn der Staat jetzt in sämtliche private Räume eindringen kann. Die Polizeibeamten werden hier von der in Allmachtsphantasien schwebenden Regierung mit totalitären Zügen missbraucht. Ihnen soll jetzt angeordnet werden, dass sie ihren unbescholtenen Freunden, Bekannten, Nachbarn und Mitbürgern in die privatesten Bereiche hinein nachschnüffeln? Diese Regierung wird von Tag zu Tag untragbarer!

Posting vom 23.12.2020

Plattform: Youtube

Autor: FPÖ TV

Unglaublich: Die Zahl der Corona-Toten wird künstlich in die Höhe getrieben! Offensichtlich ist den Impffanatikern jedes Mittel recht, um die bevorstehenden Corona-Impfungen vorzubereiten. Nun wird sogar schon die Zahl der Corona-Toten künstlich in die Höhe getrieben. Aufgrund einer neuen Zählweise gilt nun jeder verstorbene Mensch, der irgendwann in seinen letzten vier Lebenswochen positiv auf das Coronavirus getestet wurde, als Corona-Toter! Einfach unfassbar! Was mit dieser neuen Zählweise erreicht werden soll, liegt wohl auch auf der Hand...

Eine Sichtung der Beiträge nach den verschiedenen Rekonstruktionsdimensionen von Geden (2006) zeigt sich auch für den Corona-Diskurs der FPÖ sinnvoll. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass bei der Sichtung der Inhalte durchaus auch Hinweise auf rechtspopulistische Diskursstrategien erkennbar sind. Es ist jedoch wichtig zu betonen, dass es sich in diesem Fall nur um eine Einschätzung ausgewählter Texte in der vorhandenen Stichprobe handelt. Gedens Untersuchung wurde in Form einer hermeneutischen Interpretation durchgeführt, die neben der deutlich umfangreicheren Analyse von Texten auch weitere Methoden, wie Interviews mit FPÖ-Mitgliedern beinhaltet. Festgestellte Muster, die hier angeführt wurden, können daher nicht als wissenschaftlich erwiesene Ergebnisse, sondern nur als eventuelle Anhaltspunkte für mögliche Diskursstrategien der FPÖ während der Pandemie gesehen werden.

4. Die Untersuchung

Nun wird langsam auf die Untersuchung eingegangen. Es werden die zentralen Forschungsfragen und Hypothesen dieser Arbeit vorgestellt. Außerdem wird im Rahmen der Operationalisierung aufgezeigt, wie zu untersuchende Variablen messbar gemacht werden.

4.1 Forschungsfragen & Hypothesen

Um zu untersuchen, inwiefern die Verbreitung von Verschwörungstheorien durch populistische PolitikerInnen in Österreich unterstützt wird, stellen sich für diese Arbeit folgende Forschungsfragen und Hypothesen:

FF1: Inwiefern lassen sich in der Online-Kommunikation der FPÖ verschwörungstheoretische Merkmale erkennen?

Um den Zusammenhang zwischen populistischen Einstellungen und konspirativen Überzeugungen zu untersuchen, testeten Castanho Silva, Vegetti und Littvay (2017, S.434), ob Verschwörungsglaube gleichermaßen mit den drei Dimensionen des Populismus „People Centrist“ (das gute Volk als Opfer), „Anti-Elitism“ (eine negative Sicht auf Eliten) und einer Wahrnehmung von Politik als „Gut gegen Böse“-Kampf verbunden ist. Sie stellten fest, dass der Glaube an Verschwörungstheorien vor allem mit „Anti-Elitism“ und „People Centrist“ korrelierte.

Auch Kearney, M. D., Chiang, S. C., & Massey, P. M. (2020), die in ihrer Studie untersuchten, wie die Veröffentlichung des Dokumentarfilms „Plandemic“ den Twitter-Diskurs veränderte, halten fest, dass sowohl vor als auch nach der Veröffentlichung des Films regierungsfeindliche und weitgehend antiliberalistische politische Verschwörungstheorie-Tweets weit verbreitet und beliebt waren.

FF1/H1: Die Online-Kommunikation der FPÖ bezüglich der Covid-19 Pandemie richtet sich weitgehend gegen eine Elite.

Abhängige Variable: Anti-Elitism

Ausprägungen:

- richtet sich gegen Elite
- richtet sich nicht gegen Elite

FF1/H2: In den Online-Inhalten der FPÖ ist zu erkennen, dass vor allem das Volk, als armes Opfer, eine zentrale Rolle spielt.

Abhängige Variable: People-Centrism

Ausprägungen:

- People-Centrism vorhanden
- People-Centrism nicht vorhanden

Die Ergebnisse der Forschungsarbeit von Wood (2018, S.488) zeigten, dass Verschwörungstheorien über ein dezentraleres Netzwerk verbreitet werden, sich eher auf vermeintlich sachkundige Autoritäten berufen, wenn sie Argumente vorbringen und mehr rhetorische Fragen stellen. Es werden Leitfragen genutzt, um konkurrierende Erklärungen zu untergraben, ohne sich durch die Bereitstellung einer Alternative der Kritik zu öffnen.

FF1/H3: In der Online-Kommunikation der FPÖ werden im Bezug auf Covid-19 überwiegend rhetorische Fragen gestellt.

Abhängige Variable: Fragestellung

Ausprägungen:

- rhetorisch
- nicht rhetorisch

FF2: Welche Verschwörungstheorien im Bezug auf COVID-19 sind in der Online-Kommunikation der FPÖ am ehesten feststellbar?

Die Bundesstelle für Sektenfragen (2021, S.43) informiert in ihrem Bericht, dass die Verschwörungstheorie um „QAnon“ sich im Laufe des Jahres 2020 zunehmend verbreitete und zuletzt die am häufigsten von den Anfragenden erwähnte Verschwörungstheorie war.

FF2/H1 lautet daher: In der Online-Kommunikation der FPÖ findet die Verschwörungstheorie um „QAnon“ am meisten Unterstützung.

Abhängige Variable: Art von Verschwörungstheorie

In dem Bericht der Bundesstelle für Sektenanfragen (2021) werden mehrere Arten von Verschwörungstheorien im Zusammenhang mit COVID-19 angeführt. Sie zählen als Ausprägungen:

- „QAnon“
- Bill Gates
- Impfgegnerschaft

- Antisemitismus und Thematisierung der NS-Herrschaft
- „The great Reset“
- Staatsverweigerer und Reichsbürger
- 5G-Mobilfunknetz
- Sonstige

FF3: Inwiefern wird Emotionalisierung in den Online-Inhalten der FPÖ eingesetzt?

Bartoschek (2019, S.29) hält fest, dass Angst in jedem Fall ein Faktor ist, dessen Auftreten mit erhöhtem Verschwörungstheorie-Glauben einhergeht. Ein Zustand erhöhter Angst bei einer Person führe dazu, dass sich ihre Bereitschaft an Verschwörungstheorien zu glauben, vergrößert.

FF3/H1: In der Online-Kommunikation der FPÖ bezüglich Covid-19 werden emotionale Ausdrücke verwendet, die Ängste schüren und bekräftigen könnten.

Abhängige Variable: Emotionalisierung

Ausprägungen:

- angstverstärkend
- nicht angstverstärkend

4.2 Die Operationalisierung

FF1: Inwiefern lassen sich in der Online-Kommunikation der FPÖ verschwörungstheoretische Merkmale erkennen?

FF1/H1: Die Online-Kommunikation der FPÖ bezüglich der Covid-19 Pandemie richtet sich weitgehend gegen eine Elite.

Abhängige Variable: Anti-Elitism

Ausprägungen:

- richtet sich gegen Elite
- richtet sich nicht gegen Elite

Operationalisierung:

0 – Merkmal Anti-Elitism nicht vorhanden

1 – Merkmal Anti-Elitism vorhanden

Um das Merkmal „Anti-Elitism“ in den Online-Inhalten der FPÖ zu messen, wird die Studie von Castanho Silva, Vegetti und Littvay (2017, S.440) herangezogen. In der unten abgebildeten Tabelle befinden sich 3 Aussagen (A1-A3), mit denen das Merkmal „Anti-Elitism“ gemessen wurde.

Appendix B Measurement Part of the Full SEM – Study 2

Item	People	Antiel	Manich	Consp	Trust	Mean
P1. Politicians should always listen closely to the problems of the people.	.680					6.23
P2. Politicians don't have to spend time among ordinary people to do a good job.	-.42					2.76
P3. The will of the people should be the highest principle in this country's politics.	.511					5.26
A1. The government is pretty much run by a few big interests looking out for themselves.		.732				5.28
A2. Government officials use their power to try to improve people's lives.		-.591				3.57
A3. Quite a few of the people running the government are crooked.		.712				5.45

Abbildung 2: Messung des Merkmals „Anti-Elitism“

Aussagen, die auf „Anti-Elitism“ hinweisen:

1.1 Die Regierung wird von ein paar großen Interessen geleitet. Sie achten nur auf sich selbst.

1.2 Regierungsbeamte nutzen ihre Macht nicht, um das Leben der Menschen zu verbessern zu versuchen.

1.3 Nur wenige der Leute, die in der Regierung sind, sind aufrichtig.

1.4 Sonstige Aussagen, die sich gegen die Elite richten.

FF1/H2: In den Online-Inhalten der FPÖ ist zu erkennen, dass vor allem das Volk, als armes Opfer, eine zentrale Rolle spielt.

Abhängige Variable: People-Centrism

Ausprägungen:

- People-Centrism vorhanden

- People-Centrism nicht vorhanden

Operationalisierung:

0 – Merkmal People-Centrism nicht vorhanden

1 – Merkmal People-Centrism vorhanden

Auch für die Messung des Merkmals „People-Centrism“ ist die Arbeit von Castanho Silva, Vegetti und Littvay (2017, S.440) sehr hilfreich. Die Aussagen P1-P3 in der untenstehenden Abbildung geben Aufschluss darüber, inwieweit das Merkmal „People-Centrism“ zutrifft.

Appendix B Measurement Part of the Full SEM – Study 2

Item	People	Antiel	Manich	Consp	Trust	Mean
P1. Politicians should always listen closely to the problems of the people.	.680					6.23
P2. Politicians don't have to spend time among ordinary people to do a good job.	-.42					2.76
P3. The will of the people should be the highest principle in this country's politics.	.511					5.26
A1. The government is pretty much run by a few big interests looking out for themselves.		.732				5.28
A2. Government officials use their power to try to improve people's lives.		-.591				3.57
A3. Quite a few of the people running the government are crooked.		.712				5.45

Abbildung 3: Messung des Merkmals „People-Centrism“

Aussagen, die auf „People-Centrism“ hinweisen

- 1.1 Politiker sollten immer ein offenes Ohr für die Probleme der Menschen haben.
- 1.2 Politiker müssen Zeit unter gewöhnlichen Menschen verbringen, um einen guten Job leisten zu können.
- 1.3 Der Wille des Volkes sollte immer oberstes Prinzip in der Politik des Landes haben.
- 1.4 Sonstige Aussagen, die auf „People-Centrism“ hinweisen.

FF1/H3: In der Online-Kommunikation der FPÖ werden im Bezug auf Covid-19 überwiegend rhetorische Fragen gestellt.

Abhängige Variable: Fragestellung

Ausprägungen:

- rhetorisch
- nicht rhetorisch

Operationalisierung:

0 – keine rhetorische Frage gestellt

1 – rhetorische Frage gestellt

Um zu überprüfen, ob in der Online-Kommunikation der FPÖ rhetorische Fragen eingesetzt werden, wird die Übersicht des verwendeten Analysesystems von Wood (2018, S487) herangezogen. In der Abbildung unterhalb wird die Kategorie „Rhetorical Question“ mit einer Beschreibung und einem Beispiel wie folgt dargestellt:

<i>Code</i>	<i>Description</i>	<i>Characteristic example</i>	<i>Interrater reliability (Cohen's κ)</i>
Reference	Refers, directly or indirectly, to at least one conspiracy theory. If not, the remaining codes were unused.	“The #zika conspiracy theories have begun”	0.898
Belief	Expresses or strongly implies that a conspiracy theory is, or is very likely to be, true	“Clear evidence that Monsanto is behind the zika hoax”	0.919
Disbelief	Expresses or strongly implies that the conspiracy theory is, or is very likely to be, false	“Conspiracy theories about Zika are idiotic, harmful, and short-sighted”	0.841
Authenticating	Refers explicitly to some authority, whether self or others, to support an argument or position	“South American doctors say pesticides are the TRUE cause of Zika virus”	0.827
Directive	Encourages audience to engage (or avoid engaging) in some course of action	“DO NOT get any so-called zika vaccine #wakeup”	N/A (none in subsample)
Rhetorical question	Asks a rhetorical or clearly leading question; may include “clickbait”-style headlines	“Could these GMO mosquitoes be the real cause of the Zika outbreak?”	0.778

Abbildung 4: Beschreibung des Merkmals „Rhetorische Fragen“

Ergänzende Informationen: Laut der Online Solutions Group (OSG), einer Online Marketing Agentur mit Sitz in München, wird unter „clickbaiting“ eine Praxis verstanden, bei der mit reißerischen und Neugierde weckenden Inhalt, wie einer auffälligen Schlagzeile, die absichtlich zu viel verspricht oder etwas falsch darstellt, versucht, die NutzerInnen auf eine bestimmte Website zu locken (OSG, 2021).

FF2: Welche Verschwörungstheorien im Bezug auf COVID-19 sind in der Online-Kommunikation der FPÖ am ehesten feststellbar?

FF2/H2: In der Online-Kommunikation der FPÖ findet die Verschwörungstheorie um „QAnon“ am meisten Unterstützung.

Abhängige Variable: Art von Verschwörungstheorie

Ausprägungen:

- „QAnon“
- Bill Gates
- Impfgegnerschaft
- Antisemitismus und Thematisierung der NS-Herrschaft
- „The Great Reset“
- Staatsverweigerer und Reichsbürger
- 5G-Mobilfunknetz
- Sonstige

Operationalisierung:

0 – keine Verschwörungstheorie erkennbar

1 – Verschwörungstheorie erkennbar

Arten von Verschwörungstheorien

Informationen aus dem Bericht der Bundesstelle für Sektenfragen, 2021, S. 23-40:

Tabelle 2: Arten von Verschwörungstheorien	
Verschwörungstheorien	Beschreibung
1.1 „QAnon“	Die QAnon-Bewegung geht von der Annahme aus, dass die USA während der Präsidentschaft Donald Trumps von einer kriminellen und satanistischen Organisation beherrscht wurde. In den engeren Kreisen der Macht würden sich unter anderem der frühere Präsident Bill Clinton, dessen Gattin Hillary Clinton, der ehemalige Präsident Barack Obama sowie diverse Hollywoodstars befinden. Diese „Mächte“ und den „Deep State“ würde Donald Trump während seiner Amtszeit so gut wie möglich bekämpfen.
1.2 Bill Gates	Dem Unternehmer und Milliardär Bill Gates wird Folgendes unterstellt: <u>Implantierung von Mikrochips:</u> Den Menschen werden durch die Impfung Mikrochips oder ähnliche zur „Kommunikation oder Steuerung taugliche Bauteile“ eingesetzt. In Bezug auf wissenschaftliche Projekte, die von der Gates Stiftung unterstützt

	werden, habe der Milliardär Aussagen über „digitale Zertifikate“ getroffen. Diese Aussagen werden von den AktivistInnen aufgegriffen – haben jedoch eigentlich nichts mit dem Coronavirus zu tun. <u>Patentierung des Impfstoffs:</u> Gates soll die Entwicklung des Coronavirus geplant, finanziert und sich dazu im Vorfeld bereits ein Patent gesichert haben. AktivistInnen berufen sich dabei auf ein von der Gates-Stiftung unterstütztes Patent zu einem „Coronavirus“. (Bei diesem Patent geht es tatsächlich jedoch um einen Impfstoff gegen ein Geflügelvirus aus der Gruppe der Coronaviren). <u>Impfstoff zur Bevölkerungsreduktion:</u> Durch Impfungen soll Gates die Zahl der Menschen auf dem Planeten reduzieren wollen. Dabei wird auf einen Auftritt von Gates im Jahr 2010 hingewiesen, in dem er auf den Zusammenhang von Sterblichkeitsrate und Bevölkerungswachstum Aufmerksam machte. Gates Ausführungen dazu lauteten: „Auf der Welt gibt es heute 6,8 Milliarden Menschen – die Tendenz geht Richtung neun Milliarden. (...) Wenn wir jetzt wirklich gute Arbeit bei neuen Impfstoffen, im Gesundheitswesen und in der Reproduktionsmedizin leisten, könnten wir dies um vielleicht 10 oder 15 Prozent senken“ (Gates eigentliches Interesse war es aber, mithilfe von Impfstoffen die Kindersterblichkeit zu senken).
1.3 Impfgegnerschaft	Der Verein AEGIS gilt in Österreich als einer der zentralen Stellen des Milieus von ImpfskeptikerInnen. Impfungen werden von diesem Verein prinzipiell als Körperverletzung gesehen, ganz unabhängig davon, wie lange es sie schon gibt. Folgende Kritik wird im Zusammenhang mit Impfstoffen gegen das Coronavirus geäußert: • Die Nebenwirkungen dieser Impfungen seien zu wenig erforscht und der Impfstoff übereilt zugelassen worden.

	• Die Impfungen seien kritisch, da sie in die Erbinformation des Menschen eingreifen würden. Dabei bezieht man sich auf die Tatsache, dass die vorhandenen Impfstoffe, wie zum Beispiel von BioNTech/Pfizer, „mRNA-Impfstoffe“ sind. Wissenschaftlich gesehen ist dieser Vorwurf jedoch nicht haltbar.
1.4 Antisemitismus und Thematisierung der NS-Herrschaft	Antisemitismus zeige sich vor allem durch: <u>gezieltes „Namedropping“</u> von als jüdisch assoziierten Namen in einem unehrenhaften Kontext als auch durch <u>im Kontext der Impfskepsis als „inverser“ Antisemitismus bzw. „sekundärer“ Antisemitismus</u>, also der „Umkehr von Täter und Opfer → Antisemitismus zeige sich in einer „inversen“ Form. Dabei versuchen Akteurinnen und Akteure weiszumachen, dass ihre Situation selbst mit dem Leid der Jüdinnen und Juden zur Zeit des Nationalsozialismus vergleichbar wäre. Beispiele: • Symbolisierte „Judensterne“: Statt des Wortes „Jude“ wurde das Wort „Ungeimpft“ eingesetzt. • Das Sujet eines Konzentrationslagers: Die berüchtigte Aufschrift „Arbeit macht frei“, die sich an der Einfahrt zum Vernichtungslager Auschwitz befand, wurde als Sujet durch die Botschaft „Impfen macht frei“ ersetzt. Zusätzlich wurde das Sujet mit stilisierten KZ-Wächtern versehen, die anstatt mit Waffen mit Injektionsspritzen „bewaffnet“ waren.
1.5 „The Great Reset“	Folgende Interpretationen gibt es rund um die Theorie „The Great Reset“: • Um eine „Neue Weltordnung“ zu schaffen, hätten globale „Finanzeliten“ die Pandemie geplant („Plandemie“) - unter der Bezeichnung „The Great Reset“. • Alternativ dazu existiert auch das Narrativ, dass die „Eliten“, gemeinsam mit den „Mainstreammedien“

	die Gefahr des Coronavirus hochspielen würden, um die Pläne für eine „Neue Weltordnung“ umzusetzen. • „The Great Reset“ verfolge das Ziel, die persönlichen Eigentumsrechte abzuschaffen, unter anderem, in dem das Bargeld abgeschafft wird. • Die Bevölkerung wird gezwungen, sich impfen zu lassen. Gleichzeitig droht dadurch eine Machtübernahme durch das Militär oder die Schaffung von Straflagern für Menschen, die sich dem „Great Reset“ widersetzen. • Ein „Transhumanismus“ würde stattfinden → Durch eine weitergehende Digitalisierung im Zuge der „4. Industriellen Revolution“ würden digitale, physische und psychische Identitäten der Menschen verschmelzen. Die perfekten Voraussetzungen für eine „totale Überwachung“ wären damit geschaffen.
1.6 Staatsverweigerer und Reichsbürger	Bei Kundgebungen gab es in Österreich immer wieder Auftritte von InfluencerInnen, die der „Staatsverweigerer-Szene“ oder der „Freeman-Szene“ angehören oder zumindest nahestehen. Die Ideologie wurde zwar nicht explizit angesprochen, eine Nahebeziehung kann aber durch die Verwendung einschlägiger Ausdrücke angenommen werden, wie z.B.: • „Liebe Menschheitsfamilie“ • „Rechtsbankrott“, „Rechtsbankrott des Staates“ • „Souveränität“ • „Selbstverantwortung“, „Kommt in die Selbstverantwortung“ Auch traten in Österreich VertreterInnen der deutschen Reichsbürgerbewegung vereinzelt als eingeladene RednerInnen auf. So sorgte der Deutsche Frank Radon am 05.09.2020 in Wien für Aufregung. Er meinte, dass die deutschen Reichsbürger lediglich ein „legitimes Kontinuum des Deutschen Reichs“ darstellen würden. Dabei wurde von einer Person auf der Bühne eine schwarz-weiß-rote Fahne gezeigt. Diese Farben werden für das

	aus ihrer Sicht weiterhin bestehende Deutsche Reich reklamiert. „Nur mit dem Kaiserreich werden wir Frieden bekommen.“, war eine Aussage, die der Redner bei dieser Kundgebung tätigte.
1.7 5G-Mobilfunknetz	Bei der Bezeichnung 5G handelt es sich um einen Standard im Mobilfunknetz, der seit dem Jahr 2019 zunehmend an Bedeutung gewinnt. Es gibt europaweit jedoch einen Widerstand gegen den Ausbau des 5G-Netzes, da es hinsichtlich Strahlung, Frequenz und Ähnlichem ein Gesundheitsrisiko darstellen würde. 5G sei in der chinesischen Stadt Wuhan, von der die Pandemie nach aktuellem Wissensstand ausging, weit verbreitet. Die 5G-Strahlung würde menschliche Zellen schädigen und sie wehrlos gegen das Covid-19-Virus machen. Gesundheitliche Schäden durch 5G-Strahlen sollen durch die Pandemie vertuscht werden. Am 01.11.2019 sei das 5G-Netz in Wuhan aktiviert worden, worauf Menschen direkt „tot umgefallen“ und die Pandemie ausgebrochen sei.
1.8 Sonstige	Sonstige Themen, Inhalte und Äußerungen, die auf eine Art Verschwörungstheorie hinweisen.

FF3: Inwiefern wird Emotionalisierung in den Online-Inhalten der FPÖ eingesetzt?

FF3/H1: In der Online-Kommunikation der FPÖ bezüglich Covid-19 werden Aussagen getätigt, die Ängste schüren und bekräftigen könnten.

Abhängige Variable: Emotionalisierung

Ausprägungen:

- angstverstärkend
- nicht angstverstärkend

Operationalisierung:

0 – keine angstverstärkende Kommunikation

1 – angstverstärkende Kommunikation

Zu welchen Mitteln könnte die FPÖ in ihrer Online-Kommunikation greifen, um Ängste zu schüren und zu bekräftigen?

Wodak (2015) erklärt, dass rechtspopulistische Parteien erfolgreich Angst konstruieren und – bezogen auf die verschiedenen realen oder eingebildeten Gefahren – Sündenböcke vorschlagen, die unsere Gesellschaften bedrohen oder tatsächlich schädigen, in Europa und darüber hinaus. Sie geht in ihrem Buch auf die vielen Arten ein, durch die Angst von rechtspopulistischen Parteien ständig beschworen und legitimiert wird. Sie bezieht sich auf den Soziologen und Medienexperten Dick Pels, der verschiedene, wichtige, gesellschaftspolitische Herausforderungen auflistet, die die Wähler insbesondere in Zeiten von Finanz- und Umweltkrisen beschäftigen und die mit einer Vielzahl von Ängsten, Unzufriedenheit und Pessimismus verbunden sind:

- Angst vor dem Verlust des Arbeitsplatzes;
- Angst vor „Fremden“ (Migranten);
- Angst vor dem Verlust der (nationalen) Autonomie;
- Angst, alte Traditionen und Werte zu verlieren;
- Angst vor dem Klimawandel;
- Enttäuschung und sogar Abscheu gegenüber Mainstream-Politik und Korruption;
- Wut über die wachsende Kluft zwischen Arm und Reich;
- Unzufriedenheit aufgrund mangelnder Transparenz der politischen Entscheidungsfindung

Rechtspopulistische Parteien scheinen einfache und klare Antworten auf alle oben genannten Ängste und Herausforderungen zu bieten, indem sie beispielsweise Sündenböcke und Feinde konstruieren – „Andere“, die an dem aktuellen Leiden schuld sind – indem sie häufig traditionelle kollektive Stereotypen anzapfen und Feindbilder. Letztere hängen von den jeweiligen historischen Traditionen in spezifischen nationalen, regionalen und sogar lokalen Kontexten ab: Mal sind die Sündenböcke Juden, mal Muslime, mal Roma oder andere Minderheiten, mal Kapitalisten, Sozialisten, Berufsfrauen, Nichtregierungsorganisationen Organisationen (NGOs), die EU, die Vereinten Nationen, die USA oder Kommunisten, die Regierungsparteien, die Eliten, die Medien und so weiter (Wodak, 2015, S.4).

Weiters beschreibt Wodak (2015, S.5), dass rechtspopulistische Parteien ihre politischen Vorschläge legitimieren mit einem Appell an die Notwendigkeiten der Sicherheit. In solchen Krisensituationen neigen sowohl Politik als auch Medien dazu, komplexe historische Prozesse auf Momentaufnahmen zu reduzieren, die es erlauben, manichäische Dichotomien – Freunde und Feinde, Täter und Opfer usw. – zu konstruieren und auszulösen. Eine Kontingenz von Faktoren dient dazu, dichotome Perspektiven zu ermöglichen, Sündenböcke zu schaffen und rechtspopulistischen Parteien in die Hände zu spielen: traditionelle und neue Bedrohungsszenarien, reale und überzogene Krisen sowie damit verbundene Horror- und Moralnarrative, reale und übertriebene Sicherheitsfragen und Medienberichterstattung, die Angstszzenarien reproduziert.

Um zu messen, inwieweit die FPÖ Ängste schürt, wird in dieser Arbeit überprüft, ob ein Bezug zu den oben angeführten Arten von Ängsten in der Online-Kommunikation gegeben ist. Weiters wird untersucht, ob Bedrohungsszenarien, Krisen sowie damit verbundene Horror- und Moralnarrativen, übertriebene Sicherheitsfragen oder Medienberichterstattung, die Angstszzenarien reproduziert in den Inhalten feststellbar ist.

Arten von Ängsten

- 1.1 Angst vor dem Verlust des Arbeitsplatzes
- 1.2 Angst vor Fremden
- 1.3 Angst vor dem Verlust der Autonomie
- 1.4 Angst Traditionen und Werte zu verlieren
- 1.5 Angst vor dem Klimawandel
- 1.6 Enttäuschung/Abscheu gegenüber Politik
- 1.7 Wut über Kluft zwischen Arm und Reich
- 1.8 Mangelnde Transparenz
- 1.9 Andere Ängste

Faktoren, die zur Instrumentalisierung genutzt werden

2.1 Beschreibung von Bedrohungsszenarien

2.2 Reale und überzogene Krisen

2.3 Horror- und Moralnarrative

2.4 Übertriebene Sicherheitsfragen

2.5 Angsteinflößende Berichterstattung

2.6 Kein Faktor erkennbar

5. Methodisches Vorgehen

Das folgende Kapitel beschäftigt sich mit den Details der vorliegenden Untersuchung. Es wird erläutert, welche Forschungsmethode zum Einsatz kam und wie die Stichprobe für die Analyse gezogen wurde. Außerdem wird über die Ergebnisse des Reliabilitätstests sowie die Durchführung der Erhebung berichtet.

5.1 Die quantitative Inhaltsanalyse

Um die politische Kommunikation der rechtspopulistischen Partei FPÖ zu untersuchen, soll eine quantitative Inhaltsanalyse zum Einsatz kommen. Zu dieser Methode erklären Brosius, Haas und Koschel (2016, S.138), dass der Untersuchungsgegenstand der Inhaltsanalyse nicht Personen wie bei der Befragung sind, sondern es in der Regel Medienprodukte sind. Dies können Texte aus Tageszeitungen sein, aber ebenso werden Rundfunksendungen, Filme, Werbespots oder Propagandamaterial, also sämtliche Formen von textlichen oder visuellen Botschaften, die massenmedial verbreitet werden, analysiert.

Die quantitative Inhaltsanalyse versucht dabei nicht, einen singulären Text zu interpretieren, sondern hat das Anliegen, formale und inhaltliche Merkmale großer Textmengen zu erfassen (Brosius, Haas & Koschel, 2016, S.141). Das Erhebungsinstrument stellt das Kategoriensystem bzw. das Codebuch dar. Brosius, Haas und Koschel (2016, S.153) erklären, dass Kategorien zunächst einmal die exakte Definition dessen sind, was erhoben und gemessen werden soll. Kategorien werden anhand der Indikatoren, mit denen man seine Fragestellung entfaltet hat, gebildet.

Die Analyse bezieht sich auf die Online-Inhalte der FPÖ, die in sozialen Medien veröffentlicht wurden. Zur Untersuchung werden deshalb zwei populäre Plattformen herangezogen: Facebook, als ein eher textbasiertes Medium und die Videoplattform Youtube. Die Grundgesamtheit dieser Arbeit stellen also alle Text-bzw. Videobeiträge der FPÖ dar, die sich thematisch auf das Coronavirus beziehen und seit Beginn der Pandemie in den Sozialen Medien verbreitet wurden. Die Stichprobe wird etwas kleiner gestaltet, da nicht die Inhalte jedes einzelnen FPÖ-Politikers untersucht werden, sondern die Beiträge, die über das allgemeine Profil der Partei publiziert wurden. Zusätzlich sollen auch Beiträge des FPÖ Bundesparteiobmanns Herbert Kickl überprüft werden.

5.2 Ziehung der Stichprobe

Als Nächstes war es wichtig, eine geeignete Stichprobe für die Untersuchung festzulegen. Um die Grundgesamtheit zu erheben, wäre es nötig, alle Online-Beiträge der FPÖ auf den Social Media-Plattformen Facebook und Youtube von Beginn der Pandemie (gemessen ab dem ersten Lockdown) bis heute zu untersuchen. Diese Erhebung würde sich weiters unterteilen in zu untersuchende Beiträge von der offiziellen Seite der FPÖ sowie von der Seite des Bundesparteiobmanns Herbert Kickl. Da die Grundgesamtheit nicht bekannt ist bzw. die Erhebung in voller Größe im Rahmen dieser Arbeit zu umfangreich wäre, wurde eine Teilerhebung durchgeführt.

Die Ausgangsbasis, um ein ungefähres Bild über die Grundgesamtheit zu bekommen, war die Annahme, dass die Freiheitliche Partei auf ihren Social Media-Kanälen jeden Tag mindestens einen Beitrag veröffentlicht. Außerdem war es wichtig, einen Überblick über die Entwicklung der Pandemie in Österreich zu bekommen.

Die Lockdown-Phasen lassen sich wie folgt festhalten:

- 1. Lockdown: 16.03.-01.05.2020
- 2. Lockdown: 17.11.-06.12.2020
- 3. Lockdown: 26.12.-07.02.2021
- 4. Lockdown: 22.11.-11.12.2021
- Lockdown für Ungeimpfte: 12.12.2021 - 31.01.2022

Diesbezüglich wird in dem Dokument „Die COVID-19-Pandemie, Bestandsaufnahme und Handlungsrahmen“ (2022, S.41), einem offiziellen Informationsschreiben des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, der Verlauf der Pandemie in sieben Phasen dargestellt:

- **Phase I:** naive Phase bis zum 15.3.2020
- **Phase II:** Lockdown ab dem 16.3.2020 bis zum 11.4.2020
- **Phase III:** zunehmende Lockerungen ab dem 12.4.2020 bis zum 31.8.2020
- **Phase IV:** Wiederanstieg der täglichen Fälle ab dem 1.9.2020 bis 14.2.2021
- **Phase V:** Massensimpfungen, erhöhte Testfrequenz, Schulöffnung mit Präventionsmaßnahmenpaket ab dem 15.2.2021 bis zum 6.6.2021
- **Phase VI:** zunehmende Lockerungen, steigende Durchimpfungsrate in der Bevölkerung, erhöhte Testfrequenz, Schulscreenings ab dem 7.6.2021 bis zum 31.12.2021

(COVID-19-Öffnungsverordnung und 2.COVID-19-Maßnahmenverordnung in Kraft)

- **Phase VII:** Dominanz der Omikron-Virusvariante ab dem 1.1.2022

Zusätzlich wurde noch ein Blick auf das AGES Dashboard geworfen, das einen Überblick über die Anzahl der positiven Coronafälle in Österreich gibt.

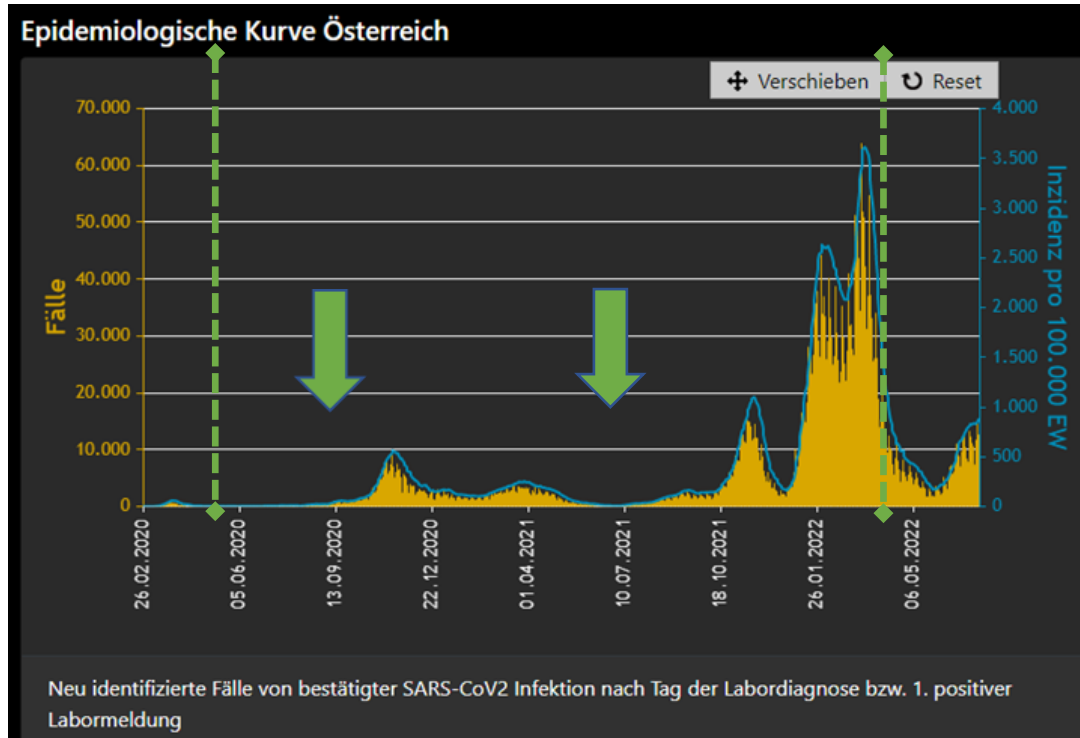


Abbildung 5: Epidemiologische Kurve Österreich

Auf der oben angeführten Grafik sind die bestätigten COVID-19-Fälle in einer epidemiologischen Kurve im Zeitverlauf dargestellt. Der für diese Arbeit wichtige Untersuchungszeitraum von März 2020 bis einschließlich Mai 2022 ist mit grün strichlierten Linien markiert. Dabei ist ersichtlich, dass sich die Zahl der Ansteckungen vor allem in den Sommermonaten auf sehr geringem Niveau hielt (siehe grüne Pfeile).

Es ist daher auch davon auszugehen, dass Corona im öffentlichen Diskurs in diesem Zeitraum weniger thematisiert wurde, als in den anderen Monaten. Somit wurde eine Stichprobe nach dem Konzentrationsprinzip gezogen, in der auf eine Erhebung der Beiträge von Juni bis August 2020 und 2021 verzichtet wurde. Brosius, Haas & Koschel (2016, S.74) erklären dazu, dass sich die Ziehung der Stichprobe auf den Teil der Grundgesamtheit konzentriert, in dem die überwiegende Mehrheit der gesuchten Merkmale vermutet wird. Es wird ein ergiebiger Teil der Grundgesamtheit weggeschnitten und eine bewusste Auswahl nach sachlogischen Gesichtspunkten getroffen, die es erlauben, einen einwandfreien Repräsentationsschluss zu ziehen.

Im nächsten Schritt wurde nun eine Grundgesamtheit berechnet:

Grundgesamtheit		Ausgangsbasis: Annahme, dass jeden Tag mind. 1 Beitrag veröffentlicht			
		YouTube FPÖ TV	Facebook FPÖ	Facebook Kickl	
	2020	275	275	275	33%
	2021	365	365	365	44%
	2022	183	183	183	22%
		823	823	823	100%
		Grundgesamtheit		Stichprobe	
	Summe Youtube	823		164,6	
	Summe Facebook	1646		329,2	
	Gesamt	2469 /5		493,8	

Abbildung 6: Berechnung der Grundgesamtheit

Es stellte sich heraus, dass im Untersuchungszeitraum (abzüglich der Monate von Juni bis August) eine geschätzte Gesamtzahl von mindestens 2469 Beiträgen veröffentlicht wurden.

Als Nächstes war es nötig, eine Stichprobengröße zu bestimmen, die die Anforderungen an Stichprobengrößen erfüllt und im Rahmen dieser Arbeit geeignet ist. Bezüglich der Mindestgröße von Stichproben weist Braunecker (2016, S. 60) auf eine empfohlene Richtlinie hin: So muss eine Stichprobe insgesamt so groß sein, dass noch verlässliche Aussagen über ihre kleinsten Teile getroffen werden können. Die Schwankungsbreiten der kleinsten Teilgruppe, über die noch Aussagen getroffen werden sollen, müssen sich in noch akzeptablen Größenordnungen befinden (höchstens $\pm 10\%$, besser maximal $\pm 5\%$). Nach diesem Kriterium wurde festgelegt, dass ein Fünftel der vermuteten Grundgesamtheit untersucht wird, sodass die kleinste Teilgruppe 164,6 Beiträge umfasst, was etwa 6% von 2469 Postings ausmacht.

Stichprobe		1 Fünftel der Grundgesamtheit wird untersucht			
		YouTube FPÖ TV	Facebook FPÖ	Facebook Kickl	
Mar-Dec	2020	55,0	55,0	55,0	33%
Jan-Dec	2021	73,0	73,0	73,0	44%
Jan-Jun	2022	36,6	36,6	36,6	22%
		164,6	164,6	164,6	

Abbildung 7: Festlegung der Stichprobengröße

So wurde insgesamt eine Anzahl von 495 Postings analysiert, die sich auf 3 Kanäle aufteilen und in ihrem Mengenverhältnis der Grundgesamtheit entsprechen.

Die zu untersuchenden Beiträge wurden pro Kanal auf die Monate im Untersuchungszeitraum von März 2020 bis Mai 2022 verteilt.

Konzentrierte Stichprobenziehung verteilt auf Monate (Mit Berücksichtigung der Lockdowns + Fallzahlen)														
	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt	
2020				8	8	8				7	8	8	8	55
2021	8		8	8	8	8				8	8	8	9	73
2022	8		8	8	8	5								37

Abbildung 8: Konzentrierte Stichprobenziehung

Die Stichprobenziehung selbst, also welche Postings von welchem Tag untersucht werden, erfolgte mittels Zufallsgenerator. So wurde zum Beispiel festgelegt, dass Beiträge ausgewählt werden, die an den folgenden Tagen im Jahr 2020 von der offiziellen Facebook-Seite der FPÖ veröffentlicht wurden:

FB FPÖ	März 2020:	13,11,6,24,3,26,18,11
	April 2020:	28,30,18,3,1,23,6,15
	Mai 2020:	3,24,10,6,31,22,24,1
	September 2020:	28,29,22,16,26,4,8
	Oktober 2020:	22,3,10,18,25,7,15,28
	November 2020:	19,8,1,15,9,5,17,28
	Dezember 2020:	1,27,3,25,30,8,13,5

Abbildung 9: Ziehung mittels Zufallsgenerator

War zu diesem Zeitpunkt tatsächlich kein Beitrag vorhanden, wurde ein nächstgelegenes Posting, das entweder einen Tag vorher oder einen Tag später veröffentlicht wurde, in die Stichprobe genommen.

In einer Excel-Tabelle, die sich im Anhang der vorliegenden Arbeit befindet, wurden schließlich alle ausgewählten Beiträge mit genauer Angabe der Quelle dokumentiert.

5.3 Reliabilitätstest

Nach Ziehung der Stichprobe wurde in einem nächsten Schritt ein Reliabilitätstest durchgeführt. Bevor mit der Untersuchung begonnen wurde, sollte auf diesem Weg noch überprüft werden, ob die Messung des Forschungsinstruments auch tatsächlich als zuverlässig beurteilt werden kann. Zur Sicherstellung einer korrekten Vorgehensweise wurde dabei die Publikation „How to do Empirie, how to do SPSS“ von Braunecker (2016) herangezogen.

Braunecker (2016, S.74) erklärt, dass das zu untersuchende Merkmal bei wiederholter Analyse unter den gleichen Bedingungen und nur geringem zeitlichen Abstand dazwischen, ein identes Ergebnis liefern sollte. Ist dies der Fall, gilt ein Erhebungsinstrument als reliabel.

Eine Möglichkeit, die Reliabilität zu überprüfen, ist die Re-Test-Methode. Dabei wird dieselbe Person nach einem bestimmten Zeitraum ein zweites Mal mit der gleichen Aufgabenstellung konfrontiert.

Exakt diese Vorgehensweise kam bei der vorliegenden Arbeit zur Anwendung. Es wurden insgesamt 10 Beiträge von der offiziellen FPÖ-Seite von der Social Media Plattform Facebook nach Zufall ausgewählt. Dabei wurde nur darauf geachtet, dass die Inhalte aus unterschiedlichen Zeiträumen stammen. So wurde immer ein Beitrag aus einem Monat (jeweils etwa aus der Monatsmitte) in die Test-Stichprobe genommen und codiert. Nach einem festgelegten Zeitraum von zwei Wochen erfolgte die Codierung der gleichen Beiträge durch die gleiche Coderin ein zweites Mal.

Zur Überprüfung der Inter- und Intra-Coder-Reliabilität rät Braunecker (2016, S.75) zu einem sehr gebräuchlichen und einfachen Testverfahren, dem sogenannten Holsti-Test.

Dieser funktioniert über die Formel:

$$\frac{2 * \text{Anzahl der übereinstimmenden Codierungen}}{(\text{Zahl der Codierungen von Codierer1} + \text{Zahl der Codierungen von Codierer2})}$$

Im Idealfall, bei völliger Übereinstimmung aller Codierungen, erhält man dann einen Wert von 1. Ergebnisse nahe 1 zeigen eine hohe Reliabilität auf. Laut Brosius, Haas & Koschel (2016, S.56) gibt es keine Faustregel, wie hoch der Reliabilitätskoeffizient sein muss. Bei formalen Merkmalen wird eine hohe Reliabilität erwartet, bei inhaltlichen Kategorien ist man mit Werten ab 0,7 zufrieden. Wie im Laufe des Studiums mitgeteilt wurde, gelten in den Sozialwissenschaften in der Regel Werte ab 0,8 als akzeptabel.

Diese Formel wurde in der vorliegenden Untersuchung zur Berechnung angewendet:

$$\frac{2*267}{(300+300)}$$

Es ergab sich ein Reliabilitätskoeffizient von 0,89, der angesichts der Vorgaben als zufriedenstellend angesehen werden konnte. Einem Start der Untersuchung stand unter diesen Bedingungen nichts mehr im Wege.

5.4 Durchführung der quantitativen Erhebung

Über den Sommer, im Zeitraum zwischen Juli und Oktober 2022, wurde die Untersuchung schließlich durchgeführt. Gestartet wurde mit der Überprüfung der Inhalte auf der Social Media Plattform Facebook. Es wurden sowohl Text-, Bild-, als auch Videobeiträge analysiert. Im nächsten Schritt wurden dann die Inhalte auf der Video-Plattform Youtube überprüft. Dabei wurden nicht nur die Videos selbst, sondern auch die jeweiligen Beschreibungen dazu in die Untersuchung miteinbezogen.

Analysiert wurden die Daten mithilfe der Software SPSS, ein Statistik-Paket, das laut Braunecker (2016, S.202) in den 1960er Jahren weltweite Verbreitung fand und sowohl in der Wirtschaft, als auch in der Forschung eingesetzt wird. Zuerst wurde in der „Variablenansicht“ eine Maske mit den verschiedenen Variablen, die im Codebuch für diese Untersuchung festgelegt wurden, erstellt. Danach wurde der gesamte Datensatz in der „Datenansicht“ eingetragen und dementsprechend codiert.

6. Ergebnisse

Im nächsten Schritt werden die Ergebnisse der quantitativen Analyse präsentiert. Zuerst werden allgemeine Befunde zur Stichprobe vorgestellt. Danach werden inhaltliche Erkenntnisse festgehalten und die Forschungsfragen und Hypothesen beantwortet.

6.1 Allgemeine Befunde zur Stichprobe

Folgende allgemeine Befunde zur Stichprobe lassen sich nun der Auswertung der Daten entnehmen:

Insgesamt wurden im Untersuchungszeitraum von März 2020 bis Mai 2022 495 Beiträge analysiert, die sich wie in Abbildung 10 auf die Quartale verteilen. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass manche Quartale aufgrund der konzentrierten Stichprobenziehung nicht ihrer vollständigen Größe entsprechen. Im Durchschnitt wurden knapp 6 Beiträge pro Monat codiert, am häufigsten waren es aber 8 Postings pro Monat.

Wie verteilen sich die untersuchten Beiträge nach Quartale?

(Basis: Alle Postings, n = 495)

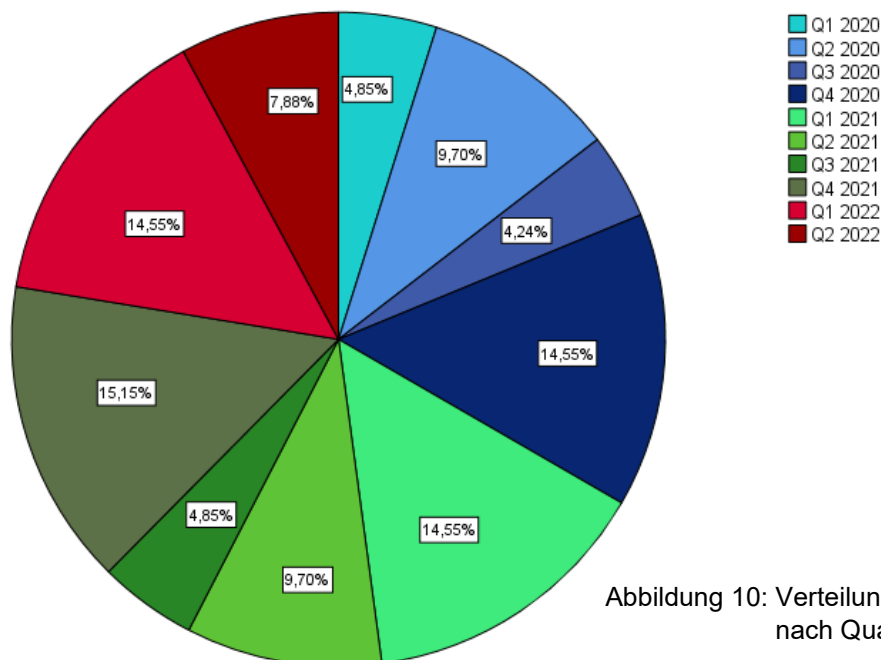


Abbildung 10: Verteilung der Beiträge nach Quartalen

Das Quartal, das die meisten Postings enthält, ist Q4 2021 mit 15,15 Prozent, gefolgt von Q4 2020, Q1 2021 und Q1 2022 mit jeweils 14,55 Prozent. Dieses Ergebnis scheint insofern schlüssig, da gerade in den Herbst- und Wintermonaten üblicherweise die Zahl der Krankheitsfälle deutlich höher ausfällt als in den anderen Monaten. Im vierten Quartal 2021, das den größten Prozentsatz an Beiträgen ausmacht, wurde seitens der Bundesregierung

außerdem eine Maßnahme getroffen, die in der Bevölkerung für viel Aufregung sorgte: Der Lockdown für Ungeimpfte. Dieser galt laut Angaben eines Berichts auf der Website des Bundeskanzleramts (2021) ab 15. November 2021 für alle ungeimpften Personen ab dem 12. Lebensjahr.

Um weitere Informationen über die Beiträge in der gezogenen Stichprobe zu bekommen, wird nun ein Blick auf zwei Variablen geworfen: Das Beitragsformat und die Social Media Plattform – dargestellt in einer Kreuztabelle.

Tabelle 3:
Welches Format haben die Beiträge, unterteilt nach Plattform?
 (Basis: Alle Postings, n = 495)

			Beitragsformat			Gesamt
			Textbeitrag	Bildbeitrag	Videobeitrag	
Social Media Plattform	Facebook	Anzahl	40	99	191	330
		% von Social Media Plattform	12,1%	30,0%	57,9%	100,0%
		% von Beitragsformat	100,0%	100,0%	53,7%	66,7%
	Youtube	Anzahl	0	0	165	165
		% von Social Media Plattform	0,0%	0,0%	100,0%	100,0%
		% von Beitragsformat	0,0%	0,0%	46,3%	33,3%
	Gesamt	Anzahl	40	99	356	495
		% von Social Media Plattform	8,1%	20,0%	71,9%	100,0%
		% von Beitragsformat	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Insgesamt stammen zwei Drittel der Postings aus der Stichprobe von der Social Media Plattform Facebook (66,7 Prozent), während ein Drittel der Beiträge auf Youtube zu finden ist. Dies ist dadurch zu erklären, dass auf Facebook die Inhalte von gleich zwei Kanälen untersucht wurde: die offizielle FPÖ-Seite, sowie die Seite des Parteiobmanns Herbert Kickl. Auf Youtube hingegen stand die Untersuchung von nur einem Kanal, nämlich FPÖ-TV, im Fokus.

Die meisten Inhalte, die überprüft wurden, waren Videobeiträge. Sie machen plattformübergreifend 71,9 Prozent der Stichprobe aus, gefolgt von Bildbeiträgen mit 20,0 Prozent und Textbeiträgen mit lediglich 8,1 Prozent.

Dieses Ergebnis war anzunehmen, da auf Youtube, das bekannt als Videoplattform ist, ausschließlich Videobeiträge veröffentlicht werden. Interessant ist aber die Tatsache, dass

auch auf Facebook mehr als die Hälfte der untersuchten Postings (57,9 Prozent) Videobeiträge darstellen und sich der Anteil reiner Textbeiträge auf den Facebookseiten der FPÖ sehr begrenzt hält (mit nur 12,1 Prozent).

6.2 Inhaltliche Erkenntnisse

Nun soll erläutert werden, zu welchen inhaltlichen Erkenntnissen die Analyse der Stichprobe führte. Dabei wird zuerst ein Blick auf die Themen in den Beiträgen der FPÖ in Bezug auf die Corona-Pandemie geworfen.

Welche Themen werden in den FPÖ-Postings thematisiert?

(Basis: Alle Postings, n = 495)

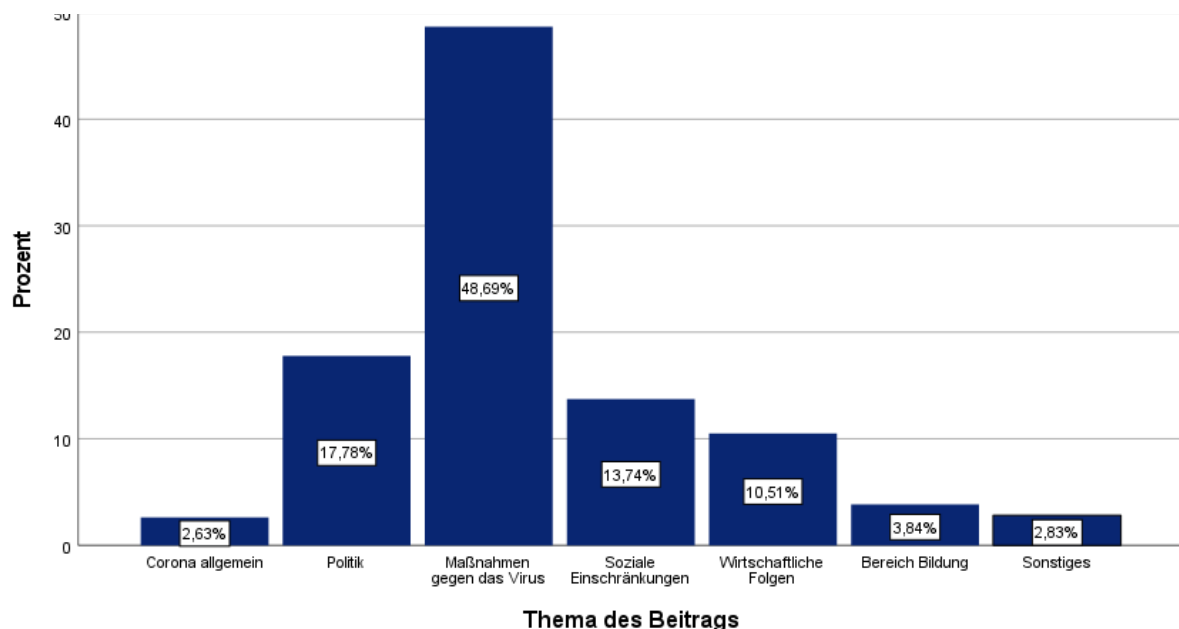


Abbildung 11: Thema der Beiträge

In fast der Hälfte aller untersuchten Beiträge (48,69 Prozent) und damit stark dominierend, wurden die Maßnahmen gegen das Virus thematisiert. Mit lediglich 2,63 Prozent und somit dem geringsten Anteil wurde allgemein über Corona berichtet. Es wurde also kaum über das Virus informiert, sondern vielmehr äußerten sich FPÖ-Mitglieder über getroffene Maßnahmen wie das Tragen der Masken, das Testen oder die Impfung.

Vergleicht man die Themen mit der empfundenen Entwicklung, ist zu erkennen, dass in den Beiträgen überwiegend eine negative Stimmung vorherrscht.

Wie werden Entwicklungen zu verschiedenen Themen in den Beiträgen der FPÖ wahrgenommen?

(Basis: Alle Postings, n = 495)

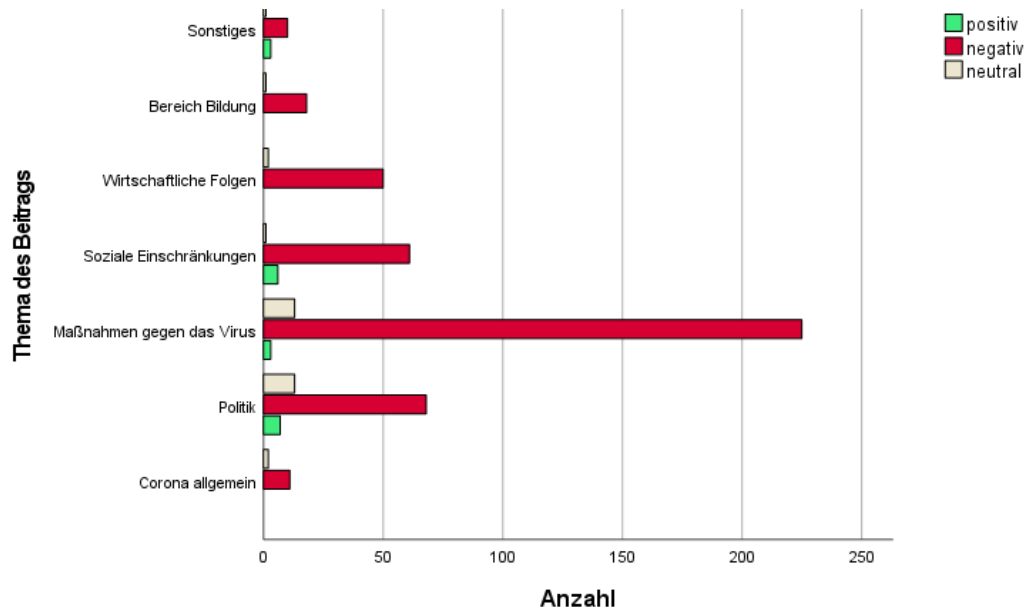


Abbildung 12: Wahrgenommene Entwicklungen

In allen Themenbereichen wurde die Entwicklung der Situation mehr negativ als positiv gesehen. In Bezug auf das dominierende Thema, den Maßnahmen gegen das Virus, lässt sich damit festhalten, dass die FPÖ diesbezüglich überwiegend eine ablehnende Haltung vertrat.

Als Nächstes soll untersucht werden, welche AkteurInnen in den Online-Beiträgen der FPÖ von Bedeutung sind.

Welche AkteurInnen kommen in den Beiträgen vor?

(Basis: Alle Postings, n = 495)

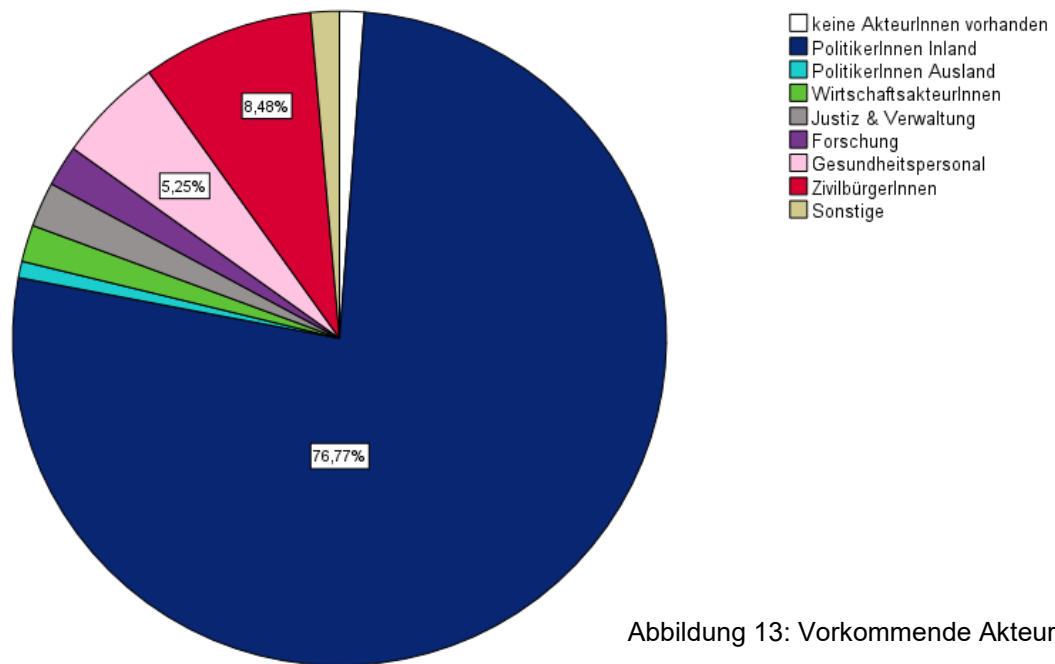


Abbildung 13: Vorkommende AkteurInnen

Dabei ist festzustellen, dass PolitikerInnen aus Österreich besonders häufig vorkommen. Sie machen etwa drei Viertel (76,77 Prozent) aller Akteurinnen insgesamt aus, gefolgt von ZivilbürgerInnen mit 8,48 Prozent und dem Gesundheitspersonal mit 5,25 Prozent.

Welche Inlands-PolitikerInnen kommen in den Beiträgen vor?

(Basis: Alle Postings, n = 495)

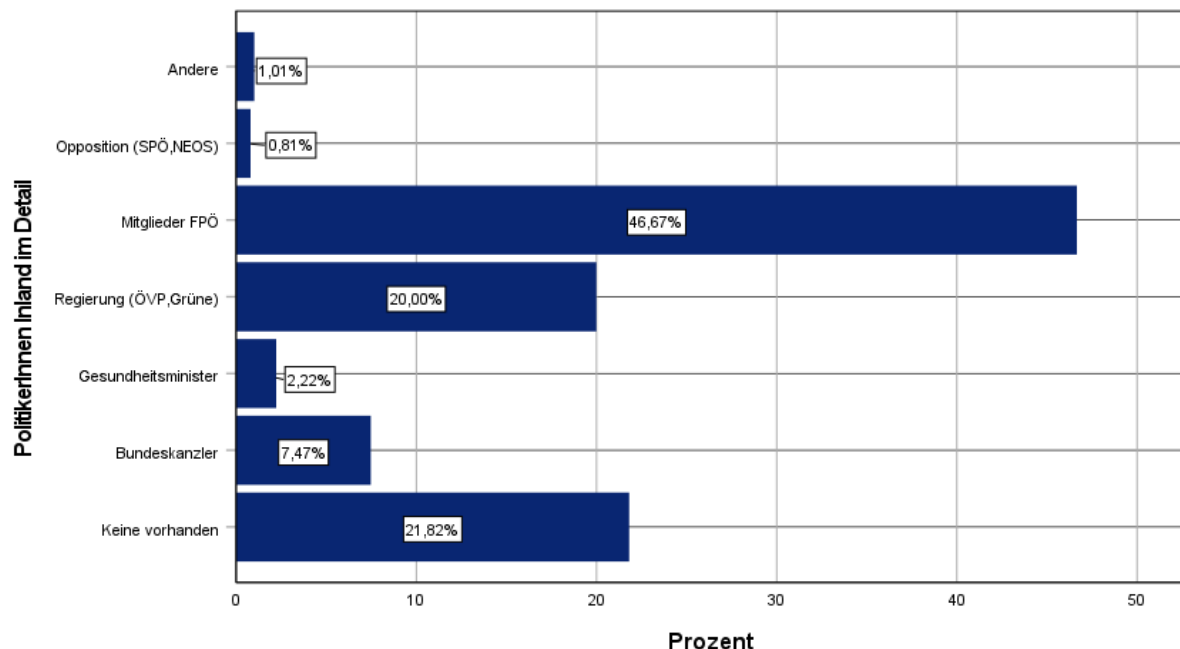


Abbildung 14: Vorkommende PolitikerInnen aus dem Inland

Bei näherer Betrachtung der vorkommenden PolitikerInnen aus dem Inland zeigt sich, dass es sich bei den Akteuren zu knapp einer Hälfte (46,7 Prozent) um Mitglieder der eigenen Partei handelt, aber auch Regierungsmitglieder insgesamt (inklusive Bundeskanzler und Gesundheitsminister) fast 30 Prozent ergeben. Zur Vercodung der AkteurInnen ist es noch wichtig zu erwähnen, dass, wenn in manchen Beiträgen zwei oder mehrere verschiedene AkteurInnen gezeigt wurden, die Person gewählt wurde, die in dem Posting am präsentesten ist (zum Beispiel durch höchsten Sprechanteil oder am öftesten sichtbar).

Welche FPÖ-PolitikerInnen kommen, unterteilt nach Kanal, vor?

(Basis: Alle Postings, n = 495)

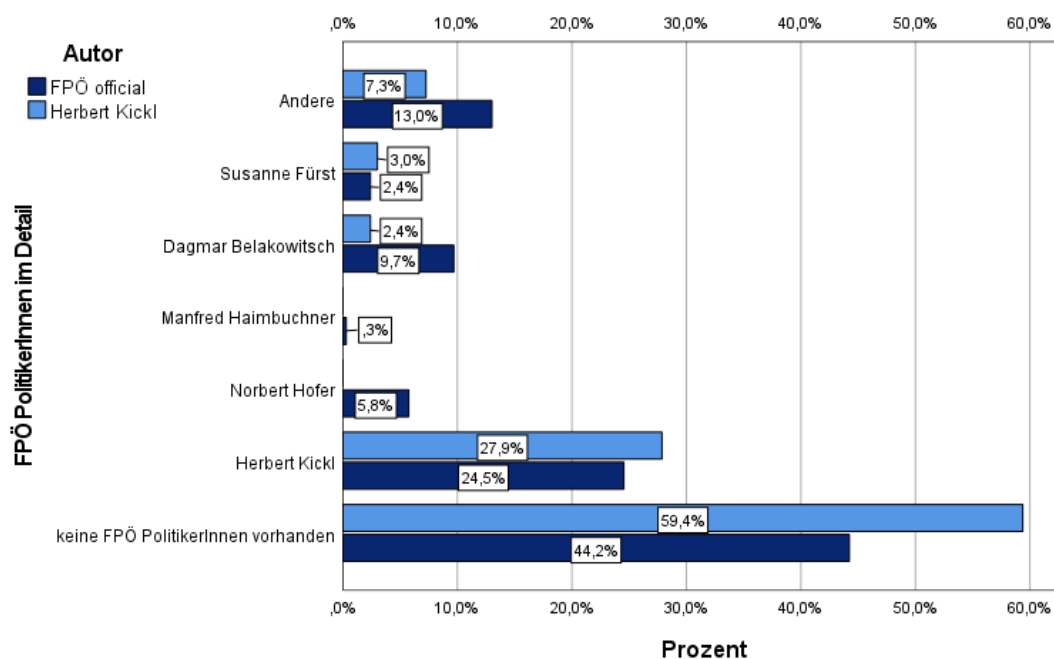


Abbildung 15: FPÖ-PolitikerInnen nach Kanal

Welche Mitglieder der eigenen Partei am präsentesten sind, wird durch einen Blick auf Abbildung ersichtlich. Insgesamt, auf allen untersuchten Kanälen, kommt Herbert Kickl deutlich am häufigsten vor – sowohl auf seiner eigenen Facebook-Seite, als auch, wenn nur die offiziellen Seiten der FPÖ betrachtet werden. Interessant ist auch, dass Dagmar Belakowitsch sowohl auf der Seite von Herbert Kickl, als auch auf dem offiziellen FPÖ Profil häufiger vorkommt als der ehemalige Bundesparteibeamte Norbert Hofer.

6.3 Beantwortung der Forschungsfragen

Nun sollen anhand der Ergebnisse der Datenanalyse die aufgestellten Hypothesen überprüft und im Anschluss die Forschungsfragen beantwortet werden.

Die erste Forschungsfrage lautet wie folgt:

FF1: Inwiefern lassen sich in der Online-Kommunikation der FPÖ verschwörungstheoretische Merkmale erkennen?

Als ein wichtiges Merkmal dazu wurde Anti-Elitism, also eine Einstellung, die sich gegen eine Elite richtet, gemessen. Die dazugehörige Hypothese besagt wie folgt:

FF1/H1: Die Online-Kommunikation der FPÖ bezüglich der Covid-19 Pandemie richtet sich weitgehend gegen eine Elite.

Ist das Merkmal „Anti-Elitism“ in den FPÖ-Beiträgen vorhanden?

(Basis: Alle Postings, n = 495)

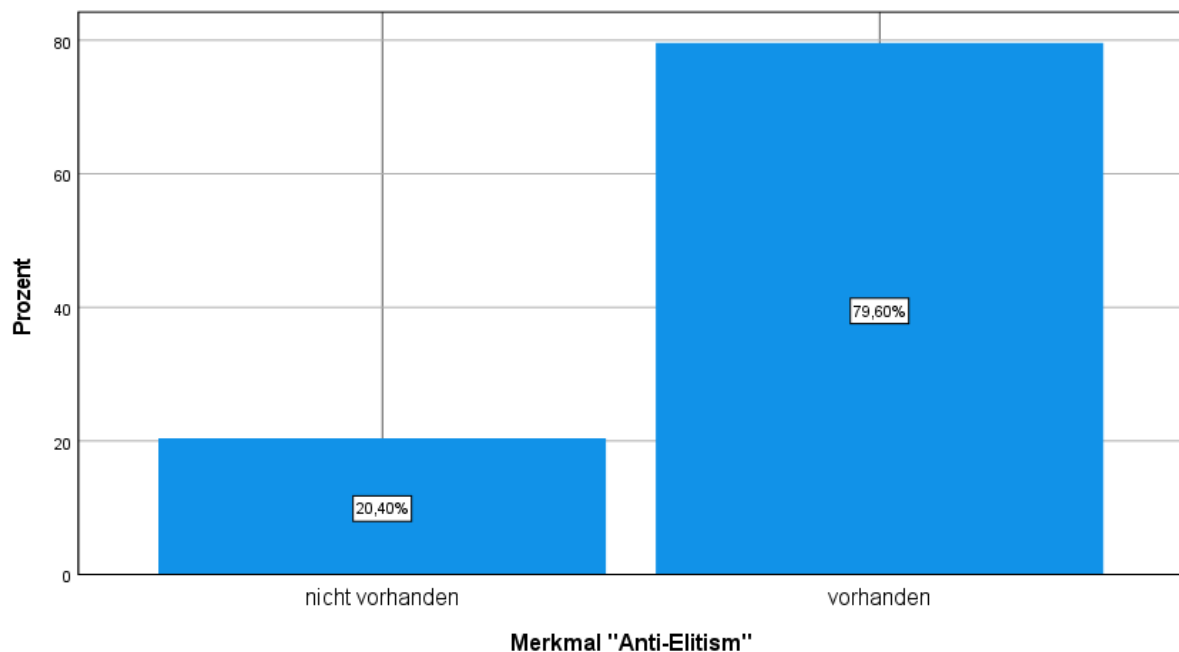


Abbildung 16: Merkmal „Anti-Elitism“

Es zeigt sich ein eindeutiges Bild: Insgesamt ist das Merkmal „Anti-Elitism“ in 79,60 Prozent und damit in mehr als drei Viertel der Fälle vorhanden. Um nähere Details zu erfahren, wurde weiters analysiert, welche anti-elitären Aussagen am häufigsten vorkommen – unterteilt nach Social Media Plattform.

Tabelle 4:
Welche anti-elitären Aussagen kommen, unterteilt nach Plattform, vor?
 (Basis: Alle Postings, n = 495)

			"Anti-Elitism" im Detail					Gesamt
			nicht vorhanden	Die Regierung wird von ein paar großen Interessen geleitet. Sie achten nur auf sich selbst.	Regierungsbeamte nutzen ihre Macht nicht, um das Leben der Menschen zu verbessern zu versuchen.	Nur wenige der Leute, die in der Regierung sind, sind aufrichtig.	Sonstige Aussagen, die sich gegen eine Elite richten.	
Social Media Plattform	Facebook	Anzahl	81	108	95	45	1	330
		% von Social Media Plattform	24,5%	32,7%	28,8%	13,6%	0,3%	100,0%
		% von "Anti-Elitism" im Detail	81,0%	62,1%	64,6%	61,6%	100,0%	66,7%
	Youtube	Anzahl	19	66	52	28	0	165
		% von Social Media Plattform	11,5%	40,0%	31,5%	17,0%	0,0%	100,0%
		% von "Anti-Elitism" im Detail	19,0%	37,9%	35,4%	38,4%	0,0%	33,3%
Gesamt	Anzahl		100	174	147	73	1	495
	% von Social Media Plattform		20,2%	35,2%	29,7%	14,7%	0,2%	100,0%
	% von "Anti-Elitism" im Detail		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Chi-Quadrat-Tests

	Wert	df	Asymptotische Signifikanz (zweiseitig)
Pearson-Chi-Quadrat	12,504 ^a	4	,014
Likelihood-Quotient	13,703	4	,008
Zusammenhang linear-mit-linear	5,347	1	,021
Anzahl der gültigen Fälle	495		

a. 2 Zellen (20,0%) haben eine erwartete Häufigkeit kleiner 5. Die minimale erwartete Häufigkeit ist ,33.

Hier zeigt sich, dass seitens der FPÖ insgesamt (mit 35,2 Prozent), aber auch, wenn man die jeweiligen Anteile auf Facebook (32,7 Prozent) und Youtube (40,0 Prozent) betrachtet, am häufigsten kommuniziert wurde, dass die Regierung eigene große Interessen verfolgt und nur auf sich selbst achtet. Nur 24,5 Prozent und damit fast ein Viertel der Facebook-Beiträge der FPÖ, richtet sich nicht gegen eine Elite. Auf Youtube gestaltet sich dieser Anteil noch geringer (mit 11,5 Prozent). Hier ist jedoch wieder zu berücksichtigen, dass lediglich ein Drittel der Daten von Youtube stammen. Interessant ist außerdem das Ergebnis des durchgeführten Chi-Quadrat-Tests, das einen hohen Signifikanz-Wert von 0,014 aufweist und damit als mehr als zufällig gesehen werden kann. Nach Betrachtung dieser Ergebnis kann Hypothese 1 der Forschungsfrage 1 also definitiv bestätigt werden. Die Beiträge der FPÖ, die auf ihren Social Media Kanälen veröffentlicht werden, richten sich weitgehend gegen eine Elite.

In einem weiteren Schritt sollte nun noch überprüft werden, inwiefern das Merkmal „Anti-Elitism“ mit dem Vorhandensein von verschwörungstheoretischen Inhalten korreliert. Dabei zeigte sich folgendes Ergebnis:

Tabelle 5:
Gibt es einen Zusammenhang zwischen "Anti-Elitism" und
Verschwörungstheorien?

(Basis: Alle Postings, n = 495)

		Verschwörungstheorien		Gesamt
		nicht vorhanden	vorhanden	
Merkmal "Anti-Elitism"	nicht vorhanden	Anzahl	96	101
		% von Merkmal "Anti-Elitism"	95,0%	100,0%
		% von Verschwörungstheorien	22,4%	20,4%
	vorhanden	Anzahl	333	394
		% von Merkmal "Anti-Elitism"	84,5%	100,0%
		% von Verschwörungstheorien	77,6%	92,4%
Gesamt		Anzahl	429	495
		% von Merkmal "Anti-Elitism"	86,7%	100,0%
		% von Verschwörungstheorien	100,0%	100,0%

Chi-Quadrat-Tests

	Wert	df	Asymptotische Signifikanz (zweiseitig)	Exakte Sig. (zweiseitig)	Exakte Sig. (einseitig)
Pearson-Chi-Quadrat	7,717 ^a	1	,005		
Kontinuitätskorrektur ^b	6,832	1	,009		
Likelihood-Quotient	9,328	1	,002		
Exakter Test nach Fisher				,005	,002
Zusammenhang linear-mit-linear	7,701	1	,006		
Anzahl der gültigen Fälle	495				

a. 0 Zellen (0,0%) haben eine erwartete Häufigkeit kleiner 5. Die minimale erwartete Häufigkeit ist 13,47.

b. Wird nur für eine 2x2-Tabelle berechnet

Es stellte sich heraus, dass insgesamt in 92,4 Prozent der Fälle, in denen die Variable „Verschwörungstheorien“ vorhanden war, ebenfalls das Merkmal „Anti-Elitism“ zutreffend war. Der Chi-Quadrat-Test ergab einen Wert von 0,005. Damit kann also festgehalten

werden, dass es einen signifikanten Zusammenhang zwischen den beiden Variablen „Anti-Elitism“ und „Verschwörungstheorien“ gibt.

Bei der zweiten Hypothese zur FF1 stand die Variable „People-Centrism“ im Vordergrund:

FF1/H2: In den Online-Inhalten der FPÖ ist zu erkennen, dass vor allem das Volk, als armes Opfer, eine zentrale Rolle spielt.

Ist das Merkmal „People-Centrism“ in den FPÖ-Beiträgen vorhanden?

(Basis: Alle Postings, n = 495)

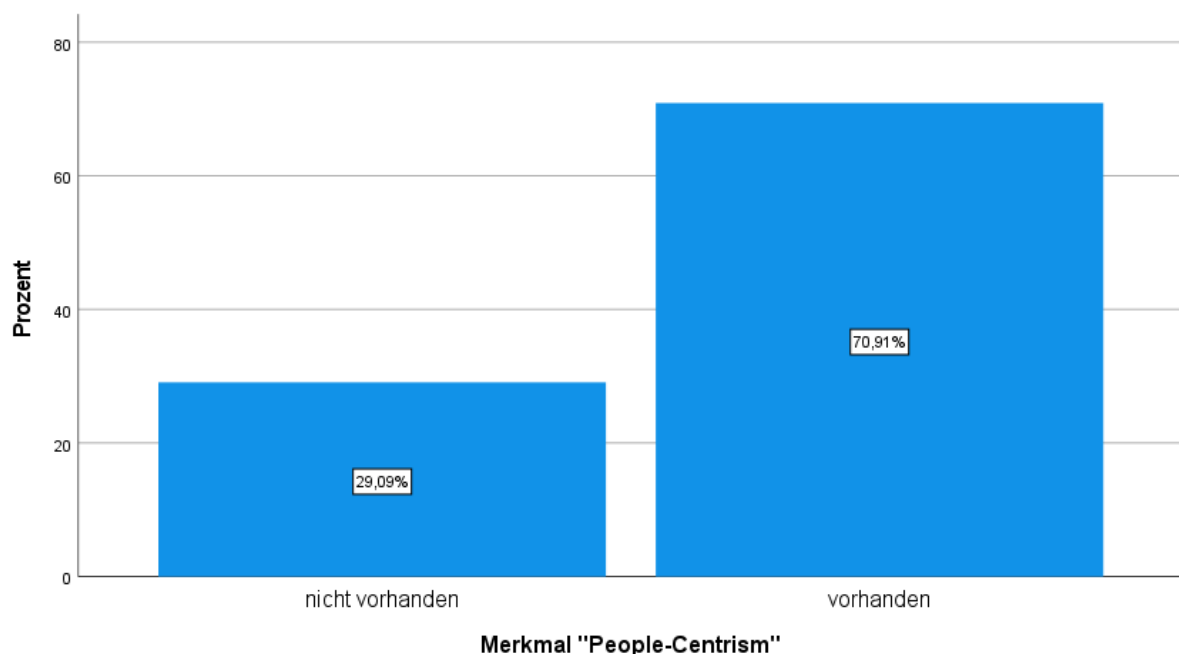


Abbildung 17: Merkmal „People-Centrism“

Es wurde das Vorhandensein des Merkmals in den Daten gemessen. Mit einem etwas geringeren Prozentsatz, als beim Merkmal „Anti-Elitism“, aber einem dennoch sehr hohen und eindeutigen Wert von 70,91 Prozent, lässt sich festhalten, dass „People-Centrism“ in den Beiträgen der FPÖ eine zentrale Rolle spielt. Auch in diesem Fall wurde ein Blick auf nähere Details geworfen:

Tabelle 6:
Welche „People-Centrism“- Aussagen, unterteilt nach Plattform,
kommen vor?

(Basis: Alle Postings, n = 495)

			"People-Centrism" im Detail					Gesamt
			nicht vorhanden	Politiker sollten immer ein offenes Ohr für die Probleme der Menschen haben.	Politiker müssen Zeit unter gewöhnlichen Menschen verbringen, um einen guten Job leisten zu können.	Der Wille des Volkes sollte immer oberstes Prinzip in der Politik des Landes haben.	Sonstige Aussagen, die auf People- Centrism hinweisen	
Social Media Plattform	Facebook	Anzahl	107	76	13	126	8	330
		% von Social Media Plattform	32,4%	23,0%	3,9%	38,2%	2,4%	100,0%
		% von "People- Centrism" im Detail	73,3%	69,1%	81,3%	58,6%	100,0%	66,7%
	Youtube	Anzahl	39	34	3	89	0	165
		% von Social Media Plattform	23,6%	20,6%	1,8%	53,9%	0,0%	100,0%
		% von "People- Centrism" im Detail	26,7%	30,9%	18,8%	41,4%	0,0%	33,3%
Gesamt	Anzahl		146	110	16	215	8	495
	% von Social Media Plattform		29,5%	22,2%	3,2%	43,4%	1,6%	100,0%
	% von "People- Centrism" im Detail		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Chi-Quadrat-Tests

	Wert	df	Asymptotische Signifikanz (zweiseitig)
Pearson-Chi-Quadrat	14,991 ^a	4	,005
Likelihood-Quotient	17,541	4	,002
Zusammenhang linear-mit-linear	5,887	1	,015
Anzahl der gültigen Fälle	495		

a. 1 Zellen (10,0%) haben eine erwartete Häufigkeit kleiner 5. Die minimale erwartete Häufigkeit ist 2,67.

Es ist festzuhalten, dass von Seiten der FPÖ am meisten (mit einem Gesamtanteil von 43,4 Prozent) kommuniziert wurde, dass der Wille des Volkes oberstes Prinzip in der Politik des Landes haben sollte. Aber auch die Aussage, dass PolitikerInnen ein offenes Ohr für die Probleme der Menschen haben sollten, kam mit einem Anteil von insgesamt 22,2 Prozent recht häufig vor. In nur 29,5 Prozent der untersuchten Beiträge, kam das Merkmal „People Centrist“ nicht vor, wobei dieser Anteil auf Facebook bezogen wieder etwas höher (mit 32,4 Prozent) und auf Youtube (23,6 Prozent) etwas geringer ausfällt. Die Ergebnisse gelten laut Chi-Quadrat-Test als hochsignifikant.

Auch in diesem Fall sollte nun noch überprüft werden, ob ein Zusammenhang zwischen den Variablen „People Centrist“ und „Verschwörungstheorien“ feststellbar ist. Das Ergebnis sah wie folgt aus:

Tabelle 7:
Gibt es einen Zusammenhang zwischen "People-Centrism" und Verschwörungstheorien?

(Basis: Alle Postings, n = 495)

		Verschwörungstheorien		Gesamt
		nicht vorhanden	vorhanden	
Merkmal "People-Centrism"	nicht vorhanden	Anzahl	134	10
		% von Merkmal "People-Centrism"	93,1%	6,9%
		% von Verschwörungstheorien	31,2%	15,2%
	vorhanden	Anzahl	295	56
		% von Merkmal "People-Centrism"	84,0%	16,0%
		% von Verschwörungstheorien	29,5%	13,2%

	% von Verschwörungstheorien	68,8%	84,8%	70,9%
Gesamt	Anzahl	429	66	495
	% von Merkmal "People-Centrism"	86,7%	13,3%	100,0%
	% von Verschwörungstheorien	100,0%	100,0%	100,0%

Chi-Quadrat-Tests

	Wert	df	Asymptotische Signifikanz (zweiseitig)	Exakte Sig. (zweiseitig)	Exakte Sig. (einseitig)
Pearson-Chi-Quadrat	7,173 ^a	1	,007		
Kontinuitätskorrektur ^b	6,415	1	,011		
Likelihood-Quotient	7,997	1	,005		
Exakter Test nach Fisher				,008	,004
Zusammenhang linear-mit-linear	7,159	1	,007		
Anzahl der gültigen Fälle	495				

a. 0 Zellen (0,0%) haben eine erwartete Häufigkeit kleiner 5. Die minimale erwartete Häufigkeit ist 19,20.

b. Wird nur für eine 2x2-Tabelle berechnet

Es zeigt sich ein ähnliches Bild wie bei dem Verhältnis zwischen „Anti-Elitism“ und Verschwörungstheorien. Insgesamt war in 84,8 Prozent der Fälle mit der zutreffenden Variable „Verschwörungstheorien“ auch das Merkmal „People Centrism“ vorhanden. Ebenfalls konnte mit einem Chi-Quadrat-Ergebnis von 0,007 eine hochsignifikante Korrelation zwischen den beiden Merkmalen nachgewiesen werden.

Bei einer weiteren Hypothese, die aufgestellt wurde, um Forschungsfrage 1 zu beantworten, geht es um den Einsatz von rhetorischen Fragen. Sie lautet:

FF1/H3: In der Online-Kommunikation der FPÖ werden im Bezug auf Covid-19 überwiegend rhetorische Fragen gestellt.

Es wurde die Häufigkeit an rhetorischen Fragen gemessen, die in den Online-Inhalten der FPÖ vorkommen. Die Analyse der erhobenen Daten brachte folgendes Ergebnis:

Kommen in den Beiträgen der FPÖ rhetorische Fragen vor?

(Basis: Alle Postings, n = 495)

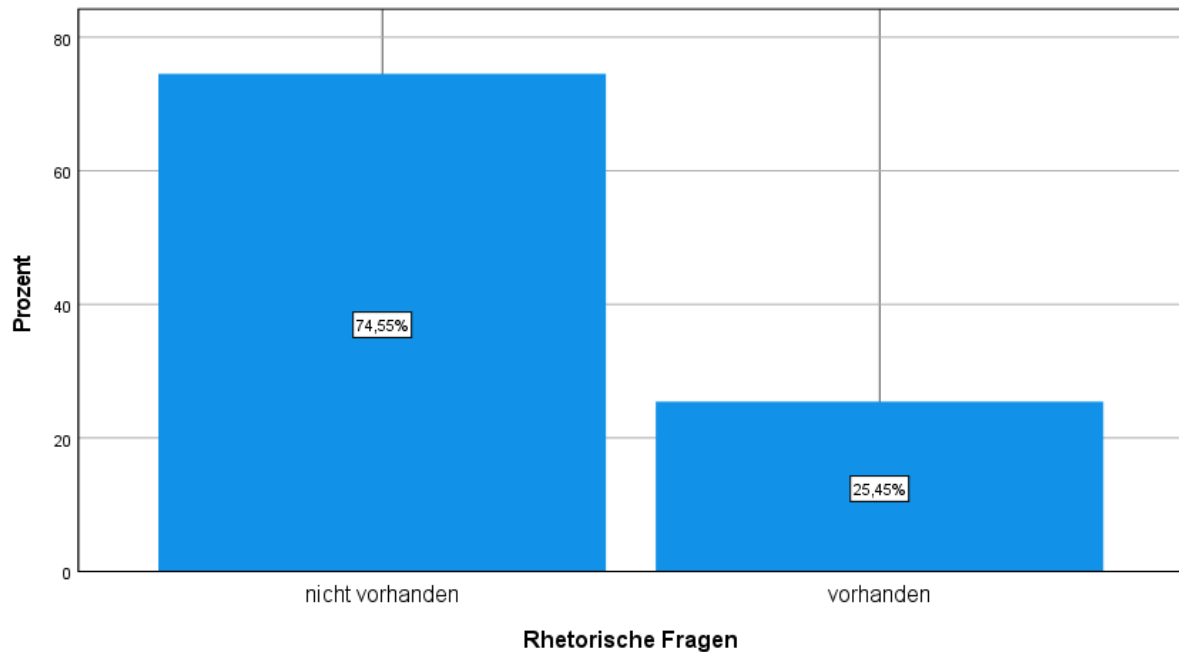


Abbildung 18: Rhetorische Fragen

In der Online-Kommunikation der FPÖ werden rhetorische Fragen verwendet. Ihr Einsatz hält sich mit 25,45 Prozent jedoch in Grenzen und ist geringer als erwartet. Es lässt sich festhalten, dass in etwa ein Viertel der Beiträge rhetorische Fragen beinhalten. Ein detaillierter Blick auf das Ergebnis, unterteilt nach Social Media Plattform, zeigt folgendes Ergebnis:

Tabelle 8:

Wie häufig kommen rhetorische Fragen, unterteilt nach Plattform, vor?

(Basis: Alle Postings, n = 495)

			Rhetorische Fragen		
			nicht vorhanden	vorhanden	Gesamt
Social Media Plattform	Facebook	Anzahl	253	77	330
		% von Social Media Plattform	76,7%	23,3%	100,0%
		% von Rhetorische Fragen	68,6%	61,1%	66,7%
	Youtube	Anzahl	116	49	165
		% von Social Media Plattform	70,3%	29,7%	100,0%
		% von Rhetorische Fragen	31,4%	38,9%	33,3%
		Gesamt	Anzahl	369	126

	% von Social Media Plattform	74,5%	25,5%	100,0%
	% von Rhetorische Fragen	100,0%	100,0%	100,0%

Chi-Quadrat-Tests

	Wert	df	Asymptotische Signifikanz (zweiseitig)	Exakte Sig. (zweiseitig)	Exakte Sig. (einseitig)
Pearson-Chi-Quadrat	2,348 ^a	1	,125		
Kontinuitätskorrektur ^b	2,024	1	,155		
Likelihood-Quotient	2,310	1	,129		
Exakter Test nach Fisher				,127	,078
Zusammenhang linear-mit-linear	2,343	1	,126		
Anzahl der gültigen Fälle	495				

a. 0 Zellen (0,0%) haben eine erwartete Häufigkeit kleiner 5. Die minimale erwartete Häufigkeit ist 42,00.

b. Wird nur für eine 2x2-Tabelle berechnet

Unterteilt nach Plattform zeigt sich bei der Häufigkeit von vorkommenden rhetorischen Fragen ein ähnliches Bild: Auf Facebook ist der Anteil an rhetorischen Fragen mit 23,3 Prozent als auf Youtube mit 29,7 Prozent. Hierbei ist jedoch auch zu berücksichtigen, dass nur ein Drittel der Beiträge von Youtube stammt, während die Zahl der Inhalte von Facebook zwei Drittel der Gesamtmenge ausmacht. Weiters ergab der Chi-Quadrat-Test einen Wert von 0,125. Es gibt also keinen signifikanten Zusammenhang zwischen den Variablen. Damit kann Hypothese 3 zu Forschungsfrage 1 widerlegt werden: In der Online-Kommunikation der FPÖ werden nicht überwiegend rhetorische Fragen verwendet.

Wie bei den Merkmalen „Anti-Elitism“ und „People-Centrism“ wurde noch überprüft, ob eine Korrelation zwischen den Variablen „Rhetorische Fragen“ und „Verschwörungstheorien“ erkennbar ist. Dies war jedoch nicht der Fall. Es konnte kein signifikanter Zusammenhang festgestellt werden.

Somit lässt sich festhalten, dass zwei der drei Hypothesen, die **FF1** zugrunde liegen, bestätigt werden können. Die erste Forschungsfrage, die danach fragt, inwiefern sich in der Online-Kommunikation der FPÖ verschwörungstheoretische Merkmale erkennen lassen, kann also wie folgt beantwortet werden:

Tatsächlich sind zum Teil verschwörungstheoretische Merkmale erkennbar. Mit hochsignifikanten Ergebnissen konnte bestätigt werden, dass sowohl das Merkmal „Anti-Elitism“, als auch „People-Centrism“ in einer überwiegenden Zahl der Beiträge der FPÖ auf beiden untersuchten Plattformen zu finden sind. Außerdem konnten signifikante Zusammenhänge zwischen den beiden Merkmalen und dem Vorhandensein von Verschwörungstheorien nachgewiesen werden. Zwar werden auch rhetorische Fragen gestellt, diese jedoch in einem begrenzten Ausmaß.

Als Nächstes soll auf Forschungsfrage 2 eingegangen werden, die lautet:

FF2: Welche Verschwörungstheorien im Bezug auf COVID-19 sind in der Online-Kommunikation der FPÖ am ehesten feststellbar?

Dazu wurde folgende Hypothese aufgestellt, die nun anhand der ausgewerteten Daten beantwortet werden soll:

FF2/H1: In der Online-Kommunikation der FPÖ findet die Verschwörungstheorie um „QAnon“ am meisten Unterstützung.

Sind Verschwörungstheorien in den FPÖ-Beiträgen konkret erkennbar?

(Basis: Alle Postings, n = 495)

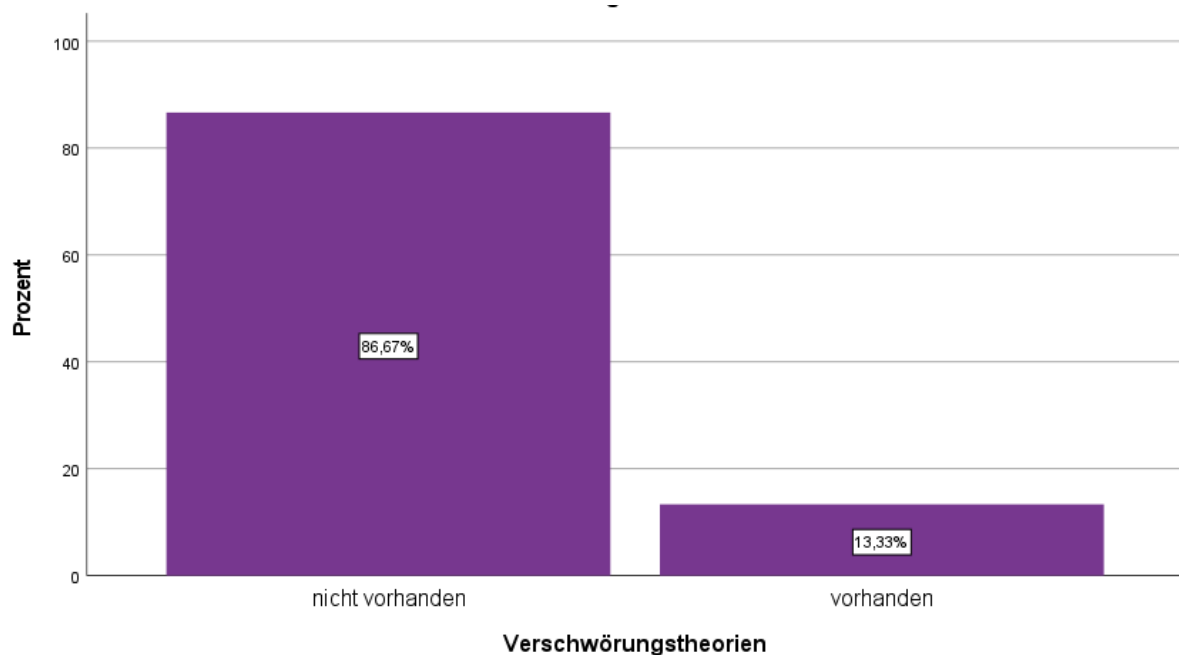


Abbildung 19: Verschwörungstheorien

Es lässt sich feststellen, dass Verschwörungstheorien in den Online-Inhalten nur in geringem Maß (mit einem Anteil von 13,33 Prozent) explizit erkennbar waren. Wirft man einen detaillierten Blick darauf, welche Verschwörungstheorien thematisiert wurden (unterteilt nach Plattform), zeigt sich folgendes Bild:

Tabelle 9:
Welche Verschwörungstheorien kommen, unterteilt nach Plattform, vor?

(Basis: Alle Postings, n = 495)

			Verschwörungstheorien im Detail						
			nicht vorhand en	Bill Gates	Impfgegnersc haft	Antisemitism us und Thematisier ung der NS- Herrschaft	The Great Reset	Sonsti ge	Gesa mt
Social Media Plattfor m <									

Chi-Quadrat-Tests

	Wert	df	Asymptotische Signifikanz (zweiseitig)
Pearson-Chi-Quadrat	6,548 ^a	5	,257
Likelihood-Quotient	6,933	5	,226
Zusammenhang linear-mit-linear	,056	1	,813
Anzahl der gültigen Fälle	495		

a. 6 Zellen (50,0%) haben eine erwartete Häufigkeit kleiner 5. Die minimale erwartete Häufigkeit ist ,67.

Insgesamt fand die Verschwörungstheorie „The Great Reset“ mit einem Anteil von 7,5 Prozent am meisten Anklang, gefolgt von der Theorie „Impfgegnerschaft“ mit 4,0 Prozent. Das Verhältnis des Nicht-Vorhandenseins von Verschwörungstheorien ist auf beiden Social Media Plattformen ähnlich (mit 87,0 Prozent auf Facebook und 86,1 Prozent auf Youtube). Auf der Videoplattform ist die Theorie „Impfgegnerschaft“ etwas präsenter. Hierbei ist jedoch wieder zu bedenken, dass die Zahl der erhobenen Beiträge auf Youtube viel geringer ist. Der Chi-Quadrat-Test ergibt einen Wert von 0,257. Die Ergebnisse sind also nicht signifikant.

Die Hypothese, dass die Verschwörungstheorie um „QAnon“ am meisten Unterstützung findet, kann damit widerlegt und FF2 wie folgt beantwortet werden:

Die Unterstützung von Verschwörungstheorien in den Online-Inhalten der FPÖ konnte nur in einem geringen Ausmaß festgestellt werden. Die Theorie, die insgesamt am meisten in den Social Media-Beiträgen erkennbar war, war die Verschwörungstheorie „The Great Reset“, gefolgt von der „Impfgegnerschaft“.

Die letzte Forschungsfrage und dazugehörige Hypothese dieser Arbeit lautet:

FF3: Inwiefern wird Emotionalisierung in den Online-Inhalten der FPÖ eingesetzt?

FF3/H1: In der Online-Kommunikation der FPÖ bezüglich Covid-19 werden Aussagen getätigt, die Ängste schüren und bekräftigen könnten.

Dabei wird zuerst ein Blick auf die Artikulation der Online-Beiträge geworfen.

Wie werden die FPÖ-Beiträge artikuliert?

(Basis: Alle Postings, n = 495)

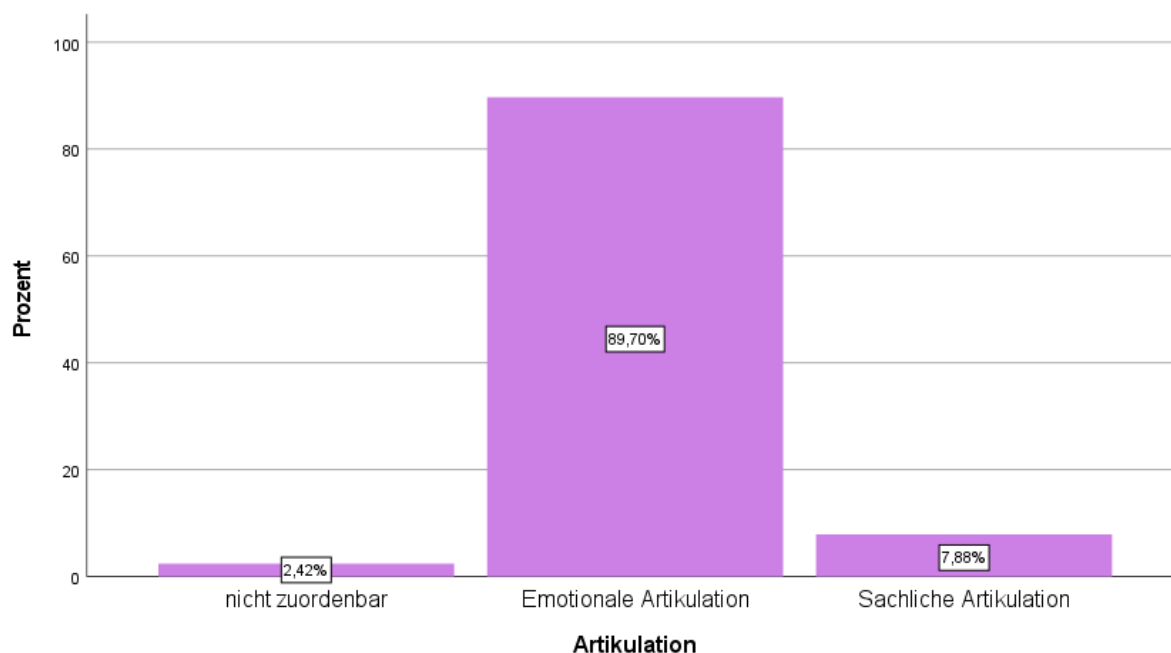


Abbildung 20: Artikulation

Das Ergebnis ist ziemlich eindeutig: Mit 89,70 Prozent sind die Inhalte der freiheitlichen Partei auf ihren Social Media Kanälen überwiegend emotional formuliert, während nur 7,88 Prozent eine sachliche Artikulation aufweisen.

Tabelle 10: Werden Skandal-Überschriften verwendet?

(Basis: Alle Postings, n = 495)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nicht vorhanden	434	87,7	87,7	87,7
	vorhanden	61	12,3	12,3	100,0
	Gesamt	495	100,0	100,0	

Etwas überraschend ist, dass sich trotz des hohen Anteils an Emotionaler Artikulation der konkrete Einsatz von Skandal-Überschriften in Grenzen hält. So waren im untersuchten Datensatz nur 12,3 Prozent der Beiträge mit einer Skandal-Überschrift vorhanden.

Werden angstverstärkende Aussagen gemacht?

(Basis: Alle Postings, n = 495)

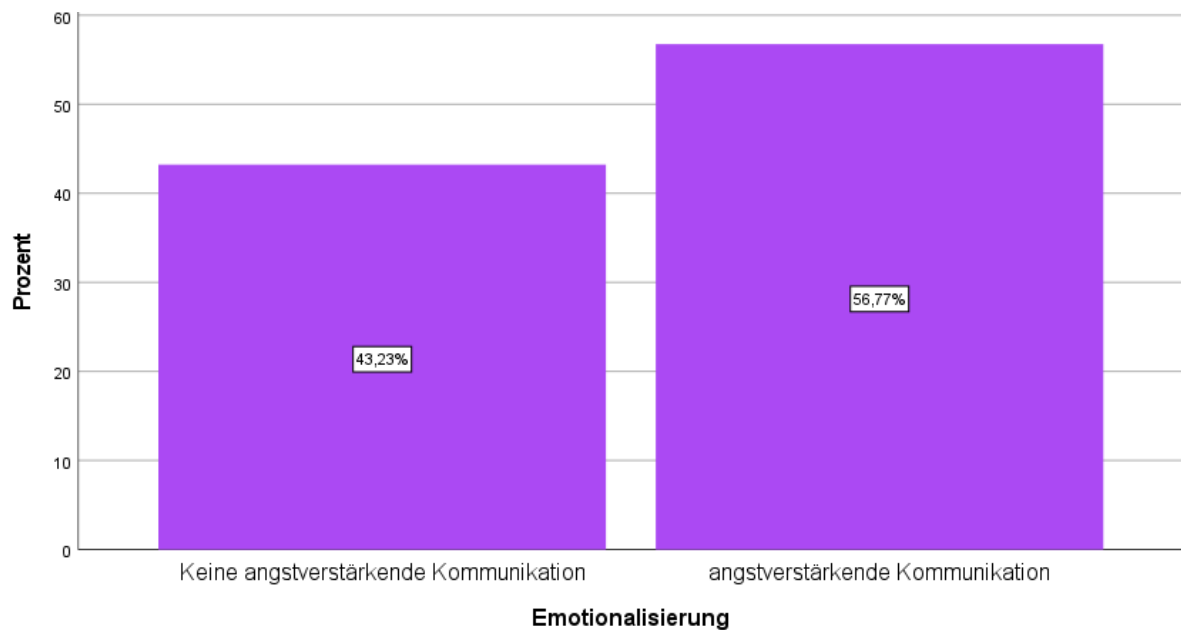


Abbildung 21: Emotionalisierung

Bezüglich der Kommunikation der FPÖ lässt sich festhalten, dass etwas mehr als die Hälfte der Online-Beiträge (56,77 Prozent) Aussagen beinhalten, die Ängste bei den Menschen bekräftigen könnten. Um welche Art von Ängsten es sich dabei handelt, wird in der untenstehenden Tabelle ersichtlich:

Tabelle 11:
Welche Arten von Angst zeigen sich in den Beiträgen, unterteilt nach Plattform?

(Basis: Alle Postings, n = 495)

			Arten von Angst								
			nicht vorhanden	Angst vor dem Verlust des Arbeitsplatzes	Angst vor Fremden	Angst vor dem Verlust der Autonomie	Enttäuschung/Abscheu gegenüber Politik	Wut über Kluft zwischen Armen und Reichen	Mangelnde Transparenz	Andere Ängste	Gesamt
Social Media	Facebook	Anzahl	136	19	4	101	50	1	11	8	330

Plattf orm	% von Social Media Plattf orm	41,2%	5,8%	1,2%	30,6%	15,2%	0,3%	3,3%	2,4%	100, 0%	
	% von Arten von Angst	63,6%	61,3%	80,0 %	64,7%	84,7%	100,0 %	91,7%	47,1 %	66,7 %	
	Youtu be	Anza hl	78	12	1	55	9	0	1	9	165
	% von Social Media Plattf orm	47,3%	7,3%	0,6%	33,3%	5,5%	0,0%	0,6%	5,5%	100, 0%	
	% von Arten von Angst	36,4%	38,7%	20,0 %	35,3%	15,3%	0,0%	8,3%	52,9 %	33,3 %	
Gesamt	Anza hl	214	31	5	156	59	1	12	17	495	
	% von Social Media Plattf orm	43,2%	6,3%	1,0%	31,5%	11,9%	0,2%	2,4%	3,4%	100, 0%	
	% von Arten von Angst	100,0 %	100,0%	100,0 %	100,0 %	100,0%	100,0 %	100,0%	100, 0%	100, 0%	

Chi-Quadrat-Tests

	Wert	df	Asymptotische Signifikanz (zweiseitig)
Pearson-Chi-Quadrat	17,492 ^a	7	,014
Likelihood-Quotient	19,732	7	,006
Zusammenhang linear-mit-linear	3,601	1	,058
Anzahl der gültigen Fälle	495		

a. 5 Zellen (31,3%) haben eine erwartete Häufigkeit kleiner 5. Die minimale erwartete Häufigkeit ist ,33.

Es zeigt sich, dass insgesamt, aber auch auf den beiden Social Media-Plattformen einzeln betrachtet, vor allem die „Angst vor dem Verlust der Autonomie“ (mit 31,5 Prozent der Beiträge) eine wichtige Rolle spielt. Der Chi-Quadrat-Test ergibt einen Wert von 0,014, was bedeutet, dass es sich bei dieser Auswertung um ein signifikantes Ergebnis handelt.

Die Hypothese kann damit bestätigt und Forschungsfrage 3 wie folgt beantwortet werden: Bezüglich Covid-19 kommuniziert die FPÖ in ihren Online-Inhalten überwiegend emotional. Es werden Aussagen getätigt, die Ängste schüren und bekräftigen könnten. Dies ist bei etwas mehr als die Hälfte der untersuchten Beiträge der Fall. Vor allem die „Angst vor dem Verlust der Autonomie“ spielt dabei eine zentrale Rolle.

7. Schluss

Zu guter Letzt sollen nun wesentliche Schwerpunkte dieser Arbeit nochmal zusammengefasst sowie Limitationen festgehalten und ein Ausblick auf zukünftige Forschung gegeben werden.

7.1 Zusammenfassung

Die vorliegende Arbeit beschäftigte sich mit dem Thema Populismus und Verschwörungstheorien. Es wurde in diversen Medien berichtet, dass die Verbreitung von Verschwörungstheorien gerade in Zeiten der Corona Pandemie weltweit stark zunahm. Besonders über Soziale Medien würden Verschwörungserzählungen massenhaft verbreitet werden. Diese Entwicklung werde vor allem auch durch rechtspopulistische PolitikerInnen unterstützt, die darin eine Möglichkeit sehen, aus der Situation zu profitieren. Diesbezüglich wird in Österreich auf die FPÖ hingewiesen, die sämtliche Maßnahmen, die von der Bundesregierung getroffen wurden, ablehnt und sich als BewahrerInnen der individuellen Freiheit sehen.

Ziel dieser Forschungsarbeit war deshalb, die Online-Kommunikation der Freiheitlichen Partei Österreichs näher zu betrachten. Es sollte untersucht werden, inwiefern die Verbreitung von Verschwörungstheorien durch die FPÖ über soziale Medien unterstützt wird. Dafür wurden die offiziellen Seiten der FPÖ auf den beiden Social Media-Plattformen Facebook und Youtube sowie das offizielle Facebook-Profil des FPÖ-Chefs Herbert Kickl herangezogen. Im Rahmen einer quantitativen Inhaltsanalyse wurden die Online-Postings der Freiheitlichen Partei überprüft.

Bevor die Untersuchung durchgeführt wurde, war es jedoch nötig, sich im Rahmen einer ausführlichen Literaturrecherche mit grundlegenden Fragen zu zentralen Themen dieser Arbeit zu beschäftigen. So wurde unter anderem definiert, was unter Populismus zu verstehen ist, was eine Verschwörungstheorie zu einer Verschwörungstheorie macht und zu hinterfragen, wieso Menschen dazu neigen, konspirativen Erzählungen Glauben zu schenken.

Kurz zusammengefasst können diese Fragen wie folgt beantwortet werden: Populismus kennzeichnet ein hohes Maß an Unbestimmtheit. Jedoch können Kernelemente beziehungsweise eine bestimmte Weltsicht festgestellt werden: der Anti-Elitismus, der Bezug auf das Eigene und die Ablehnung von Universalismus, Kosmopolitismus und

Globalisierung, der Bezug auf das Volk als primordiale politische Kategorie sowie die Polarisierung von Volk und Elite, die Deutung der biografisch erlebbaren Geschichte als Prozess des Niedergangs und der Dekadenz, und die Moralisierung politischen Handelns.

Verschwörungstheorien werden definiert als ein Netz aus Überzeugungen, die als Ursache eines Ereignisses oder Phänomens die Intrigen mächtiger Akteure sehen, die im Verborgenen handeln und bestimmte Pläne verfolgen. Für das Glauben an Verschwörungstheorien lassen sich mehrere Beweggründe feststellen: Das Streben nach Erkenntnis, Kontrollverlust und die Sorge um Leib und Leben, der Mensch als soziales Wesen.

Als Nächstes wurde die Freiheitliche Partei Österreichs thematisiert. Es wurde die politische Positionierung, ihre Entstehungsgeschichte als auch Kommunikationsstrategien der Partei beleuchtet. Auch auf Herbert Kickl wurde eingegangen, der als Obmann der FPÖ fungiert und dessen Facebook-Seite in dieser Untersuchung separat überprüft wurde.

Dann startete schließlich die empirische Untersuchung: Sie wurde im Zeitraum zwischen Juli und Oktober 2022 durchgeführt. Insgesamt wurden 495 Postings analysiert, die sich auf die drei folgenden Kanäle aufteilen lassen: Facebook – FPÖ Official, Facebook – FPÖ Kickl und Youtube – FPÖ TV. Dabei wurden sowohl Text-, Bild- als auch Videobeiträge berücksichtigt. Mithilfe eines vorher festgelegten Codebuches wurden die Inhalte vercodet und mittels der Statistiksoftware SPSS analysiert.

Nun werden die Ergebnisse der durchgeführten Untersuchung nochmal kurz festgehalten. Die zentralen Forschungsfragen der vorliegenden Arbeit können wie folgt beantwortet werden:

FF1: Inwiefern lassen sich in der Online-Kommunikation der FPÖ verschwörungstheoretische Merkmale erkennen?

Die Analyse zeigte, dass die beiden Merkmale „Anti-Elitism“ und „People-Centrism“, mit hochsignifikanten Ergebnissen, in einer überwiegenden Zahl der Postings der Freiheitlichen Partei auf beiden untersuchten Social Media-Plattformen erkennbar waren. Auch die Verwendung von rhetorischen Fragen konnte festgestellt werden - diese jedoch in einem begrenzten Ausmaß (in etwa einem Viertel der Beiträge).

FF2: Welche Verschwörungstheorien im Bezug auf COVID-19 sind in der Online-Kommunikation der FPÖ am ehesten feststellbar?

Insgesamt waren Verschwörungstheorien in den Online-Inhalten der FPÖ nur in einem sehr geringen Ausmaß konkret erkennbar (in etwa 13 Prozent der Fälle). Dabei fand die

Verschwörungstheorie „The Great Reset“ am meisten Anklang, gefolgt von der Theorie „Impfgegnerschaft“.

FF3: Inwiefern wird Emotionalisierung in den Online-Inhalten der FPÖ eingesetzt?

Mit einem Anteil von fast 90 Prozent kann festgehalten werden, dass die Beiträge der FPÖ weit überwiegend emotional dargestellt werden. Etwa mehr als die Hälfte der Online-Beiträge beinhalten Aussagen, die Ängste bei den Menschen bekräftigen könnten. Vor allem die Angst vor dem Verlust der Autonomie war dabei mit einem signifikanten Anteil von über 30 Prozent, am stärksten erkennbar.

7.2 Limitationen und Ausblick auf zukünftige Forschung

Auch nach ausgiebiger Literaturrecherche und Durchführung der quantitativen Forschung lässt das Thema Verschwörungstheorien und Populismus noch ausreichend Fragen offen. Durch die vorliegende quantitative Untersuchung konnte durch Zählen und Messen überprüft werden, welche Merkmale, wie oft in den Social Media-Beiträgen der Freiheitlichen Partei vorkommen. Die Analyse berücksichtigte jedoch nur Inhalte der Plattformen Facebook und Youtube. Es wäre daher überlegenswert, die Untersuchung noch auf weitere Online-Plattformen oder andere relevante Inhalte der Partei auszuweiten.

Auch wäre in einem nächsten Schritt die Durchführung einer qualitativen Forschung von großem Interesse, um bei der Analyse der FPÖ-Kommunikation mehr in die Tiefe gehen zu können. Meyen, Löblich, Pfaff-Rüdiger & Riesmeyer (2019, S. 136-137) heben die Stärken qualitativer Analysen hervor und halten fest, dass das, was bei quantitativen Untersuchungen in einem Meer von Zahlen verschwindet, mithilfe qualitativer Methoden an die Oberfläche geholt werden kann. Dazu gehören die Interessen, die oft Ausgangspunkt für Veröffentlichungen sind, versteckte Bezüge oder Inhalte, Metaphern, rhetorische Figuren, mehrdeutige Begriffe, aufeinander abgestimmte Argumentationsketten sowie der Kontext, in dem ein Artikel veröffentlicht wird.

In Bezug auf Kommunikationsstrategien wäre daher ein qualitativer Forschungsansatz, wie am Beispiel von Geden (2006) interessant. So könnte in Form einer hermeneutischen Interpretation der FPÖ-Diskurs während der Corona-Pandemie noch näher und detaillierter beleuchtet werden.

Literatur:

- AGES (2022) Dashboard COVID19: Datenstand des Epidemiologischen Meldesystems.
Verfügbar unter: <https://covid19-dashboard.ages.at/> [28.05.2022].
- Angermuller, J., Nonhoff, M., Herschinger, E., Macgilchrist, F., Reisigl, M., Wedl, J., Wrana, Ziem, Angermuller, Johannes, Nonhoff, Martin, Herschinger, Eva, Macgilchrist, Felicitas, Reisigl, Martin, Wedl, Juliette, Wrana, D. & Ziem, A.
(2014). Diskursforschung: Ein interdisziplinäres Handbuch. Bielefeld: Transcript Verlag.
- Amadeu Antonio Stiftung. (2021). Down the rabbit hole. Verschwörungsideologien: Basiswissen und Handlungsstrategien. Berlin.
- Appel, M., & Mehretab, S. (2019). Verschwörungstheorien. In Die Psychologie des Postfaktischen: Über Fake News, „Lügenpresse“, Clickbait & Co (pp. 117–126). Springer Berlin Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-662-58695-2_11.
- Bartoschek, S. (2019). Angst und Verschwörungstheorien. In Nerven kitzeln (pp. 25–33). Springer Berlin Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-662-59549-7_2.
- Berger, J., & Milkman, K. L. (2012). What makes online content viral? Journal of Marketing Research.
- Bergmann, E. (2020). Populism and the politics of misinformation. Safundi (Nashville, Tenn.), 21(3), 251–265. <https://doi.org/10.1080/17533171.2020.1783086>.
- Byung Chul, H. (2021). Infokratie: Digitalisierung und die Krise der Demokratie. Erste Auflage. Berlin: Matthes & Seitz.
- Braunecker, C. (2016). How to do Empirie, how to do SPSS : eine Gebrauchsanleitung. Wien: Facultas.
- Brosius, H.-B., Haas, A., & Koschel, F. (2016). Methoden der empirischen Kommunikationsforschung. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS.
- Bundeskanzleramt. (2021). Offizielle Website des Bundeskanzleramts. Verfügbar unter: <https://www.bundeskanzleramt.gv.at/bundeskanzleramt/nachrichten-der-bundesregierung/2021/11/bundeskanzler-schallenberg-bundesweiter-lockdown-fuer-ungeimpfte.html>.
- Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz. (2022). Die COVID-19-Pandemie. Bestandsaufnahme und Handlungsrahmen (Version 2.0). Verfügbar unter: <https://www.sozialministerium.at/Corona/fachinformationen.html>.

- Bundesstelle für Sektenfragen. (2021). Das Phänomen Verschwörungstheorien in Zeiten der COVID-19-Pandemie. Verfügbar unter:
<https://www.bundeskanzleramt.gv.at/bundeskanzleramt/nachrichten-der-bundesregierung/2021/05/raab-verschwoerungstheorien-sind-keine-harmlosen-spinnereien-sondern-eine-brandgefaehrliche-entwicklung-in-unserer-gesellschaft.html>.
- Castanho Silva, Bruno, Federico Vegetti, and Levente Littvay. 2017. "The Elite Is Up to Something: Exploring the Relation Between Populism and Belief in Conspiracy Theories." *Swiss Political Science Review* 23: 423–443.
- Chen, R., & Sakamoto, Y. (2014, January). Feelings and perspective matter: Sharing of crisis information in social media. In 2014 47th Hawaii International Conference on System Sciences (pp. 1958-1967). IEEE.
- Chevigny, P. (2003). The populism of fear. *Punishment & Society*, 5(1), 77–96.
<https://doi.org/10.1177/1462474503005001293>
- Cuan Baltazar, J. Y., Muñoz Perez, M. J., Robledo Vega, C., Pérez Zepeda, M.F., & Soto Vega, E. (2020). Misinformation of COVID 19 on the internet: infodemiology study. *JMIR Public Health and Surveillance*, 6(2), e18444.
- Der Standard. (2021). Impfzwang, Wurmmittel, Todesfälle: Kickls Corona-Aussagen im Fakten-Check. Verfügbar unter
<https://www.derstandard.at/story/2000130925748/impfzwang-wurmmittel-todesfaelle-kickls-corona-aussagen-im-faktencheck> [10.02.2023].
- Die Presse. (2021). "Abstruse Theorien" zu Impfungen und Co. werden häufiger. Verfügbar unter <https://www.diepresse.com/5987206/abstruse-theorien-zu-impfungen-und-co-werden-haeufiger> [10.01.2022].
- Drüeke, R. (2013). Politische Kommunikationsräume im Internet. Transcript Verlag.
- Eberl, J.-M., Huber, R. A., & Greussing, E. (2021). From populism to the "plandemic": why populists believe in COVID-19 conspiracies. *Journal of Elections, Public Opinion and Parties*, 31(S1), 272–284. <https://doi.org/10.1080/17457289.2021.1924730>.
- FPÖ. (2023). Offizielle Website der Freiheitlichen Partei Österreichs. Verfügbar unter: <https://www.fpoe.at/> [05.02.2023].
- FPÖ. (2011). Parteiprogramm der Freiheitlichen Partei Österreichs (FPÖ). Verfügbar unter: <https://www.fpoe.at/themen/parteiprogramm/> [05.02.2023].

- Geden, O. (2006). Diskursstrategien im Rechtspopulismus: Freiheitliche Partei Österreichs und Schweizerische Volkspartei zwischen Opposition und Regierungsbeteiligung (1. Auflage). VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Grigat, S. (2017). AfD & FPÖ: Antisemitismus, völkischer Nationalismus und Geschlechterbilder (1. Auflage). Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG.
- Gruzd, A., & Mai, P. (2020). Going viral: How a single tweet spawned a COVID-19 conspiracy theory on Twitter. *Big Data & Society*, 7(2), 2053951720938405.
- Habermas, J. (1990). Strukturwandel der Öffentlichkeit: Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Hameleers. (n.d.). They Are Selling Themselves Out to the Enemy! The Content and Effects of Populist Conspiracy Theories. *International Journal of Public Opinion Research*, 33(1).
- Hepfer, K. (2021). Verschwörungstheorien. Eine philosophische Kritik der Unvernunft. Transcript Verlag Bielefeld.
- Hillebrand, E. (2015). Rechtspopulismus in Europa. Gefahr für die Demokratie? Bonn: Dietz Verlag.
- Kearney, M. D., Chiang, S. C., & Massey, P. M. (2020). The Twitter origins and evolution of the COVID-19 "plandemic" conspiracy theory. *Harvard Kennedy School Misinformation Review*, 1(3).
- Klein, C., Clutton, P., & Dunn, A. G. (2019). Pathways to conspiracy: The social and linguistic precursors of involvement in Reddit's conspiracy theory forum. *PLoS One*, 14(11), e0225098.
- König, C., Stahl, M. & Wiegand, E. (2014). Soziale Medien. Gegenstand und Instrument der Forschung. Springer VS. Springer Fachmedien Wiesbaden.
- Kurier. (2021). Kickl findet "Impfen macht frei"-Slogan nicht antisemitisch. Verfügbar unter <https://kurier.at/politik/inland/kickl-haelt-impfen-macht-frei-slogan-nicht-fuer-antisemitisch/401856095> [10.02.2023].
- Lamnek, S. & Krell, C. (2016). Qualitative Sozialforschung (6. vollständig überarbeitete Auflage). Beltz Verlagsgruppe. Weinheim.
- Mashuri, A., & Zaduqisti, E. (2014). The role of social identification, intergroup threat, and outgroup derogation in explaining belief in conspiracy theory about terrorism in Indonesia. *International Journal*.

- Meyen, M., Löblich, M., Pfaff-Rüdiger, S., & Riesmeyer, C. (2019). Qualitative Forschung in der Kommunikationswissenschaft: Eine praxisorientierte Einführung. (2. Auflage). Springer Fachmedien Wiesbaden. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-23530-7>.
- Moffitt, B. (2016). The global rise of populism: performance, political style, and representation /. Stanford University Press.
- Müller, M. & Precht, J. (2018). Narrative des Populismus. Springer Vieweg. Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-22374-8>.
- Online Solutions Group GmbH. (2021). Was ist Clickbaiting? Verfügbar unter: <https://www.seoagentur.de/seo-handbuch/lexikon/c/clickbaiting/>. [08.12.2021].
- Österreichische Akademie der Wissenschaften. (2021). Wie sich Corona-Mythen im Netz verbreiten. Verfügbar unter <https://www.oeaw.ac.at/detail/news/wie-sich-corona-mythen-im-netz-verbreiten> [10.01.2022].
- Panreck, I. (2020). Populismus – Staat – Demokratie. Ein interdisziplinäres Streitgespräch. Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH.
- Reiter. (2019). Die Ehemaligen: Der Nationalsozialismus und die Anfänge der FPÖ (1. Auflage). Wallstein Verlag.
- Rudat, A., Buder, J., & Hesse, F. W. (2014). Audience design in Twitter: Retweeting behavior between informational value and followers' interests. Computers in Human Behavior, 35, 132–139.
- Schiedel, H. (2007). Der rechte Rand: extremistische Gesinnungen in unserer Gesellschaft. Ed. Steinbauer. Wien.
- Schiedel, H. (2017). Antisemitismus und völkische Ideologie. Ist die FPÖ eine rechtsextreme Partei? In S. Grigat (Hrsg.), AfD & FPÖ: Antisemitismus, völkischer Nationalismus und Geschlechterbilder (S. 101-120). Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG.
- Statista GmbH. (2022). Anteil der Internetnutzer und der Social Media-Nutzer an der Gesamtbevölkerung in Österreich im Jahr 2021. Verfügbar unter <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/530408/umfrage/internetnutzung-vs-social-media-nutzung-in-oesterreich> [24.01.2022].
- Süddeutsche Zeitung. (2020). Corona-Verschwörungstheorien fördern Radikalisierung. Verfügbar unter <https://www.sueddeutsche.de/politik/extremismus-muenchen-corona-verschwoerungstheorien-foerdern-radikalisierung-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-200726-99-925422> [10.01.2022].

- Umberto, E. (2021). *Verschwörungen: Eine Suche nach Mustern*. Erste Auflage. Carl Hanser Verlag München.
- Wiener Zeitung. (2021). Impfungsangst und Verschwörungsglaube. Verfügbar unter <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/oesterreich/2129988-Impfungsangst-und-Verschwoerungsglaube.html> [10.01.2022].
- Wiener Zeitung. (2022). Kickl wegen Missachtung der Maskenpflicht angezeigt. Verfügbar unter <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/oesterreich/2138436-Kickl-wegen-Missachtung-der-Maskenpflicht-angezeigt.html> [10.02.2023].
- Wodak, R. (2015). The politics of fear: What right-wing populist discourses mean. <https://doi.org/10.4135/9781446270073>.
- Wood, M. J. (2018). Propagating and debunking conspiracy theories on Twitter during the 2015–2016 Zika virus outbreak. *Cyberpsychology, Behavior and Social Networking*, 21(8), 485–490.
- World Health Organization. (2021). Fighting misinformation in the time of COVID-19, one click at a time. Verfügbar unter <https://www.who.int/news-room/feature-stories/detail/fighting-misinformation-in-the-time-of-covid-19-one-click-at-a-time> [10.01.2022].

Anhang

Zusammenfassung

Diese Arbeit beschäftigt sich mit dem Thema Verschwörungstheorien & Populismus in Zeiten der Corona-Pandemie. Anhand einer Analyse der Online-Kommunikation der Freiheitlichen Partei Österreichs (FPÖ) wurde untersucht, inwiefern die Verbreitung von Verschwörungstheorien im Bezug auf Covid-19 durch die rechtspopulistische Partei unterstützt wurde. Nach einer ausführlichen Literaturrecherche wurde eine quantitative empirische Forschung in Form einer Inhaltsanalyse durchgeführt. Analysiert wurden veröffentlichte Beiträge der FPÖ auf den Social Media Plattformen Facebook und Youtube. Die Analyse zeigte, dass die beiden Merkmale „Anti-Elitism“ und „People-Centrism“, mit hochsignifikanten Ergebnissen, in einer überwiegenden Zahl der Postings der Freiheitlichen Partei erkennbar waren und mit der Variable „Verschwörungstheorien“ korrelierten. Auch die Verwendung von rhetorischen Fragen konnte teilweise festgestellt werden. Insgesamt waren Verschwörungstheorien in den Online-Inhalten der FPÖ jedoch nur in einem geringen Ausmaß konkret erkennbar (in etwa 13 Prozent der Fälle). Die Verschwörungstheorie „The Great Reset“ fand dabei am meisten Anklang, gefolgt von der Theorie „Impfgegnerschaft“. Die Beiträge waren überwiegend emotional formuliert und mehr als die Hälfte der Postings beinhaltete Aussagen, die Ängste bekräftigen könnten.

Abstract

This work deals with the topic of conspiracy theories & populism in times of Corona pandemic. Based on an analysis of the online communication of the Freedom Party of Austria (FPÖ), it should be found out to what extent the dissemination of conspiracy theories in relation to Covid-19 was supported by the right-wing populist party. After an extensive literature review, quantitative empirical research in form of a content analysis was conducted. Published postings of the FPÖ on the social media platforms Facebook and Youtube were analyzed. The analysis showed that the two characteristics "anti-elitism" and "people-centrism", with highly significant results, were evident in a predominant number of the Freedom Party's postings and correlated with the variable "conspiracy theories." The use of rhetorical questions could also be detected in some cases. Overall, conspiracy theories were only concretely recognizable in the FPÖ's online content to a very small extent (in about 13 percent of the cases). The conspiracy theory "The Great Reset" found the most resonance, followed by the "anti-vaccination" theory. The postings were predominantly emotionally formulated and more than half of the content contained statements that could reinforce fears.

Codebuch – Verschwörungstheorien & Populismus

Das vorliegende Codebuch wird zur Untersuchung der Online-Kommunikation der FPÖ während der COVID-19 Pandemie herangezogen. Es soll überprüft werden, inwiefern verschwörungstheoretische Inhalte in den Online-Inhalten der Freiheitlichen Partei Anklang finden und durch rechtspopulistische PolitikerInnen gestärkt werden.

Untersucht werden Beiträge in den beiden populären Social-Media-Plattformen Facebook und Youtube. Dabei werden sowohl Texte, Bilder und Videobeiträge analysiert, als auch welche näheren Themen und AkteurInnen vorkommen. Es werden neben den inhaltlichen Kategorien, auch formale Kategorien codiert.

Als Codiereinheit wird jeder einzelne Post, der vom offiziellen Social Media-Profil der Partei, als auch vom Profil des Parteiobmanns Herbert Kickl veröffentlicht wurden und sich auf die Covid-19-Pandemie beziehen. Ob ein Bezug vorliegt, sollte durch eines oder mehrere der folgenden Wörter erkennbar sein: „Corona“, „COVID-19“, Corona-Virus“, „Corona-Pandemie“, „Pandemie“.

Formale Kategorien – Allgemeines zu den Beiträgen

1 Datum der Codierung: TT-MM-JJJJ

2 Zeitpunkt des Beitrags:

Angabe in Quartalen:

1	Q1 2020 (Jänner – März 2020)
2	Q2 2020 (April – Juni 2020)
3	Q3 2020 (Juli – September 2020)
4	Q4 2020 (Oktober – Dezember 2020)
5	Q1 2021 (Jänner – März 2021)
6	Q2 2021 (April – Juni 2021)
7	Q3 2021 (Juli – September 2021)
8	Q4 2021 (Oktober – Dezember 2021)
9	Q1 2022 (Jänner – März 2022)
10	Q2 2022 (April – Juni 2022)

3 Social Media Plattform:

1	Facebook
2	Youtube

4 Beitrags-Format:

1	Text-Beitrag
2	Bild-Beitrag
3	Video-Beitrag

5 Autor:

1	FPÖ official
2	Herbert Kickl

Inhaltliche Kategorien

6 Thema:

1	Corona allgemein	Beschreibung des Virus, Symptome, Krankheitsbilder, Fallzahlen, etc.
2	Politik	über PolitikerInnen, neue Gesetze aber auch Demonstrationen gegen politische Maßnahmen, etc.
3	Maßnahmen gegen das Virus	Tragen von Masken, Testen, Impfen, etc
4	Soziale Einschränkungen	Abstand halten („Social Distancing“), Ausgangssperren („Lockdown“), Reisebeschränkungen, Schließungen von Geschäften, Lokalen und anderen Einrichtungen, etc.
5	Wirtschaftliche Folgen	Kurzarbeit, Jobverluste, Arbeitslosigkeit, Insolvenzen, Umsatzeinbrüche, Finanzielle Unterstützung für UnternehmerInnen und ArbeitnehmerInnen
6	Bereich Bildung	Situation an Schulen, Universitäten, Homeschooling, etc.
7	Sonstiges	Andere Themen, die behandelt werden

7 Thema im Detail - Politik:

1	PolitikerInnen
2	Neue Gesetze
3	Demonstrationen

8 Thema im Detail – Maßnahmen gegen das Virus:

1	Das Tragen von Masken
2	Testen
3	Impfen

9 Thema im Detail – Soziale Einschränkungen:

1	Abstand halten („Social Distancing“)
2	Ausgangssperren („Lockdown“)
3	Reisebeschränkungen
4	Schließungen von Geschäften, Lokalen, etc.

10 Thema im Detail – Wirtschaftliche Folgen:

1	Kurzarbeit
2	Jobverlust, Arbeitslosigkeit
3	Umsatzeinbrüche
4	Insolvenzen
5	Finanzielle Unterstützung für UnternehmerInnen
6	Finanzielle Unterstützung für ArbeitnehmerInnen

11 Entwicklungen:

1	positiv	Der Entwicklung eines Themas wird zugestimmt. Sie wird als gut, vorteilhaft gesehen.
2	negativ	Die Entwicklung wird abgelehnt. Sie wird als schlecht, nachteilig gesehen.
3	neutral	Die Entwicklung wird weder positiv, noch negativ bewertet. Wird codiert, wenn weder Code 1, noch Code 2 passend sind.

12 Ebene:

1	Mikroebene	Wird codiert, wenn es um einzelne Personen/Individuen geht.
2	Mesoebene	Wird codiert, wenn es um Unternehmen, Vereine, Organisationen, etc. geht.
3	Makroebene	Wird codiert, wenn es um gesamtgesellschaftliche Themen geht, z.B. für bestimmte Altersgruppen, Berufsgruppen, Bevölkerungsgruppen, etc.

13 Motiv des Bildes:

1	Personen	Eine oder mehrere Personen werden dargestellt.
2	Sachaufnahmen	Es werden z.B. Landschaften, Gebäude, Gegenstände dargestellt.
3	Anderes	Sonstiges wird dargestellt.

14 Motiv des Videos:

1	Personen	Eine oder mehrere Personen werden dargestellt.
2	Sachaufnahmen	Es werden z.B. Landschaften, Gebäude, Gegenstände dargestellt.
3	Anderes	Sonstiges wird dargestellt.

15 AkteurInnen:

1	PolitikerInnen Inland	Sämtliche österreichische PolitikerInnen
2	PolitikerInnen Ausland	Sämtliche PolitikerInnen, die im Ausland tätig sind.
3	WirtschaftsakteurInnen	Arbeiterkammer, WKO, Unternehmer z.B. Bill Gates, etc.
4	Justiz & Verwaltung	z.B. Gerichte oder PolizeibeamtInnen...
5	Forschung	WissenschaftlerInnen
6	Gesundheitspersonal	ÄrztInnen, Pflegepersonal, etc.
7	Gesellschaftliche Institutionen	z.B. Kirche, Schulen, Universitäten,...
8	Internationale Organisationen	z.B. Europäische Union, NATO,...
9	ZivilbürgerInnen	Zivilgesellschaft, gehören keiner Institution an
10	Sonstige	Andere Personen, die vorkommen

15.1 PolitikerInnen Inland im Detail:

1	Bundeskanzler
2	Gesundheitsminister
3	Mitglieder der Regierung (ÖVP, Grüne)
4	Mitglieder der eigenen Partei FPÖ
5	Mitglieder der Opposition (SPÖ, NEOS)
6	Andere

15.2 FPÖ PolitikerInnen im Detail:

1	Herbert Kickl
2	Norbert Hofer
3	Manfred Haimbuchner
4	Dagmar Belakowitsch
5	Susanne Fürst
6	Andere

15.3 PolitikerInnen Ausland im Detail:

1	Donald Trump
2	Joe Biden
3	Boris Johnson
4	Angela Merkel
5	Putin
6	Emanuel Macron
7	Viktor Orban
8	Andere

15.4 WirtschaftsakteurInnen im Detail:

1	VertreterInnen der Arbeiterkammer
2	WKO
3	Bill Gates
4	Pharmaunternehmen (z.B. Pfizer)
5	Andere

16. Merkmal „Anti-Elitism“:

1	„Anti-Elitism“ vorhanden	Richtet sich weitgehend gegen eine Elite.
2	„Anti-Elitism“ nicht vorhanden	Richtet sich nicht gegen eine Elite.

16.1 „Anti-Elitism“ im Detail:

Wenn vorhanden, welche Aussage trifft zu?

1	Die Regierung wird von ein paar großen Interessen geleitet. Sie achten nur auf sich selbst.
2	Regierungsbeamte nutzen ihre Macht nicht, um das Leben der Menschen zu verbessern zu versuchen.
3	Nur wenige der Leute, die in der Regierung sind, sind aufrichtig.

4	Sonstige Aussagen, die sich gegen eine Elite richten.
---	---

17 Merkmal „People Centrism“:

1	„People Centrism“ vorhanden	Das Volk, als armes Opfer, spielt eine zentrale Rolle
2	„People Centrism“ nicht vorhanden	Das Volk spielt keine zentrale Rolle

17.1 „People Centrism“ im Detail:

Wenn vorhanden, welche Aussage trifft zu?

1	Politiker sollten immer ein offenes Ohr für die Probleme der Menschen haben.
2	Politiker müssen Zeit unter gewöhnlichen Menschen verbringen, um einen guten Job leisten zu können.
3	Der Wille des Volkes sollte immer oberstes Prinzip in der Politik des Landes haben.
4	Sonstige Aussagen, die auf „People-Centrism“ hinweisen.

18 Rhetorische Fragen:

1	Rhetorische Fragestellung	Es wird eine rhetorische Frage gestellt, die bereits klar auf eine Richtung deutet.
0	Keine rhetorische Fragestellung	Es wird keine rhetorische Frage gestellt.

19 Skandal-Überschriften:

1	Skandal-Überschrift	Es wird eine auffällige, reißerische Schlagzeile verwendet, die Neugierde wecken soll.
0	Keine Skandal-Überschrift	Es wird keine auffällige, reißerische Schlagzeile verwendet.

20 Verschwörungstheorien:

1	Verschwörungstheorien	Es sind Verschwörungstheorien im Bezug auf COVID-19 erkennbar.
0	Keine Verschwörungstheorien	Es sind keine Verschwörungstheorien im Bezug auf COVID-19 erkennbar.

20.1 Verschwörungstheorien im Detail:

Wenn Verschwörungstheorien vorhanden, welche?

Folgende Verschwörungstheorien, die von der Bundesstelle für Sektenfragen (2021, S. 23 - 40) genannt werden, werden codiert, wenn der Inhalt des Postings auf die jeweilige Beschreibung zutrifft oder zumindest auf einen Zusammenhang mit einer der Theorien hinweist:

Verschwörungstheorien	Beschreibung
1 „QAnon“	Die QAnon-Bewegung geht von der Annahme aus, dass die USA während der Präsidentschaft Donald Trumps von einer kriminellen und satanistischen Organisation beherrscht wurde. In den engeren Kreisen der Macht würden sich unter anderem der frühere Präsident Bill Clinton, dessen Gattin Hillary Clinton, der ehemalige Präsident Barack Obama sowie diverse Hollywoodstars befinden. Diese „Mächte“ und den „Deep State“ würde Donald Trump während seiner Amtszeit so gut wie möglich bekämpfen.
2 Bill Gates	Dem Unternehmer und Milliardär Bill Gates wird Folgendes unterstellt: <u>Implantierung von Mikrochips:</u> Den Menschen werden durch die Impfung Mikrochips oder ähnliche zur „Kommunikation oder Steuerung taugliche Bauteile“ eingesetzt. In Bezug auf wissenschaftliche Projekte, die von der Gates Stiftung unterstützt werden, habe der Milliardär Aussagen über „digitale Zertifikate“ getroffen. Diese Aussagen werden von den AktivistInnen aufgegriffen – haben jedoch eigentlich nichts mit dem Coronavirus zu tun. <u>Patentierung des Impfstoffs:</u> Gates soll die Entwicklung des Coronavirus geplant, finanziert und sich dazu im Vorfeld bereits ein Patent gesichert haben. AktivistInnen berufen sich dabei auf ein von der Gates-Stiftung unterstütztes Patent zu einem „Coronavirus“. (Bei diesem Patent geht es tatsächlich jedoch um einen Impfstoff gegen ein Geflügelvirus aus der Gruppe der Coronaviren). <u>Impfstoff zur Bevölkerungsreduktion:</u> Durch Impfungen soll Gates die Zahl der Menschen auf dem Planeten reduzieren wollen. Dabei wird auf einen Auftritt von Gates im Jahr 2010 hingewiesen, in dem er auf den Zusammenhang von Sterblichkeitsrate und Bevölkerungswachstum

	Aufmerksam machte. Gates Ausführungen dazu lauteten: „Auf der Welt gibt es heute 6,8 Milliarden Menschen – die Tendenz geht Richtung neun Milliarden. (...) Wenn wir jetzt wirklich gute Arbeit bei neuen Impfstoffen, im Gesundheitswesen und in der Reproduktionsmedizin leisten, könnten wir dies um vielleicht 10 oder 15 Prozent senken“ (Gates eigentliches Interesse war es aber, mithilfe von Impfstoffen die Kindersterblichkeit zu senken).
3 Impfgegnerschaft	Der Verein AEGIS gilt in Österreich als einer der zentralen Stellen des Milieus von ImpfskeptikerInnen. Impfungen werden von diesem Verein prinzipiell als Körperverletzung gesehen, ganz unabhängig davon, wie lange es sie schon gibt. Folgende Kritik wird im Zusammenhang mit Impfstoffen gegen das Coronavirus geäußert: • Die Nebenwirkungen dieser Impfungen seien zu wenig erforscht und der Impfstoff übereilt zugelassen worden. • Die Impfungen seien kritisch, da sie in die Erbinformation des Menschen eingreifen würden. Dabei bezieht man sich auf die Tatsache, dass die vorhandenen Impfstoffe, wie zum Beispiel von BioNTech/Pfizer, „mRNA-Impfstoffe“ sind. Wissenschaftlich gesehen ist dieser Vorwurf jedoch nicht haltbar.
4 Antisemitismus und Thematisierung der NS-Herrschaft	Antisemitismus zeige sich vor allem durch: <u>gezieltes „Namedropping“</u> von als jüdisch assoziierten Namen in einem unehrenhaften Kontext als auch durch <u>im Kontext der Impfskepsis als „inverser“ Antisemitismus bzw. „sekundärer“ Antisemitismus</u>, also der „Umkehr von Täter und Opfer → Antisemitismus zeige sich in einer „inversen“ Form. Dabei versuchen Akteurinnen und Akteure weiszumachen, dass ihre Situation selbst mit dem

	Leid der Jüdinnen und Juden zur Zeit des Nationalsozialismus vergleichbar wäre. Beispiele: • Symbolisierte „Judensterne“: Statt des Worts „Jude“ wurde das Wort „Ungeimpft“ eingesetzt. • Das Sujet eines Konzentrationslagers: Die berüchtigte Aufschrift „Arbeit macht frei“, die sich an der Einfahrt zum Vernichtungslager Auschwitz befand, wurde als Sujet durch die Botschaft „Impfen macht frei“ ersetzt. Zusätzlich wurde das Sujet mit stilisierten KZ-Wächtern versehen, die anstatt mit Waffen mit Injektionsspritzen „bewaffnet“ waren.
5 „The Great Reset“	Folgende Interpretationen gibt es rund um die Theorie „The Great Reset“: • Um eine „Neue Weltordnung“ zu schaffen, hätten globale „Finanzeliten“ die Pandemie geplant („Plandemie“) - unter der Bezeichnung „The Great Reset“. • Alternativ dazu existiert auch das Narrativ, dass die „Eliten“, gemeinsam mit den „Mainstreammedien“ die Gefahr des Coronavirus hochspielen würden, um die Pläne für eine „Neue Weltordnung“ umzusetzen. • „The Great Reset“ verfolge das Ziel, die persönlichen Eigentumsrechte abzuschaffen, unter anderem, in dem das Bargeld abgeschafft wird. • Die Bevölkerung wird gezwungen, sich impfen zu lassen. Gleichzeitig droht dadurch eine Machtübernahme durch das Militär oder die Schaffung von Straflagern für Menschen, die sich dem „Great Reset“ widersetzen. • Ein „Transhumanismus“ würde stattfinden → Durch eine weitergehende Digitalisierung im Zuge der „4. Industriellen Revolution“ würden digitale, physische und psychische Identitäten der Menschen verschmelzen. Die perfekten Voraussetzungen für eine „totale Überwachung“ wären damit geschaffen.
6 Staatsverweigerer und Reichsbürger	Bei Kundgebungen gab es in Österreich immer wieder Auftritte von InfluencerInnen, die der

	„Staatsverweigerer-Szene“ oder der „Freeman-Szene“ angehören oder zumindest nahestehen. Die Ideologie wurde zwar nicht explizit angesprochen, eine Nahebeziehung kann aber durch die Verwendung einschlägiger Ausdrücke angenommen werden, wie z.B.: • „Liebe Menschheitsfamilie“ • „Rechtsbankrott“, „Rechtsbankrott des Staates“ • „Souveränität“ • „Selbstverantwortung“, „Kommt in die Selbstverantwortung“ Auch traten in Österreich VertreterInnen der deutschen Reichsbürgerbewegung vereinzelt als eingeladene RednerInnen auf. So sorgte der Deutsche Frank Radon am 05.09.2020 in Wien für Aufregung. Er meinte, dass die deutschen Reichsbürger lediglich ein „legitimes Kontinuum des Deutschen Reichs“ darstellen würden. Dabei wurde von einer Person auf der Bühne eine schwarz-weiß-rote Fahne gezeigt. Diese Farben werden für das aus ihrer Sicht weiterhin bestehende Deutsche Reich reklamiert. „Nur mit dem Kaiserreich werden wir Frieden bekommen.“, war eine Aussage, die der Redner bei dieser Kundgebung tätigte.
7 5G-Mobilfunknetz	Bei der Bezeichnung 5G handelt es sich um einen Standard im Mobilfunknetz, der seit dem Jahr 2019 zunehmend an Bedeutung gewinnt. Es gibt europaweit jedoch einen Widerstand gegen den Ausbau des 5G-Netzes, da es hinsichtlich Strahlung, Frequenz und Ähnlichem ein Gesundheitsrisiko darstellen würde. 5G sei in der chinesischen Stadt Wuhan, von der die Pandemie nach aktuellem Wissensstand ausging, weit verbreitet. Die 5G-Strahlung würde menschliche Zellen schädigen und sie wehrlos gegen das Covid-19-Virus machen. Gesundheitliche Schäden durch 5G-Strahlen sollen durch die Pandemie vertuscht werden. Am 01.11.2019 sei das 5G-Netz in Wuhan aktiviert

	worden, worauf Menschen direkt „tot umgefallen“ und die Pandemie ausgebrochen sei.
8 Sonstige	Sonstige Themen, Inhalte und Äußerungen, die auf eine Art Verschwörungstheorie hinweisen.

21 Artikulation:

1	Emotionale Artikulation	Wird codiert, wenn Emotionen wie Freude, Trauer, Wut, Enttäuschung, etc. im Post transportiert werden.
2	Sachliche Artikulation	Wird codiert, wenn sachlich und faktenbasiert geschrieben/gesprochen wird.
0	Nicht zuordenbar	Wird codiert, wenn emotionale oder sachliche Artikulation nicht eindeutig feststellbar ist.

22 Emotionalisierung:

1	angstverstärkende Kommunikation	Es werden Aussagen getätigt, die Ängste bekräftigen könnten.
0	Keine angstverstärkende Kommunikation	Es werden keine Aussagen getätigt, die Ängste bekräftigen könnten. Es wird eher eine sachlich-neutrale Sprache verwendet.

22.1 Arten von Angst:

Wenn angstverstärkende Kommunikation vorhanden, welche Art von Angst nach Wodak (2015, S.4) wird verstärkt?

1	Angst vor dem Verlust des Arbeitsplatzes
2	Angst vor Fremden
3	Angst vor dem Verlust der Autonomie
4	Angst Traditionen und Werte zu verlieren
5	Angst vor dem Klimawandel
6	Enttäuschung/Abscheu gegenüber Politik
7	Wut über Kluft zwischen Arm und Reich
8	Mangelnde Transparenz
9	Andere Ängste

22.2 Instrumentalisierungsfaktoren:

Wenn angstverstärkende Kommunikation vorhanden, welche Faktoren nach Wodak (2015, S.5) werden zur Instrumentalisierung genutzt?

1	Beschreibung von Bedrohungsszenarien	Eine drohende Gefahr, bevorstehende heikle Situation wird beschrieben.
---	--------------------------------------	--

2	Reale und überzogene Krisen	Krisen werden betont, übertrieben und unrealistisch überhöht dargestellt.
3	Horror- und Moralnarrative	Eine Sichtweise, die vor allem grauenvolle, rechtswidrige Entwicklungen und den Verstoß vorherrschender Werte und Normen betont.
4	Übertriebene Sicherheitsfragen	Vorschläge für Sicherheitsmaßnahmen, die jedoch weit über das Ausmaß einer Gefahr reichen.
5	Angsteinflößende Berichterstattung	Es werden Medienberichte geteilt, die beunruhigende/beängstigende Nachrichten enthalten.
6	Andere Faktoren	Keiner der angeführten Faktoren trifft zu

Ziehung der Stichprobe

Grundgesamtheit

Ausgangsbasis: Annahme, dass jeden Tag mind. 1 Beitrag veröffentlicht

	YouTube FPÖ TV	Facebook FPÖ	Facebook Kickl	
2020	275	275	275	33%
2021	365	365	365	44%
2022	183	183	183	22%
	823	823	823	100%

Grundgesamtheit	Stichprobe
Summe Youtube	823
Summe Facebook	1646
Gesamt	2469 /5
	493,8

Stichprobe

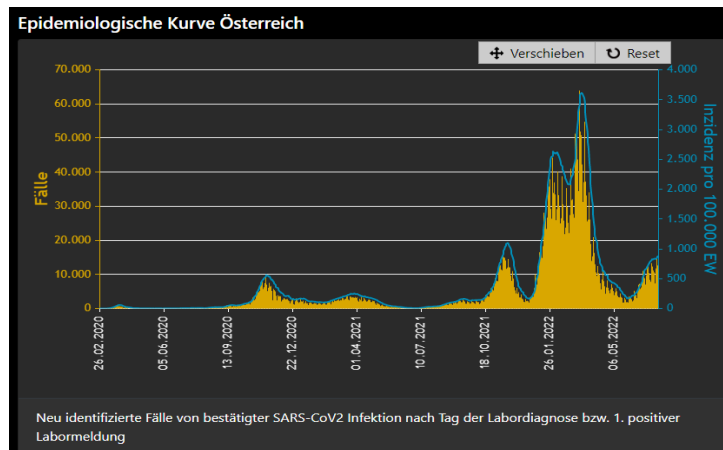
1 Fünftel der Grundgesamtheit wird untersucht

	YouTube FPÖ TV	Facebook FPÖ	Facebook Kickl	
Mar-Dec	2020	55,0	55,0	33%
Jan-Dec	2021	73,0	73,0	44%
Jan-Jun	2022	36,6	36,6	22%
	164,6	164,6	164,6	

Lockdownphasen

1. Lockdown 16.03.-01.05.2020
 2. Lockdown 17.11.-06.12.2020
 3. Lockdown 26.12.-07.02.2021
 4. Lockdown 22.11.-11.12.2021
- Lockdown für Ungein 12.12.2021-31.01.2022

AGES-Dashboard:



Konzentrierte Stichprobenziehung verteilt auf Monate (Mit Berücksichtigung der Lockdowns + Fallzahlen)

	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul
2020				8	8	8	
2021		8	8	8	8	8	
2022		8	8	8	8	5	

	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
2020			7	8	8	8
2021			8	8	8	9
2022						37

Stichprobenziehung mittels Zufallsgenerator:

2020:

FB Kickl	März 2020:	13,22,5,15,3,1,15,28
	April 2020:	27,22,6,26,30,4,17,2
	Mai 2020:	7,12,15,28,18,22,25,21
	September 20	19,12,20,2,1,17,10
	Oktober 2020	16,18,3,28,22,16,9,31
	November 20	20,17,3,8,26,22,29,10
	Dezember: 20	6,20,21,11,16,13,5,10

FB FPÖ	März 2020:	13,11,6,24,3,26,18,11
	April 2020:	28,30,18,3,1,23,6,15
	Mai 2020:	3,24,10,6,31,22,24,1
	September 2020:	28,29,22,16,26,4,8
	Oktober 2020:	22,3,10,18,25,7,15,28
	November 2020:	19,8,1,15,9,5,17,28
	Dezember: 2020	1,27,3,25,30,8,13,5

YT FPÖ	März 2020:	3,16,26,12,20,9,30,24
	April 2020:	24,12,21,29,27,4,19,15
	Mai 2020:	11,20,25,5,24,4,16,8
	September 20	5,15,21,11,17,29,30
	Oktober 2020	8,3,12,27,20,15,1,11
	November 20	17,23,2,17,20,13,22,29
	Dezember: 20	29,17,12,23,4,2,22,20

2021:

FB Kickl	Jänner 2021:	15,12,20,6,23,2,7,9
	Februar 2021:	8,14,24,27,14,23,9,26
	März 2021:	16,13,10,21,17,29,15,3
	April 2021:	9,21,19,4,6,28,24,16
	Mai 2021:	23,9,16,11,7,13,19,25
	September 20	29,23,5,3,15,21,12,5
	Oktober 2021	27,29,12,21,16,18,10,5
	November 20	16,11,13,20,10,3,21,26
	Dezember 20:	2,18,20,5,21,3,28,21,27

FB FPÖ	Jänner 2021:	23,10,28,12,30,5,20,25
	Februar 2021:	20,4,28,26,10,13,24,17
	März 2021:	3,27,21,24,16,19,8,4
	April 2021:	18,2,16,26,28,8,7,10
	Mai 2021:	18,25,21,5,4,2,26,15
	September 2021:	18,7,24,17,12,27,9,5
	Oktober 2021:	5,23,28,29,13,12,16,17
	November 2021:	24,10,8,19,22,4,26,2
	Dezember 2021:	14,7,13,7,12,10,28,3,16

YT FPÖ	Jänner 2021:	28,29,19,5,22,8,15,18
	Februar 2021:	13,4,24,10,26,3,6,11
	März 2021:	5,23,24,18,8,25,15,26
	April 2021:	6,29,10,28,24,1,7,11
	Mai 2021:	25,9,15,21,18,3,27,9
	September 20	29,5,24,21,13,10,8,16
	Oktober 2021	24,25,16,20,12,1,27,5
	November 20	11,19,26,27,4,9,25,14
	Dezember 20:	22,8,7,18,15,11,31,5,1

2022:

FB Kickl	Jänner 2022:	18,27,3,11,13,29,4,28
	Februar 2022:	24,3,25,22,21,14,4,5
	März 2022:	22,5,8,26,14,17,26,9
	April 2022:	6,23,15,5,24,2,29,12
	Mai 2022:	19,16,28,9,23

FB FPÖ	Jänner 2022:	8,3,16,7,18,24,30,11
	Februar 2022:	19,23,28,6,20,24,16,8
	März 2022:	27,30,12,14,11,22,15,9
	April 2022:	27,14,3,16,25,14,12,22
	Mai 2022:	17,11,24,21,5

YT FPÖ	Jänner 2022:	24,15,22,3,2,29,27,10
	Februar 2022:	12,9,21,3,6,20,22,13
	März 2022:	14,21,20,9,26,23,17,2
	April 2022:	7,2,19,21,27,15,23,3
	Mai 2022:	26,15,22,28,8

Probecodierung:

#NR	Plattform	Seite	Text/Bild/Video	Datum	Kommentar
1	Facebook	FPÖ	Text mit Video	15.05.2022	Bitte hört Euch diese 10 Sekunden der Parteitage
2	Facebook	FPÖ	Text	13.04.2022	Die niederösterreichische Ärztekammer hat Herbert
3	Facebook	FPÖ	Text mit Video	13.03.2022	Die Teuerungslawine ist die direkte Folge der völlig u
4	Facebook	FPÖ	Text mit Video	15.02.2022	Die Regierung wird von Tag zu Tag lächerlicher und d
5	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	15.01.2022	Tausende friedliche Demonstranten haben heute ein
6	Facebook	FPÖ	Text mit Video	15.12.2021	Die Regierung hat die Menschen belogen. Kurz, Kogle
7	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	15.11.2021	In Artikel 7, Absatz 1 unserer Bundesverfassung heißt
8	Facebook	FPÖ	Text mit Video	14.10.2021	An die ÖVP: Ist nun die Pandemie beendet? Oder doc
9	Facebook	FPÖ	Text mit Video	14.09.2021	Unsere Marlene Svazek hat die FPÖ-Positionen in Sac
10	Facebook	FPÖ	Text	15.08.2021	Völlig irre! Die SPÖ in Wien dreht gerade komplett d

Quellenangabe der Postings (März-Dez 2020)					
#NR	Plattform	Seite	Text/Bild/Video	Datum	Kommentar
1	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	03.03.2020	Was ich im Zusammenhang mit dem Corona-Virus wirklich nicht nachvo
2	Facebook	Herbert Kickl	Text	12.03.2020	Nicht nur wegen Corona, auch wegen einer drohenden neuerlichen Mig
3	Facebook	Herbert Kickl	Text	13.03.2020	Zwei Dinge sind jetzt entscheidend: 1. Es muss alles unternommen werd
4	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	13.03.2020	Die Zahl der Ansteckungen muss so gering wie möglich gehalten werden
5	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	15.03.2020	Corona steht für uns alle für Ungewissheit, Unsicherheit, Verzicht, Gefar
6	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	15.03.2020	Guten Morgen aus dem Parlament! Ich bereite gerade meine Rede für d
7	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	23.03.2020	Irgendetwas stimmt hier nicht. Zuerst hieß es, dass die Einschränkungen
8	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	28.03.2020	Der Zustand der Verunsicherung, in den die schwarz-grüne Koalition die
9	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	02.04.2020	Kurz und Co. stellen ihren Weg durch die Corona-Krise als alternativlos c
10	Facebook	Herbert Kickl	Text	04.04.2020	WIDERSTAND GEGEN DIE TOTALEN ÜBERWACHUNGSPÄNE DES KANZL
11	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	06.04.2020	DANKE an alle, die laut und deutlich NEIN gesagt haben zu dem von der
12	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	17.04.2020	Zuerst diffamiert der Innenminister wochenlang Menschen als Lebensge
13	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	22.04.2020	Österreich hat sich in den letzten Wochen stark verändert. Wir leben jet
14	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	26.04.2020	Wenn Polizei und Bundesheer schwer bewaffnet verhindern, dass österr
15	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	27.04.2020	Jetzt reicht's! Heute haben wir die „Allianz gegen den Corona-Wahnsinn
16	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	30.04.2020	Es war der „Angst-Plan“ von Sebastian Kurz, die Menschen mit dramatis
17	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	07.05.2020	Wie soll ein Hotelier, Gastwirt oder Unternehmer derzeit planen? Der D
18	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	12.05.2020	Das von der Regierung groß angekündigte Rettungspaket für die heimisc
19	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	15.05.2020	Die nächste schwarz-grüne Belastungskeule für die Arbeitnehmer in Kur
20	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	18.05.2020	Die FPÖ sagt klar: Weg mit der schikanösen Maskenpflicht! Die von k
21	Facebook	Herbert Kickl	Text	21.05.2020	Die FPÖ sagt klar und deutlich NEIN zum Impfwang, der von schwarzen
22	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	22.05.2020	Die schwarz-grünen Verordnungen und desaströsen Rahmenbedingunge
23	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	25.05.2020	Auch der Bundespräsident sieht nicht ein, warum er nach 23 Uhr nicht n
24	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	28.05.2020	Die EU-Kommission plant unter dem Deckmantel des Coronavirus – Sticl
25	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	01.09.2020	Die Angst- und Panikmache geht munter weiter. Herr Kurz sprach im OR
26	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	02.09.2020	Die sogenannten Corona-Leugner machen mir weniger Sorgen als die Ve
27	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	10.09.2020	Mit der Corona-Ampel geht der schwarz-grüne Wahnsinn nun in die näc
28	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	12.09.2020	Wer geglaubt hat, diese schwarz-grüne Regierung kann nicht noch mehr
29	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	17.09.2020	Corona: Weitere Verschärfungen ab Montag! Diese schwarz-grüne Regie
30	Facebook	Herbert Kickl	Text	19.09.2020	Während die schwarz-grüne Regierung in Österreich den „Katastrophen
31	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	20.09.2020	„Der private Wohnbereich ist auch weiterhin von der allgemeinen Sperr
32	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	03.10.2020	Weit haben wir es gebracht: Am 1. Oktober führte man eine Hausdurchs
33	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	09.10.2020	„Jeder wird jemanden kennen, der an Corona verstorben ist“ – diesen S
34	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	16.10.2020	Die Österreicher sind seit Monaten mit schwarz-grünen Corona-Verschä
35	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	16.10.2020	Schluss mit der schwarz-grünen Angst- & Panikpolitik im Zeichen des Co
36	Facebook	Herbert Kickl	Text	18.10.2020	Die Polizistinnen und Polizisten werden in der Corona-Krise auf Geheiß c
37	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	22.10.2020	Hat die ÖVP nun jegliche christlichen Werte über Bord geworfen? Herr I
38	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	28.10.2020	Auch wenn es die ÖVP noch immer nicht verstanden hat: Was privat ist,
39	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	31.10.2020	Es geht in dieser Corona-Krise auch um die Würde jener Menschen, die :
40	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	02.11.2020	Es geht wieder los. Ab Dienstag wird unser Land „dank“ Schwarz-Grün w
41	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	11.11.2020	Heute bin ich wieder zu Gast bei „Fellner! LIVE“ (ab 21:00 Uhr auf oe247
42	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	12.11.2020	„Home-Office“ und „Home-Schooling“ vertragen sich nicht miteinander!
43	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	17.11.2020	Unser Wolfgang Zanger brachte es bei seiner heutigen Rede auf den Pur
44	Facebook	Herbert Kickl	Text	20.11.2020	Ein spannendes Gespräch am Ende einer hitzigen Parlamentswoche. Ein
45	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	22.11.2020	Die jährlichen Kosten von 40 bis 70 Millionen Euro für die Hacklerregelu
46	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	26.11.2020	Die Massentestungen und Impfungen werfen viele Fragen auf. Macht es
47	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	29.11.2020	Jim T. ist Schüler in Wien und hatte selbst Corona. Er kritisiert völlig sch
48	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	05.12.2020	Dass die Massentestungen sinnlos, fehleranfällig und übersteuert sind, is
49	Facebook	Herbert Kickl	Text	06.12.2020	Schimpfen und drohen helfen nicht mehr. Die „Untertanen“ wollen dem
50	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	10.12.2020	Es tritt nun genau jenes Szenario ein, vor dem wir Freiheitliche seit lang
51	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	11.12.2020	FPÖ-Gesundheitssprecher Gerhard Kaniak bringt es bei seiner Rede auf
52	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	13.12.2020	Hier ein Vergleich, der klar und deutlich zeigt, wie sehr die schwarz-grün
53	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	16.12.2020	Im Jahr 2020 wurden die schwerwiegendsten Freiheitseinschränkungen
54	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	20.12.2020	Jetzt ist er da: DER ZWANG! Zuerst kommt der Testzwang und schon bal
55	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	21.12.2020	Die schwarz-grüne Regierung hat das Vertrauen der Menschen endgültig
56	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	03.03.2020	ÖVP-Innenminister Nehammer versagt in allen Bereichen. Angefangen v
57	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	08.03.2020	Es ist traurig, dass gerade „Corona“ das schafft, was die EU seit Jahren n
58	Facebook	FPÖ	Text mit Video	11.03.2020	Obwohl es in Österreich Engpässe bezüglich Schutzmasken gibt, versche
59	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	11.03.2020	Die FPÖ ist für den bestmöglichen Schutz der Österreicherinnen und Öst
60	Facebook	FPÖ	Text mit Video	13.03.2020	Wichtig ist jetzt, dass die Menschen zusammenhalten und vor allem alte
61	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	18.03.2020	Sämtliche Ärzte, deren Ordinationshilfen in den Praxen sowie das gesan
62	Facebook	FPÖ	Text mit Video	24.03.2020	Es ist jetzt nicht die Zeit, um mit dem Finger auf jemanden zu zeigen, ab
63	Facebook	FPÖ	Text mit Video	26.03.2020	Österreich zählt zu den Top 5 der am heftigsten von Corona betroffener

64	Facebook	FPÖ	Text mit Video	01.04.2020	Es braucht klare Maßnahmen und definitiv keinen Ankündigungskaiser.
65	Facebook	FPÖ	Text mit Video	03.04.2020	Österreich braucht einen dringenden Strategiewechsel! Man muss den S
66	Facebook	FPÖ	Text mit Video	06.04.2020	Auch wenn sie es wohl nie zugeben würde, folgt die Bundesregierung of
67	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	15.04.2020	Man kann so etwas eigentlich gar nicht glauben, aber Herr Kurz ist offen
68	Facebook	FPÖ	Text	18.04.2020	Man kann nicht die Bevölkerung verfolgen, kontrollieren und mit voller I
69	Facebook	FPÖ	Text mit Video	23.04.2020	Wir Freiheitliche werden mit aller Entschlossenheit daran arbeiten, Öste
70	Facebook	FPÖ	Text mit Video	28.04.2020	Bitte seht Euch dieses Kasperltheater genau an! Ein ÖVP-Abgeordneter v
71	Facebook	FPÖ	Text mit Video	30.04.2020	Zu viele Pressekonferenzen und zu wenig bzw. keine Hilfe für Unternehr
72	Facebook	FPÖ	Text	01.05.2020	Die Corona-Krise hat unser Leben in den letzten Wochen sehr verändert
73	Facebook	FPÖ	Text mit Video	03.05.2020	Schau genau und hör genau... Vielleicht wird auch DEINE Meinungsfreih
74	Facebook	FPÖ	Text mit Video	06.05.2020	Zahlreiche Unternehmer wissen nicht, ob und wie es weitergeht. Zigtaus
75	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	10.05.2020	Schwarz-Grün bringt Österreich in der Corona-Krise in eine beispiellose I
76	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	22.05.2020	Die schwarz-grünen Verordnungen und desaströsen Rahmenbedingunge
77	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	24.05.2020	Es reicht! Während sich der brave österreichische „Normalbürger“ an di
78	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	24.05.2020	DIE ZWEITE WELLE WIRD EINE WELLE DER ARMUT SEIN Denn wie so oft
79	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	31.05.2020	ÖVP-Familien- und Arbeitsministerin Aschbacher verteilt Almosen an di
80	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	04.09.2020	Diese schwarz-grüne Chaosregierung lernt es einfach nicht! Können ode
81	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	08.09.2020	Will Herr Kurz die Österreicher eigentlich für DUMM verkaufen? In Öste
82	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	16.09.2020	JETZT reicht es aber endgültig! In den Erläuterungen (Entwurf Covid-19-
83	Facebook	FPÖ	Text mit Video	22.09.2020	So weit ist es nun schon gekommen... Unser FPÖ-Abgeordneter Peter W
84	Facebook	FPÖ	Text	26.09.2020	Hier ein Artikel aus dem Jahr 2019, wo das Corona-Virus noch keine Roll
85	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	28.09.2020	> WACHT AUF UND SETZT EIN ZEICHEN! > Bei der Wien-Wahl am 11. Ok
86	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	29.09.2020	Diese schwarz-grüne Regierung ist einfach nicht mehr länger tragbar! Ku
87	Facebook	FPÖ	Text mit Video	03.10.2020	Weit haben wir es gebracht: Am 1. Oktober führte man eine Hausdurchs
88	Facebook	FPÖ	Text mit Video	07.10.2020	Auch in den Mainstream-Medien findet man hin und wieder eine ausge
89	Facebook	FPÖ	Text mit Video	09.10.2020	„Jeder wird jemanden kennen, der an Corona verstorben ist“ – diesen S
90	Facebook	FPÖ	Text mit Video	15.10.2020	Nun bestätigen es auch die Experten: Der schwarz-grüne Alleingang end
91	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	18.10.2020	Wo bleibt der positive Effekt der schwarz-grünen Maßnahmen? Obwohl
92	Facebook	FPÖ	Text mit Video	22.10.2020	Wir sind keine Corona-Leugner, aber wir haben einfach das Missmanage
93	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	25.10.2020	Wir brauchen einen sofortigen Stopp der Testungen von symptomlosen
94	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	28.10.2020	Auch wenn es die ÖVP noch immer nicht verstanden hat: Was privat ist,
95	Facebook	FPÖ	Text mit Video	01.11.2020	Die schwarz-grüne Regierung weigert sich, wichtige Fragen zu ihren Cha
96	Facebook	FPÖ	Text mit Video	07.11.2020	Gerade jetzt haben wir gesehen, wie wichtig unsere fleißigen Einsatz- ur
97	Facebook	FPÖ	Text mit Video	11.11.2020	Diese tragische Geschichte aus Niederösterreich macht traurig und wüte
98	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	12.11.2020	Wir schaffen derzeit eine regelrechte „Corona-Generation“ und daher N
99	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	15.11.2020	Zuerst steckt ÖVP-Kanzler Kurz die Österreicher in „Isolationshaft“, dan
100	Facebook	FPÖ	Text mit Video	17.11.2020	Absolutes Chaos am ersten Tag des Lockdowns in unseren Schulen! Entg
101	Facebook	FPÖ	Text mit Video	19.11.2020	Denkt diese schwarz-grüne Regierung eigentlich darüber nach, was ihre
102	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	28.11.2020	WIE KURZ DIE CORONA-MASSENIMPfung ERZWINGEN MÖCHTE Das is
103	Facebook	FPÖ	Text mit Video	01.12.2020	Reisen, Flüge, Veranstaltungen, Kinobesuche, etc. – alles künftig nur me
104	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	03.12.2020	Die Massentestungen müssen SOFORT gestoppt werden!  Die nächst
105	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	05.12.2020	Der erste führende ÖVP-Politiker spricht aus, was für die ÖVP offenbar I
106	Facebook	FPÖ	Text mit Video	08.12.2020	Die Österreicher müssen selbst entscheiden können, ob sie sich impfen
107	Facebook	FPÖ	Text mit Video	13.12.2020	Hier ein Vergleich, der klar und deutlich zeigt, wie sehr die schwarz-grün
108	Facebook	FPÖ	Text mit Video	26.12.2020	Der Chef der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft, Ludwig
109	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	27.12.2020	Mit den heute medial übertragenen ersten Covid-19-Impfungen in Anwe
110	Facebook	FPÖ	Text	30.12.2020	Trotz gegenteiliger Beteuerungen der Bundesregierung wird die Corona-

Quellenangabe der Postings (Jan-Dez 2021)					
#NR	Plattform	Seite	Text/Bild/Video	Datum	Kommentar
1	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	02.01.2021	Tausende Bürger haben bereits ihre Stellungnahme zu dem geplanten Zwangstest- und
2	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	06.01.2021	Spannend! Im Zuge der Corona-Impfungen werden an die Impfwilligen „Impf-Formular
3	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	07.01.2021	Genau heute vor einem Jahr wurde die schwarz-grüne Bundesregierung angelobt. In n
4	Facebook	Herbert Kickl	Text	09.01.2021	Es ist wirklich eine Schande, wie der ÖVP-Innenminister und seine parteipolitisch beset
5	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	12.01.2021	Herrn Sobotka ist wohl gar nichts mehr zu blöd. In einem Brief verbreitet der tiefschwa
6	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	15.01.2021	Liebe Freunde! Immer mehr Menschen kommen durch die grundfalsche schwarz-grüne
7	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	20.01.2021	Die Protestbewegung gegen die schwarz-grünen Corona-Maßnahmen wird immer größ
8	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	23.01.2021	Wurde etwa Bundespräsident Van der Bellen geimpft, der aufgrund seines Alters ja zur
9	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	08.02.2021	Weiß diese schwarz-grüne Regierung eigentlich, was sie unseren Kindern antut? Den h
10	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	09.02.2021	Die FPÖ steht für eine nachvollziehbare und intelligente Corona-Politik. Ein Dauerlockd
11	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	14.02.2021	Die COPSY-Längsschnittstudie (Corona und Psyche) untersucht die Auswirkungen und F
12	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	13.02.2021	1 Jahr Angst- und Panikmache durch Regierung und viele Medien. #DerWegscheider zi
13	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	23.02.2021	Der Neurowissenschaftler Manuel Schabus warnt „Im Zentrum“ vor den psychischen Au
14	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	24.02.2021	Schwarz-Grün hat mit ihrer Wahnsinnspolitik 1.000.000 Bürger in die Arbeitslosigkeit o
15	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	26.02.2021	Es ist wirklich bedenklich: Kurz, Anschöber und Co. ignorieren Expertenmeinungen! Ob
16	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	27.02.2021	Hat Herr Kurz schon seine Aussagen, welche er im ORF-Sommergespräch 2020 getätigt
17	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	03.03.2021	Während die ÖVP abertausende kleine Unternehmen ruiniert und Menschen in die Ver
18	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	10.03.2021	Bei den Corona-Protesten am Samstag hat es eine völlige Eskalationsstrategie gegeben
19	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	13.03.2021	Sebastian Kurz distanziert sich mittlerweile von sich selbst, seiner Regierung und der v
20	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	15.03.2021	Völlig unabhängig davon, ob man sich impfen lassen möchte oder nicht – eines ist völlig
21	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	16.03.2021	Ein Jahr ist es nun her, seit der erste Lockdown in Österreich ausgerufen wurde. Die ve
22	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	17.03.2021	Von Gesundheitsminister Anschöber überarbeiteten Corona-Gesetzesnovellen lassen
23	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	21.03.2021	Was soll das? Im Handel gibt es eine FFP2-Maskenpflicht und eine völlig überzogene Q
24	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	29.03.2021	Die Kerkermeister der Republik haben wieder zugeschlagen. Der morgige Dienstag wir
25	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	04.04.2021	Das ist Wolfgang Sobotka, der jetzt auch über die Abgeordneten im Parlament einen M
26	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	06.04.2021	Schwarz-Grün sperrt die Menschen weiter zu Hause ein. Die „Österruhe“ wird zum Da
27	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	09.04.2021	Statt Aufklärung in die Korruptions-Causa zu bringen, versuchen die Regierungspartei
28	Facebook	Herbert Kickl	Text	16.04.2021	Die Ansichten des künftigen Gesundheitsministers zu Corona lassen nichts Gutes erwar
29	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	19.04.2021	ekordarbeitslosigkeit, unzählige Firmenpleiten und tausende drohende Delogierungen
30	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	21.04.2021	Am 31. Jänner 2021 behauptete ÖVP-Innenminister Nehammer, dass es im Zuge einer
31	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	24.04.2021	Mit dem "Grünen Pass" kommt die Total-Überwachung. Was sich auf den ersten Blick s
32	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	28.04.2021	Ich lasse mich nicht impfen. Die Impfpropaganda der Bundesregierung ist vollkommen
33	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	06.05.2021	Was die FPÖ von Zutrittstestungen hält, braucht wohl nicht mehr extra erwähnt werde
34	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	09.05.2021	Von der Corona-Krise überschattet schreitet die Überfremdung Europas weiter voran. '
35	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	11.05.2021	Was diese schwarz-grüne Regierung den Kindern antut, lässt sich kaum in Worte fasser
36	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	13.05.2021	Der Plan der Regierung wird immer deutlicher: Die Österreicher sollen zur Impfung get
37	Facebook	Herbert Kickl	Text	15.05.2021	Fakt ist: Der „Grüne Pass“ ist ein datenschutzrechtlicher Sündenfall und führt die Bürge
38	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	19.05.2021	Spannend! Während ALLE Gastronomiebetriebe monatelang geschlossen hatten, spazi
39	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	23.05.2021	Statt den unseligen Maskenzwang endlich für ALLE aufzuheben, will die Bundesregieru
40	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	25.05.2021	So tickt die ÖVP: „Wer nicht geimpft ist, soll nicht ins Gasthaus!“. Diese zutiefst schocki
41	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	03.09.2021	Schon jetzt leben viele Österreicher in Armut und aufgrund des schwarz-grünen Coron
42	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	06.09.2021	Jetzt ist die Katze endgültig aus dem Sack: Der Lockdown für Ungeimpfte kommt! Wie i
43	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	06.09.2021	Im neuen „NINJA-Pass“ von ÖVP-„Mobbing-Minister“ Faßmann gibt es sogar schon ein
44	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	12.09.2021	Bitte nehmt Euch diese 8 Minuten Zeit, um dieses Video anzuschauen. Hier wird klar u
45	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	15.09.2021	Bei der Corona-Demo im März habe ich darüber gesprochen, wie wichtig ein intaktes u
46	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	21.09.2021	ÖVP-Ministerin Edtstadler gibt bereits offen zu, dass es zu massiven Einschränkungen f
47	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	23.09.2021	Die wahnwitzige Idee der türkis-grünen „Zeugen Coronas“ nun nach italienischem Vort
48	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	29.09.2021	Wann werden eigentlich die Corona-Maßnahmen bei uns aufgehoben? Die Frage stellt
49	Facebook	Herbert Kickl	Text	05.10.2021	Nach den unfassbaren Aussagen einer HAK-Lehrerin folgt jetzt der nächste Skandal. Ak
50	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	11.10.2021	Während ganz Österreich die grauslichen Vorgänge innerhalb der türkisen Familien mi
51	Facebook	Herbert Kickl	Text	15.10.2021	52 Mediziner haben in einem offenen Brief wichtige und richtige Worte treffend zu Pa
52	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	16.10.2021	Entweder ist diese Regierung unfähig und planlos oder das türkise System versucht wie
53	Facebook	Herbert Kickl	Text	18.10.2021	Herr Mückstein will offenbar jedem Österreicher einen Impfbrief schreiben. Das Porto
54	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	21.10.2021	Heute widmen wir uns der SPÖ. Die SPÖ hätte im Bundesrat „3G am Arbeitsplatz“ zum
55	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	27.10.2021	Gestern haben sich wieder tausende Bürger versammelt, um für etwas zu einzustehen,
56	Facebook	Herbert Kickl	Text	29.10.2021	Die Hetzjagd auf Ungeimpfte wird immer grauslicher. Jetzt steht der Chef einer Thüring
57	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	03.11.2021	Die Angstpropaganda der Regierung rund um das Coronavirus wirkt bei vielen Mensch
58	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	10.11.2021	Vor allem Kinder und Jugendliche leiden massiv unter den Auswirkungen der Corona-N
59	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	11.11.2021	Liebe Österreicher! Der Lockdown für Ungeimpfte, der Medienberichten zufolge ganz
60	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	13.11.2021	Der „Lockdown für Ungeimpfte“, der als nächster Anschlag auf die Grund- und Freiheit
61	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	16.11.2021	Patrick ist Gewichtheber und ehemaliger Spitzensportler. Er spricht vielen Sportlern au
62	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	20.11.2021	Liebe Freunde, ich bin wirklich überwältigt! Die heutigen Bilder aus der Wiener Innenst
63	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	21.11.2021	Nehmt Euch bitte zwei Minuten Zeit und schaut Euch diesen oe24TV-Ausschnitt an. Hie
64	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	26.11.2021	Und auch in der niederösterreichischen Landeshauptstadt wird am Wochenende ein st
65	Facebook	Herbert Kickl	Text	02.12.2021	Das muss man sich einmal auf der Zunge zergehen lassen. Während in Österreich Türki
66	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	03.12.2021	Die türkis-grüne Corona-Politik und vor allem auch die angekündigte Impfpflicht sorger
67	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	05.12.2021	Die totalitären Züge der türkis-grünen Bundesregierung in der Impf-Frage nehmen imm
68	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	18.12.2021	Wenn man der türkis-grün-rot-pinken Einheitspartei samt ihren „Experten“ Glauben sc
69	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	20.12.2021	Der Lockdown für Ungeimpfte geht weiter – das wurde heute im Hauptausschuss im P
70	Facebook	Herbert Kickl	Text	21.12.2021	Weit haben wir es gebracht: Zahlreichen Schulärzten droht nun die Entlassung! Und da
71	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	21.12.2021	Wenige Tage vor Weihnachten richte ich einen Appell an die Bundesregierung: Weg mi
72	Facebook	Herbert Kickl	Text	27.12.2021	Das Denunziantentum feiert in der Corona-Krise fröhliche Urständ. Und der ÖVP-Bürge

73	Facebook	Herbert Kickl	Text	28.12.2021	Ein wirklich sehenswerter Film, den ich Euch ans Herz legen möchte. Medien und Politi
74	Facebook	FPÖ	Text mit Video	05.01.2021	Ein spannendes "Fellner! LIVE" Interview über den aktuellen schwarz-grünen Corona-V
75	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	10.01.2021	Seit Monaten bestimmt die Corona-Krise den Alltag der Österreicher – es geht von Loc
76	Facebook	FPÖ	Text mit Video	12.01.2021	Herrn Sobotka ist wohl gar nichts mehr zu blöd. In einem Brief verbreitet der tiefschwa
77	Facebook	FPÖ	Text mit Video	20.01.2021	Die Protestbewegung gegen die schwarz-grünen Corona-Maßnahmen wird immer groß
78	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	23.01.2021	Na wer hätte denn das gedacht? 😊 In den Medien wird bereits über eine Lockdown-V
79	Facebook	FPÖ	Text mit Video	25.01.2021	Wir können uns noch alle daran erinnern: Erst vor wenigen Tagen wollte uns ÖVP-Kanz
80	Facebook	FPÖ	Text mit Video	28.01.2021	Es darf weder bei den Testungen, noch bei den Impfungen einen Zwang geben. Jeder M
81	Facebook	FPÖ	Text	30.01.2021	Nachdem gestern die geplante Großdemonstration „Für die Freiheit“ und zahlreiche w
82	Facebook	FPÖ	Text mit Video	04.02.2021	Auch wenn Schwarz-Grün gerne das Gegenteil behauptet: Man ist kein Corona-Leugne
83	Facebook	FPÖ	Text mit Video	10.02.2021	Das muss man sich einmal vorstellen. Dieser Experte ist Mitglied der Corona-Kommissi
84	Facebook	FPÖ	Text mit Video	13.02.2021	Ein hochinteressanter FPÖ-TV Bericht über die „Lockdown-Strategie“ der Regierung. W
85	Facebook	FPÖ	Text mit Video	17.02.2021	Auch wenn er jetzt versucht zurückzurudern: Der Vorschlag des Kärntner Landeshaupt
86	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	20.02.2021	Die Bundesregierung hat im letzten Jahr so viele Fehler gemacht, dass man leider sage
87	Facebook	FPÖ	Text mit Video	24.02.2021	Ja, wir leben in einer Pandemie. Aber es handelt sich hierbei vor allem um eine Pander
88	Facebook	FPÖ	Text mit Video	26.02.2021	Seit nun schon einem Jahr hat die Corona-Krise Österreich fest im Griff. Die Menschen
89	Facebook	FPÖ	Text	28.02.2021	Die Corona-Maßnahmen werden immer absurder. Wie zuvor in Sachsen gibt es nun au
90	Facebook	FPÖ	Text mit Video	03.03.2021	So lange Sebastian Kurz Bundeskanzler ist, wird es keine Rückkehr zur echten Normalit
91	Facebook	FPÖ	Text mit Video	04.03.2021	Der Wahnsinn geht munter weiter, denn statt Lockerungen plant Schwarz-Grün neue C
92	Facebook	FPÖ	Text mit Video	08.03.2021	Die ÖVP-„Corona-Erfolge“ für Frauen bestehen lediglich aus Arbeitslosigkeit, Armut, Bu
93	Facebook	FPÖ	Text mit Video	16.03.2021	Mediziner bestätigen nun: Kein höheres Corona-Ansteckungsrisiko in Öffis! Warum sin
94	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	19.03.2021	Die gesamte FPÖ-Familie wünscht Manfred Haimbuchner gute Besserung und rasche, v
95	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	20.03.2021	Der Präsident der Oberösterreichischen Ärztekammer fordert, dass Menschen, die sich
96	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	24.03.2021	Was soll man dazu noch sagen? Die Bevölkerung im Osten Österreichs zahlt jetzt die Ze
97	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	26.03.2021	Die Menschen können nicht mehr. Die andauernde Isolation und das Fehlen von sozial
98	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	02.04.2021	In der Republik geht es drunter und drüber. Angefangen vom schwarz-grünen Corona-1
99	Facebook	FPÖ	Text mit Video	07.04.2021	Unter dem Motto „Mut zur Freiheit“ startet der RFS (Ring Freiheitlicher Studenten RFS
100	Facebook	FPÖ	Text mit Video	08.04.2021	Obwohl man weiß, dass Lockdowns nichts bringen, dafür aber einen enormen Schaden
101	Facebook	FPÖ	Text mit Video	10.04.2021	Die Menschen haben den schwarz-grünen Corona-Wahnsinn satt und wollen endlich ih
102	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	16.04.2021	Niemand glaubt mehr an die Versprechen und an die Politik des Kanzlers! Die Vergang
103	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	18.04.2021	Mit dem „Grünen Pass“ installiert ÖVP-Kanzler Kurz eine Zweiklassengesellschaft zwisc
104	Facebook	FPÖ	Text mit Video	26.04.2021	Anstatt bei seiner „Aktion scharf gegen die Feierwut“ gegen die eigene Bevölkerung vo
105	Facebook	FPÖ	Text mit Video	28.04.2021	Für Herbert Kickl steht fest: Er lässt sich nicht impfen. Die Impfpropaganda der Bundes
106	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	02.05.2021	Die schwarz-grüne Regierung spaltet die österreichische Gesellschaft. Sie stellt Mensch
107	Facebook	FPÖ	Text mit Video	04.05.2021	Die schwarz-grünen Grauslichkeiten nehmen kein Ende. Von echter Freiheit keine Spur
108	Facebook	FPÖ	Text mit Video	05.05.2021	Stetig erhöht Schwarz-Grün den Druck auf die Bürger – nun auch bei den Arbeitnehme
109	Facebook	FPÖ	Text	15.05.2021	Fakt ist: Der „Grüne Pass“ ist ein datenschutzrechtlicher Sündenfall und führt die Bürge
110	Facebook	FPÖ	Text mit Video	18.05.2021	Die EU hat auch in der Corona-Krise vollkommen versagt. Anstatt zu helfen, missbrauch
111	Facebook	FPÖ	Text mit Video	21.05.2021	Unternehmer und Wirtschaft haben es unter Schwarz-Grün definitiv nicht leicht. Wann
112	Facebook	FPÖ	Text mit Video	25.05.2021	So tickt die ÖVP: „Wer nicht geimpft ist, soll nicht ins Gasthaus!“. Diese zutiefst schocki
113	Facebook	FPÖ	Text mit Video	26.05.2021	Kurz und Co. geht es schon lange nicht mehr um die Bekämpfung der Corona-Krise. Es i
114	Facebook	FPÖ	Text mit Video	05.09.2021	Die schwarz-grüne Regierung ist eine Bedrohung für unsere Freiheit und unsere Grund
115	Facebook	FPÖ	Text mit Video	07.09.2021	„Die Impfung bleibt freiwillig!“ – das versprach uns Kurz Anfang Juli. Und jetzt? Jetzt wi
116	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	09.09.2021	Heute gibt es das letzte Sommergespräch in diesem Sommer mit unserem FPÖ-Obman
117	Facebook	FPÖ	Text mit Video	12.09.2021	Bitte nehmt Euch diese 8 Minuten Zeit, um dieses Video anzuschauen. Hier wird klar u
118	Facebook	FPÖ	Text mit Video	17.09.2021	Weil unser Nationalratsabgeordneter Peter Wurm festgestellt hat, dass es der Präside
119	Facebook	FPÖ	Text	18.09.2021	Weil der FPÖ immer wieder fälschlicherweise die Verbreitung von Fake-News vorgewo
120	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	24.09.2021	Die türkisen Spin-Doktoren und Fake-News-Produzenten rund um Sebastian Kurz sind i
121	Facebook	FPÖ	Text mit Video	28.09.2021	Ein starkes und wichtiges demokratisches Zeichen: Das Volksbegehren „Impfpflicht – St
122	Facebook	FPÖ	Text mit Video	05.10.2021	Monatelang hat die schwarz-grüne Regierung die Menschen gezwungen, zuhause zu bl
123	Facebook	FPÖ	Text mit Video	12.10.2021	Noch-ÖVP-Klubobmann Wöginger meinte heute, dass Sebastian Kurz die Pandemie bei
124	Facebook	FPÖ	Text mit Video	13.10.2021	Auch wenn es – aufgrund der ÖVP-Skandale – ein bisschen ruhiger um das Thema Corc
125	Facebook	FPÖ	Text mit Video	16.10.2021	ÖVP-Finanzminister Blümel meinte in der ORF-ZIB, dass die Pandemie vorbei sei. Frage
126	Facebook	FPÖ	Text mit Video	17.10.2021	Unser Nationalratsabgeordneter Gerald Hauser ging in dieser Woche mit unglaublicher
127	Facebook	FPÖ	Text mit Video	23.10.2021	Einen Winter wie damals wird es auch in diesem Jahr nicht geben. Die türkis-grüne Reg
128	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	28.10.2021	Die immer als Game-Changer verkaufte Impfung soll die Ansteckungsrate durch Geimp
129	Facebook	FPÖ	Text	29.10.2021	Die Hetzjagd auf Ungeimpfte wird immer grauslicher. Jetzt steht der Chef einer Thüring
130	Facebook	FPÖ	Text mit Video	03.11.2021	Die Regierung setzt seit Anbeginn der Corona-Krise ausschließlich auf die Impfung, um
131	Facebook	FPÖ	Text mit Video	04.11.2021	Eine Studentin betrat die Wirtschaftsuniversität in Wien ohne 3G-Nachweis und widers
132	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	08.11.2021	Eigentlich ist es an Zynismus nicht zu übertreffen! Nun werden die Menschen, welche l
133	Facebook	FPÖ	Text	10.11.2021	Der ORF ist der vom Steuerzahler zwangsfinanzierte Komplize der Regierung auf dem v
134	Facebook	FPÖ	Text mit Video	19.11.2021	Was gerade in unserem Land passiert, hat mit Demokratie nur noch wenig bis gar nicht
135	Facebook	FPÖ	Text mit Video	22.11.2021	ÖVP-Innenminister Nehammer und zahlreiche etablierte Medien haben sich ihre Mein
136	Facebook	FPÖ	Text mit Video	24.11.2021	Eine wirklich bewegende Leidensgeschichte einer Lehrerin aus Kärnten, die aufgrund e
137	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	26.11.2021	Jeder weitere Kommentar zur fürchterlichsten und grausamsten Regierung aller Zeiten
138	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	03.12.2021	Wir sind der Garant für FREIWILLIGKEIT! Wir lehnen jede Art des Impfwzwanges kategori
139	Facebook	FPÖ	Text	07.12.2021	Der Ärztekammer-Präsident Szekeres spricht den niedergelassenen Ärzten de facto pa
140	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	07.12.2021	Nehammer hält an Lockdown für Ungeimpfte und Impfwzwang fest! 😊 😊 Nach nur ein
141	Facebook	FPÖ	Text mit Video	10.12.2021	Das Kommen und Gehen von Gesichtern und Personen in diesem politischen Laufhaus
142	Facebook	FPÖ	Text mit Video	12.12.2021	DANKE Österreich! Ihr seid SPITZE! Danke an rund 100.000 Menschen, die am Samstag
143	Facebook	FPÖ	Text mit Video	13.12.2021	Bregenz hat rund 29.000 Einwohner. Am Sonntag fand in der Landeshauptstadt von Vo
144	Facebook	FPÖ	Text mit Video	14.12.2021	Oft und gerne versuchen Regierung und Medien die friedlichen Corona-Demonstration
145	Facebook	FPÖ	Text	16.12.2021	Interessant! Während Europa die Bürger wieder einmal in den Angst – und Panikmodu
146	Facebook	FPÖ	Text mit Video	29.12.2021	Unser Tourismussprecher Gerald Hauser sprach in einem spannenden Interview über d

Quellenangabe der Postings (Jan-Mai 2022)					
#NR	Plattform	Seite	Text/Bild/Video	Datum	Kommentar
1	Facebook	Herbert Kickl	Text	28.05.2022	Habt ihr eigentlich gewusst, dass das Corona-Virus an der Wiener Stadtgrenze bei den
2	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	23.05.2022	Dass die Pandemie in vielen Bereichen quasi herbeigetestet wurde, ist für viele mittler
3	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	19.05.2022	Im Parlament wurde diese Woche das erfolgreiche Volksbegehren „Impfpflicht: Strikte
4	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	16.05.2022	Pleitewelle, Insolvenzen und ein drohender Ausverkauf der heimischen Wirtschaft. ☹️
5	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	10.05.2022	Könnt ihr euch noch an die rauschende Party-Nacht im Zuge der „Licht ins Dunkel“-Ga
6	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	28.04.2022	Das kostet die Steuerzahler Millionen: Obwohl sich immer weniger Österreicher impfe
7	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	24.04.2022	Am Donnerstag fand im parlamentarischen Gesundheitsausschuss ein Expertenhearing
8	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	23.04.2022	Unfassbar: Das Covid-19-Maßnahmegesetz – also das Angstmache- und Ermächtigung
9	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	14.04.2022	Ein Land nach dem anderen hat in den letzten Wochen die Corona-Pandemie für been
10	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	13.04.2022	Die Auswirkungen auf unsere Jüngsten sind höchst besorgniserregend. Unsere Befürcht
11	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	06.04.2022	Eigentlich sollte der „Grüne Pass“ mit Ende Juni 2022 abgeschafft werden. Vor Kurzem
12	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	05.04.2022	Die Regierung hat bei Corona, bei der Neutralität, der EU-Schuldenpolitik und nun bei
13	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	02.04.2022	Liebe Österreicher! Nein, nicht ihr seid „dumm“, weil ihr den Überblick in diesem Cor
14	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	26.03.2022	Seit nun schon zwei Jahren liefert die türkis-grüne Regierung ein absolutes Trauerbild
15	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	26.03.2022	Viel zu selten wird über das große Tabu-Thema „Impfschäden & Impfenwirkungen
16	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	22.03.2022	Die Regierung steuert von einer Krise in die nächste und weiß jedoch nicht, was sie mi
17	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	18.03.2022	Gerade einmal zwei Wochen ist es her, dass großflächige Lockerungen verkündet wurd
18	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	14.03.2022	Karl Nehammer ist nun seit 100 Tagen Kanzler der Republik Österreich. Ihm ist es bish
19	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	09.03.2022	Die Impfpflicht ist verfassungswidrig und hat keine Grundlage. Von Beginn an gab es k
20	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	08.03.2022	Könnt ihr euch noch daran erinnern, als mir der ÖVP-nahe Kommunikationsberater Wi
21	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	05.03.2022	Immer wieder betonte man von Seiten der türkis-grünen Regierung, dass die Corona-
22	Facebook	Herbert Kickl	Text	25.02.2022	Eine hochinteressante Exklusiv-Reportage von unzensuriert.at! 🇦🇹 Österreichs „Impfex
23	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	24.02.2022	In einem offenen Brief kritisieren über 200 Pharmazeuten und Bedienstete in Apothek
24	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	22.02.2022	Jetzt geht wird es so richtig spannend: FPÖ-TV hat sich so einige Daten aus dem Execu
25	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	21.02.2022	Schon jetzt werden die Menschen in den Medien auf die vierte Impfung vorbereitet. D
26	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	14.02.2022	Während der ORF neuerdings wieder berichtete, dass wegen Covid tausende Operatio
27	Facebook	Herbert Kickl	Text	05.02.2022	Kein Mensch weiß, warum die Bundesregierung für unser kleines aber feines Österr
28	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	04.02.2022	Die FPÖ unterstützt die Bürger gegen den Impfwang. Wir werden alle rechtlichen Mö
29	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	03.02.2022	Der Vorarlberger ÖVP-Landeshauptmann Wallner verbreitete während der Sitzung de:
30	Facebook	Herbert Kickl	Text	29.01.2022	Der Großkampf gegen das Impfpflicht-Gesetz hat begonnen! 🗡️ In diesem spannende
31	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	28.01.2022	Die ÖVP holen zum finalen Schlag gegen ungeimpfte Studenten aus. Ab dem 1. März w
32	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	27.01.2022	Die ÖVP agiert immer totalitärer und demokratiefeindlicher. Besonders verhaltensauf
33	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	18.01.2022	Wahnsinn! Viele Verstorbene, die in den offiziellen Statistiken als Corona-Tote gezählt
34	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Video	13.01.2022	Die SPÖ ist nun endgültig von allen guten Geistern verlassen! Als selbsternannte Partei
35	Facebook	Herbert Kickl	Text	11.01.2022	Diese Zahlen aus Deutschland können nur das Aus für den Impfwang bedeuten. Denn
36	Facebook	Herbert Kickl	Text mit Bild	04.01.2022	Die bisherigen Erkenntnisse über den Verlauf der Omikron-Variante entziehen dem vo
37	Facebook	Herbert Kickl	Text	03.01.2022	Omikron macht eines deutlich – und zwar braucht es jetzt einen Strategiewechsel. Ein
38	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	03.01.2022	Die erstmals als vierte und kontrollierende Macht neben Exekutive, Legislative und G
39	Facebook	FPÖ	Text mit Video	07.01.2022	Gesundheitsminister Mückstein, der jetzt alle Österreicher mit der FFP2-Maske im Fre
40	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	08.01.2022	Am Sonntag – Demo für die Freiheit in Innsbruck! Wir freuen uns auf MORGEN, wenn
41	Facebook	FPÖ	Text mit Video	11.01.2022	Kanzler Nehammer und ÖVP-Innenminister Karner haben die gesellschaftliche Spaltun
42	Facebook	FPÖ	Text mit Video	16.01.2022	In der vergangenen ORF-Report-Sendung wurde ein ORF-Redakteur interviewt. Dieses
43	Facebook	FPÖ	Text mit Video	18.01.2022	Könnt Ihr Euch noch an den türkis-grünen Corona-Stufenplan erinnern? Nein? Die Bun
44	Facebook	FPÖ	Text mit Video	24.01.2022	Sämtliche Corona-Maßnahmen müssen – wie in vielen anderen Ländern auch – aufge
45	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	30.01.2022	Andere Länder leben mit dem Virus, während sich Türkis-Grün weiter in einem Paralle
46	Facebook	FPÖ	Text	06.02.2022	Wenn man die mediale Mainstream-Berichterstattung und die Ausführungen der schw
47	Facebook	FPÖ	Text mit Video	08.02.2022	Während andere Länder die Corona-Maßnahmen aufheben und selbst Experten der R
48	Facebook	FPÖ	Text mit Video	16.02.2022	Auch wenn nun das Ende zahlreicher Maßnahmen angekündigt wurde: Der Corona-Wi
49	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	19.02.2022	Der Primar Dr. Hannes Gänzer vom Schwazer Bezirkskrankenhaus hat die fehlende Tra
50	Facebook	FPÖ	Text mit Video	20.02.2022	Es war nicht das Virus, das den Menschen die Freiheit genommen hat, es war die türki
51	Facebook	FPÖ	Text mit Video	23.02.2022	Offenbar hat Bürgerbeteiligung für diese Regierung absolut keinen Wert. Wenn hund
52	Facebook	FPÖ	Text	24.02.2022	Ab dem Sommersemester dürfen jetzt nur noch geimpfte Medizin-Studenten ihr Studi
53	Facebook	FPÖ	Text mit Video	28.02.2022	Der Spaziergang für Grundrechte, Freiheit & Selbstbestimmung in Steyr war ein voller
54	Facebook	FPÖ	Text mit Video	09.03.2022	Die Impfpflicht ist verfassungswidrig und hat keine Grundlage. Von Beginn an gab es k
55	Facebook	FPÖ	Text mit Video	11.03.2022	In ihrem aktuellen Interview spricht Marie-Christine Giuliani wieder mit Dr. Andreas Si
56	Facebook	FPÖ	Text mit Video	13.03.2022	Die Teuerungslawine ist die direkte Folge der völlig untauglichen Corona-Politik der Bu
57	Facebook	FPÖ	Text mit Video	15.03.2022	Unser Bundesrat aus Wien, Johannes Hübner, sprach in seiner Rede im Parlament übe
58	Facebook	FPÖ	Text mit Video	16.03.2022	Die Kostenlawine ist die direkte Folge der völlig untauglichen Corona-Politik der Bunde
59	Facebook	FPÖ	Text mit Video	22.03.2022	Die Regierung steuert von einer Krise in die nächste und weiß jedoch nicht, was sie mi
60	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	27.03.2022	Von der echten Normalität sind wir in Österreich noch immer weit entfernt. Der türk
61	Facebook	FPÖ	Text mit Video	30.03.2022	Während sämtliche andere Länder zurück zur echten Normalität kehren und auf Freiw
62	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	03.04.2022	In den letzten beiden Jahren hat die Regierung viel versprochen, aber dann genau das
63	Facebook	FPÖ	Text mit Video	12.04.2022	Im aktuellen Interview spricht Marie Christine Giuliani mit der renommierten Kieferor
64	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	14.04.2022	Alles wird immer teurer – vor allem die Energiepreise. Wir erleben mittlerweile sogar :
65	Facebook	FPÖ	Text mit Video	14.04.2022	Ein aktuelles Auslieferungsbegehren des Magistrats Wien an das Parlament sorgt derz
66	Facebook	FPÖ	Text mit Bild	16.04.2022	Fakt ist: Corona ist mittlerweile vorbei, die Bundesregierung muss daher wie in andere
67	Facebook	FPÖ	Text mit Video	21.04.2022	"Zahlreiche Anzeigen und einige Festnahmen bei Corona-Demos" – so oder so ähnlich
68	Facebook	FPÖ	Text mit Video	25.04.2022	Erschreckend & traurig: Die aktuelle Preisexplosion beeinflusst bereits das Konsumver
69	Facebook	FPÖ	Text mit Video	28.04.2022	Das kostet die Steuerzahler Millionen: Obwohl sich immer weniger Österreicher impfe
70	Facebook	FPÖ	Text mit Video	05.05.2022	Die FPÖ ist die Partei der direkten Demokratie. Noch bis 9. Mai läuft die Eintragungs
71	Facebook	FPÖ	Text	12.05.2022	Es geht schon wieder los: Während die Österreicher unter der Rekord-Teuerung leider
72	Facebook	FPÖ	Text mit Video	17.05.2022	Für die Bevölkerung – im ÖVP-Jargon den „Pöbel“ – soll offenbar die Maskenpflicht un
73	Facebook	FPÖ	Text mit Video	20.05.2022	Die Impfpflicht schwebt immer noch wie ein Damoklesschwert über den Köpfen der Ö
74	Facebook	FPÖ	Text mit Video	24.05.2022	Die Maskenpflicht wird nur für 3 Monate pausiert. Danach kommt sie wieder zurück! T

Quellenangabe der Postings (März-Dez 2020)					
#NR	Plattform	Seite	Text/Bild/Video	Datum	Kommentar
1	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	29.12.2020	Norbert Hofer: „Mit dem Freitesten wird eine Tür zum Freimpfen aufge
2	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	23.12.2020	Unglaublich: Die Zahl der Corona-Toten wird künstlich in die Höhe getrie
3	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	22.12.2020	Herbert Kickl: „Kurz muss weg!“ Sebastian Kurz trägt die Verantwortung
4	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	20.12.2020	Lockdown: Genau deshalb haben Kurz und Co. das Vertrauen der Bürger
5	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	17.12.2020	Schwarz-Grün kann wesentliche Fragen zur Corona-Impfung NICHT bean
6	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	12.12.2020	NEIN zur schwarz-grünen Totalüberwachung! George Orwell lässt grüße
7	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	04.12.2020	Corona-Massentestungen: Pannen statt Schlangen! Ein Spiel, das wir ber
8	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	02.12.2020	Schwarz-grüne Massentestung teuer und sinnlos - dafür Bürgerbespitzeln
9	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	27.11.2020	Größter Gesundheitsskandal: Zigtausende schadhafte Masken ausgeliefere
10	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	22.11.2020	Gerhard Kaniak: „Lockdown wäre vermeidbar gewesen!“ Unser FPÖ-Ges
11	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	19.11.2020	Dagmar Belakowitsch: „Schwarz-Grün macht den Österreichern das Lebe
12	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	17.11.2020	Absolutes Chaos in unseren Schulen: Kurz und Co. rauben Kindern ganze
13	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	17.11.2020	ÖVP-Kurz will Menschen aus dem Verkehr ziehen! Die Wortwahl dieses
14	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	13.11.2020	Hermann Brückl: "Schulen müssen unbedingt geöffnet bleiben!" Schule
15	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	13.11.2020	Skandal: Corona-Zwangstests an Kindern in der Steiermark! Skandal in d
16	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	12.11.2020	Klares NEIN zu neuerlichen Schulschließungen! „Home-Office“ und „Hon
17	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	27.10.2020	Skandal: ÖVP-Landeshauptmann will "Corona-Polizei" in private Wohnur
18	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	21.10.2020	Corona-Sterblichkeit gering: Schwarz-Grün schikaniert Bevölkerung trotz
19	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	17.10.2020	Kommt bald nächster Corona-Lockdown? Schon jetzt werden gesunde M
20	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	14.10.2020	Wurden ÖVP-Abgeordnete binnen sieben Tagen zu Maskenverweigererr
21	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	08.10.2020	Immer mehr Experten und Mediziner haben den Corona-Wahnsinn satt!
22	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	07.10.2020	Herbert Kickl: "Wir brauchen jetzt jeden Cent im eigenen Land!" Zigtaus
23	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	06.10.2020	Michael Raml: „Corona-Krise offenbart auch massive Integrationsversag
24	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	04.10.2020	FPÖ-TV-Fakten-Check: Schützen Masken wirklich? Schützt eine Maske w
25	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	30.09.2020	Herbert Kickl: „Regierung verbreitet Angst, um eigene Machtgelüste aus
26	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	29.09.2020	Die FPÖ sagt: Die Selbstversorgung mit heimischen Lebensmitteln muss
27	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	23.09.2020	Herbert Kickl: „Misstrauensantrag gegen die Regierung ist ein Akt der No
28	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	20.09.2020	Kurz dreht durch – Weihnachtsfeiern und Ballsaison bereits jetzt abgesa
29	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	14.09.2020	Herbert Kickl: "Kurz hat Österreich in ein riesiges schwarzes Loch geführt
30	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	11.09.2020	Herbert Kickl: "Corona-Ampel ist größte Totgeburt dieser Regierung!" Ö
31	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	03.09.2020	Corona-Wahnsinn geht munter weiter! Wird uns gar das Weihnachtsfest
32	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	29.05.2020	Michael Schnedlitz: "Leistung der Regierung ist ein glattes NICHT GENÜG
33	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	26.05.2020	Corona-Hilfe: "Fake News" von Sebastian Kurz... Ein weiteres Beispiel da
34	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	20.05.2020	Herbert Kickl: "Weg mit der schikanösen Maskenpflicht!" Im medizinisch
35	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	13.05.2020	Herbert Kickl zerlegt schwarz-grünen Corona-Wahnsinn in Nationalratsre
36	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	12.05.2020	Herbert Kickl: "Sebastian Kurz steht für soziale Kälte!" Die Buchstaben S
37	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	08.05.2020	Herbert Kickl: „Regierung tritt die Verfassung mit Füßen!“ Es ist mehr als
38	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	06.05.2020	Herbert Kickl: "Regierung produzierte massive Fake-News!" Es klingt wie
39	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	02.05.2020	Unternehmer und Arbeitnehmer leiden massiv unter den schwarz-grüne
40	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	28.04.2020	Die Maske fällt: Kurz will den Menschen Angst machen! Nun hat sich bes
41	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	28.04.2020	ÖVP total bloßgestellt: Abgeordneter wischt mit Schutzmaske den Tisch
42	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	23.04.2020	Michael Schnedlitz zu den schwarz-grünen Corona-Maßnahmen: "Es reic
43	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	21.04.2020	Herbert Kickl: „Zurück zur normalen Normalität! Wir wollen keine neue
44	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	12.04.2020	Corona-Krise: Eine Trafikantin fürchtet um ihre Existenz! Auch Doris, eine
45	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	11.04.2020	Trotz GIS-Gebühren: ORF schickt Mitarbeiter in Kurzarbeit! Das muss ma
46	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	03.04.2020	Rede Herbert Kickl zur Corona-Krise: "Es braucht dringend einen Strategi
47	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	02.04.2020	Herbert Kickl: "Schluss mit diesen Sammelgesetzen!" Mit den Corona-Sa
48	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	31.03.2020	FPÖ-TV-Kompakt: FPÖ fordert in der Corona-Krise „Matura alt“! ÖVP-Bil
49	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	29.03.2020	Herbert Kickl: "Sagt den Österreichern endlich die Wahrheit!" Bundeska
50	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	27.03.2020	Norbert Hofer: Anschöber hat Fehler gemacht! Bereits vor Wochen hat c
51	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	23.03.2020	Norbert Hofer: In Tirol wurde enormer Schaden angerichtet! Eines steht
52	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	20.03.2020	Herbert Kickl zu Coronavirus-Krise: „Das Motto lautet: Scheitern verbot
53	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	19.03.2020	Michael Schnedlitz: Corona hat keine Parteifarbe, aber es sind vor allem
54	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	16.03.2020	Dagmar Belakowitsch: Auch Klein- und Mittelunternehmen muss geholfe
55	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	11.03.2020	Norbert Hofer sagt DANKE! Die Ärzte und das gesamte medizinische Per

Quellenangabe der Postings (Jan-Dez 2021)					
#NR	Plattform	Seite	Text/Bild/Video	Datum	Kommentar
1	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	31.12.2021	Dagmar Belakowitsch: "Regierung sperrt Ungeimpfte weiter ein!" Wir erleben seit me
2	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	22.12.2021	Herbert Kickl: „Türkis-Grün etabliert ein Unrechtsregime!“ Das Unrechtsregime, das w
3	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	18.12.2021	Corona-Wahnsinn: Immer mehr Ärzten reicht es und sie beteiligen sich am Widerstan
4	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	15.12.2021	Dagmar Belakowitsch: „Ungeimpfte dürfen nicht diskriminiert werden!“ Inzwischen v
5	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	13.12.2021	Herbert Kickl: „Wenn die Regierung etwas verspricht, passiert meist genau das Gegen
6	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	08.12.2021	Herbert Kickl: "Es geht jetzt um die Rettung der Demokratie und der Freiheit!" Was di
7	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	08.12.2021	„Wir werden die Impfpflicht politisch bekämpfen“ - Herbert Kickl bei Krone-TV Unter
8	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	05.12.2021	„Demo gegen die Impfpflicht“ - Wieder tausende Teilnehmer bei Corona-Protest in W
9	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	01.12.2021	Herbert Kickl: "Kein Mensch in Österreich soll gegen seinen Willen geimpft werden!" I
10	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	27.11.2021	NEIN zur Impfpflicht - wehren wir uns! „Eine Impfpflicht wird es nicht geben!“ – verspra
11	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	26.11.2021	Während Österreich im Lockdown ist: Regierung feiert Mega-Party beim ORF! Das ist
12	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	25.11.2021	Oberösterreich steht auf! Susanne Fürst nimmt an Freiheits-Demo in Vöcklabruck teil
13	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	19.11.2021	Großdemonstration für die Freiheit am 20. November 2021! Am Samstag (20. Novem
14	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	14.11.2021	Wahnsinns Bilder ♡ Menschenmassen bei der friedlichen Corona-Demo in Innsbruck
15	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	11.11.2021	2G-Wahnsinn ruiniert unser Land! Bis zu 70% weniger Umsatz und eine Absagen-Lawi
16	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	09.11.2021	GEIMPFT, GENESENE & UNGEIMPFT: ALLE wurden BETROGEN! Die türkis-grüne Reg
17	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	05.11.2021	Maria Hubmer-Mogg: Mutige Ärztin zeigt ihr Gesicht - Teaser Sein Gesicht zu zeigen u
18	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	25.10.2021	Herbert Kickl: „Ungeimpfte, Genesene & Geimpfte wurden BETROGEN!“ Es braucht je
19	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	26.10.2021	Herbert Kickl zum Nationalfeiertag 2021 Liebe Österreicher, am heutigen Nationalfeie
20	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	24.10.2021	Freiheitstour mit Herbert Kickl in Niederösterreich! Für Herbert Kickl ist klar: Sein Plat
21	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	21.10.2021	Mückstein entlarvt Ziel von 3G am Arbeitsplatz: Österreicher sollen in die Nadel getric
22	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	20.10.2021	"Corona-Regime muss beendet werden!" - Susanne Fürst bei "Fellner! LIVE" Die ÖVP i
23	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	12.10.2021	Herbert Kickl: „Sie haben rein gar nichts kapiert!“ ÖVP und Grüne haben rein gar nich
24	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	03.10.2021	Ich gratulierte nochmals dem neu gewählten Kärntner Landesparteiobmann Erwin An
25	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	01.10.2021	Impfung: Gerald Hauser liest der schwarz-grünen Regierung die Leviten! Auch wenn Č
26	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	29.09.2021	3G am Arbeitsplatz kommt: Ein weiterer Schritt in den Impfwang! Die Planungen für
27	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	24.09.2021	Ist Herbert Kickl geimpft? Der Wahrheitsbeweis! Herbert Kickl lässt sich das Weitererz
28	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	21.09.2021	Jetzt FIX: Für Ungeimpfte wird es so richtig ungemütlich! Für Ungeimpfte wird es so ri
29	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	16.09.2021	ÖVP und Grüne wollen Arbeitslosen, die sich nicht impfen lassen, das Arbeitslosenge
30	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	13.09.2021	Suizidgedanken: Jugendliche verzweifeln am Corona-Wahnsinn! Angstzustände, Esst
31	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	10.09.2021	Herbert Kickl: „Geimpfte und Ungeimpfte wurden betrogen!“ Nicht nur die Geimpfter
32	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	08.09.2021	Bald Impf-Abo in Österreich? Wer dachte, dass man mit der sogenannten „Vollimmun
33	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	05.09.2021	Herbert Kickl: „FPÖ ist die einzige Partei, die für die Freiheit der Österreicher kämpft!
34	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	27.05.2021	Immer weniger Tests: Werden die Österreicher in die Nadel getrieben? In Vorarlberg
35	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	25.05.2021	Herbert Kickl: „Das ‚G‘ für GEIMPFT wird uns bleiben!“ Die „3Gs“ werden wohl bald G
36	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	21.05.2021	Susanne Fürst: "Schluss mit dem Maskenzwang!" Statt den unseligen Maskenzwang e
37	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	18.05.2021	Petra Steger: „EU missbraucht Corona, um ihre Kompetenzen gewaltig zu erweitern!“
38	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	14.05.2021	Herbert Kickl: "Überwindung des eisernen Vorhanges war einfacher als Wirtshausesbes
39	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	10.05.2021	„Die Kinder leiden massiv“ – ein Fußballtrainer spricht Klartext! „Der Sportentzug hat
40	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	09.05.2021	„ÖVP-Heuchelei: Vor der Kamera mit Maske - ohne Kamera Party ohne Maske.“ Die Ö
41	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	03.05.2021	Herbert Kickl: „Grüner Pass“ ist Perversion! Der „Grüne Pass“ ist nicht nur eine Perver
42	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	29.04.2021	Epidemiegesetz: Lange Warteschlange bei Entschädigung „Koste es, was es wollte!“ –
43	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	28.04.2021	Herbert Kickl: "Ich halte nichts von der Impfpropaganda!" Für Herbert Kickl steht fest:
44	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	24.04.2021	Mit dem "Grünen Pass" am Weg zur Totalüberwachung! Mit dem "Grünen Pass" kom
45	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	17.04.2021	Zahlreiche Impfschäden und Todesfälle in Österreich: Warum wird das gerne unter de
46	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	10.04.2021	Sobotka ohne Maske! Muss auch er bald Strafe zahlen? Eine Strafe von mindestens Si
47	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	07.04.2021	Wolfgang Zanger: "Profiteure der Corona-Krise stammen vor allem aus ÖVP-Umfeld!"
48	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	06.04.2021	Osterruhe wird zum Dauerlockdown! Schwarz-Grün sperrt die Menschen weiter zu H
49	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	01.04.2021	Dagmar Belakowitsch: "Die Österreicher wollen sich nicht mehr einsperren lassen!" L
50	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	26.03.2021	Gernhard Kaniak: "Regierung nimmt Österreichern immer mehr Grund- und Freiheitsre
51	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	25.03.2021	Herbert Kickl: „Vaschismus mit V wie Volkspartei!“ Unsere Freiheit wird massiv einge
52	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	24.03.2021	Extra-Impfdosen: Schwindelt ÖVP-Kanzler Kurz die Österreicher an? Auch heute wird
53	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	23.03.2021	Norbert Hofer: "Ein Lockdown funktioniert nicht mehr!" Die Zahlen belegen eindeutig
54	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	18.03.2021	Österreich im Dauer-Lockdown: Woher kommen eigentlich die Corona-Ansteckungen
55	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	15.03.2021	Corona & Recht: Demo-Spezial FPÖ-TV hat heute eine ganz spezielle Ausgabe von „Cc
56	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	08.03.2021	Frauentag 2021: Frauen leisten in der Corona-Krise Unglaubliches! Der heutige Intern
57	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	05.03.2021	Herbert Kickl: "Ich nehme an der Corona-Demo am 6. März teil!" Unser Klubobmann I
58	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	26.02.2021	Ein Jahr schwarz-grüner Corona-Wahnsinn - Norbert Hofer zieht Bilanz Seit nun schoi
59	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	24.02.2021	Herbert Kickl: "Wir leben in einer Pandemie der Angst und Unfreiheit!" Ja, wir leben i
60	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	13.02.2021	Was Schwarz-Grün vergisst: Auch ein Lockdown kostet Leben! Ein hochinteressanter
61	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	10.02.2021	Unfassbar: Schwarz-Grün riegelt Tirol ab, aber es gibt Widerstand! Man glaubt es kau
63	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	10.02.2021	Mütter gegen den Corona-Wahnsinn: "Hören Sie auf, unsere Kinder zu quälen!" Weiß
64	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	06.02.2021	Herbert Kickl: „Der Lockdown bringt nichts!“ Selbst Experten sagen klar: Der Lockdown
65	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	04.02.2021	Herbert Kickl: „Nehammer muss weg!“ Die Menschen merken, dass die Regierung sie
66	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	03.02.2021	Herbert Kickl stellt fest: ÖVP-Innenminister Nehammer ist ein Versager! Nehammer is
67	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	29.01.2021	Corona-Demo in Wien: Susanne Fürst spricht Klartext! Die Menschen gehen aus den t
68	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	28.01.2021	Corona-Hilfe à la Schwarz-Grün: Großkonzerne verdienen sich eine goldene Nase! Cor
69	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	21.01.2021	Herbert Kickl: „Ignoranz der Medien ist erschütternd!“ Wenn man sich die Berichterst
70	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	19.01.2021	Herbert Kickl unterzeichnet das Volksbegehren für Impffreiheit Keine Lust auf den dir
71	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	18.01.2021	Corona & Recht: Werden ohne Impfung Sozialleistungen gestrichen? In dieser Folge v
72	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	15.01.2021	Susanne Fürst: "Corona-Gesetzgebung ist antidemokratische Zumutung!" Als antidem
73	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	08.01.2021	„Eintrittstesten“: Schwarz-Grün behandelt Bürger wie Schwerverbrecher! Rund 99,8
74	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	05.01.2021	Norbert Hofer: "Schwarz-Grün vernichtet unsere Wirtschaft!" Die schwarz-grüne Regi

Quellenangabe der Postings (Jan-Mai 2022)					
#NR	Plattform	Seite	Text/Bild/Video	Datum	Kommentar
1	Youtube	FPÖ TV	Video	28.05.2022	Hier könnt ihr hören, wie heuchlerisch Van der Bellen tatsächlich agiert.
2	Youtube	FPÖ TV	Video	27.05.2022	FPÖ-Verfassungssprecherin und Juristin Susanne Fürst gibt in diesem ak
3	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	21.05.2022	Ist ÖVP-Kanzler Nehammer schizophoren? Was redet der Kanzler hier eig
4	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	15.05.2022	ÖVP-Nehammer dreht bei Parteitag durch! Bitte hört Euch diese 10 Sek
5	Youtube	FPÖ TV	Video (ab Min27)	08.05.2022	Herbert Kickl in der ORF-Pressestunde (Komplettaufzeichnung) 📺
6	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	27.04.2022	Christian Hafenecker: „Bei der ÖVP würde eine Impfpflicht gegen Korru
7	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	23.04.2022	Kein Ende in Sicht: ÖVP, Grüne & SPÖ verlängern Corona-Wahnsinn bis
8	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	21.04.2022	„Impfpflicht: Striktes NEIN“ – Das parlamentarische Expertenhearing zu
9	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	19.04.2022	Twitter-Aktion #ichHabeMitgemacht: Zeitzeugnis von über zwei Jahren
10	Youtube	FPÖ TV	Video	14.04.2022	Dagmar Belakowitsch klärt auf, warum Herbert Kickl von einer wirren A
11	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	07.04.2022	„Wir bleiben dabei: Impfpflicht muss endgültig abgeschafft werden!“ - S
12	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	05.04.2022	Herbert Kickl: "Wo bleibt der Aufschrei der Gutmenschen, Medien und I
13	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	04.04.2022	Jetzt fix: Lockdown-Politik der Regierung hat Menschenleben gefährdet
14	Youtube	FPÖ TV	Video	26.03.2022	Christian Hafenecker: "Wenn die ÖVP über Medienfreiheit schwafelt, ka
15	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	24.03.2022	Trotz geringem Nutzen – vierte Corona-Impfung wird forciert! Wer prof
16	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	21.03.2022	Von der COVID19-Krise bis zur Ukraine/Russland-Krise 2022. Darüber sp
17	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	19.03.2022	Zwei von drei Fällen Impfdurchbrüche: Verheerende Datenlagen zur Co
18	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	19.03.2022	Kostenexplosion, Ukrainekrise, Corona & ÖVP-Korruptionsausschuss - C
19	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	14.03.2022	Drei grüne Gesundheitsminister - ein großes Total-Versagen! Johannes F
20	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	09.03.2022	Verschieben ist nicht aufgehoben: Impfpflicht muss komplett weg! Die I
21	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	04.03.2022	Herbert Kickl: „Bürger durchschauen Machenschaften der Eliten!“ Imme
22	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	22.02.2022	FPÖ-TV deckt auf: Warum der Impfwang und ALLE Maßnahmen sofort
23	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	21.02.2022	Werden in Österreich die Corona-Zahlen manipuliert? Wer bei einem PC
24	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	19.02.2022	Ehemaliger SPÖ-Gemeinderat erlitt Impfschaden und räumt mit Impfw
25	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	13.02.2022	Bewiesen: Die Menschen lassen sich nicht in die Nadel zwingen! Diese F
26	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	11.02.2022	Wie komme ich zu einer Impfbefreiung? - Tipps von Rechtsanwalt Schilc
27	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	08.02.2022	Corona-Wahnsinn samt Impfwang geht weiter, obwohl Experten Norm
28	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	07.02.2022	Impfpflicht: Regierungsvirologe bestätigt FPÖ-Linie! Hört, hört! Der ÖVP
29	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	03.02.2022	Christoph Steiner: „Auch im Bundesrat klares NEIN von der FPÖ in Sache
30	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	29.01.2022	Marlene Svazek: Die 2G-Regel muss fallen! Wenn 2G bleibt, dann ist das
31	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	27.01.2022	Die Demokratie ist bedroht: ÖVP-Sobotka will Ungeimpfte aus dem Parl
32	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	24.01.2022	"Schluss mit dem Lockdown für Ungeimpfte" - Gerald Hauser im oe24-IR
33	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	22.01.2022	Propaganda und wie die Eliten versuchen uns zu lenken - Dr. Roman Br
34	Youtube	FPÖ TV	Video	16.01.2022	Demo für die Freiheit: Die Rede von Herbert Kickl!
35	Youtube	FPÖ TV	Video	11.01.2022	Norbert Hofer: "Schluss mit dem Lockdown für Ungeimpfte!"
36	Youtube	FPÖ TV	Video	10.01.2022	Demo für die Freiheit: Die Rede von Michael Schnedlitz!
37	Youtube	FPÖ TV	Text mit Video	05.01.2022	Omikron entzieht Impfwang den letzten Rest von Rechtfertigung! Omil

ID	Zeitpunkt	V2_Zeitpur	V3_SocialN	V4_Beitrag	V5_Autor	V6_Thema	V7_Thema	V8_Thema
1	1	10	1	3	1	3	0	1
2	1	10	1	1	1	3	0	3
3	1	9	1	3	1	5	1	0
4	1	9	1	3	1	3	1	3
5	1	9	1	2	1	2	3	3
6	1	8	1	3	1	3	1	3
7	1	8	1	2	1	3	3	3
8	1	8	1	3	1	2	1	0
9	1	7	1	3	1	3	1	3
10	1	7	1	1	1	3	1	3
11	2	10	1	3	1	3	0	1
12	2	10	1	1	1	3	0	3
13	2	9	1	3	1	5	0	0
14	2	9	1	3	1	3	0	3
15	2	9	1	2	1	2	3	0
16	2	8	1	3	1	3	0	3
17	2	8	1	2	1	3	0	3
18	2	8	1	3	1	2	1	0
19	2	7	1	3	1	3	0	3
20	2	7	1	1	1	3	0	3

ID	Zeitpunkt	V2_Zeitpur	V3_SocialN	V4_Beitrag	V5_Autor	V6_Thema	V7_Thema	V8_Thema
1	Z1-Z2	0	0	0	0	0	0	0
2	Z1-Z2	0	0	0	0	0	0	0
3	Z1-Z2	0	0	0	0	0	1	0
4	Z1-Z2	0	0	0	0	0	1	0
5	Z1-Z2	0	0	0	0	0	0	1
6	Z1-Z2	0	0	0	0	0	1	0
7	Z1-Z2	0	0	0	0	0	1	0
8	Z1-Z2	0	0	0	0	0	0	0
9	Z1-Z2	0	0	0	0	0	1	0
10	Z1-Z2	0	0	0	0	0	1	0
		0	0	0	0	0	6	1

Reliabilitätstest nach Holsti

Anzahl der Beiträge	10
Anzahl der Variablen	30
Anzahl der Codierungen pro Person/Zeitpunkt	300
Anzahl der übereinstimmenden Codierungen	267

Holsti-Test:

2* Anzahl der übereinstimmenden Codierungen/
(Zahl d. Codierungen von Codierer1 + Zahl d. Codierungen von Codierer2)

Ergebnis: 89%

V9_Thema	V10_Them	V11_Entwi	V12_Ebene	V13_Motiv	V14_Motiv	V15_Akteu	V15_1_Pol	V15_2_FPČ
0	0	2	3	0	1	1	1	0
0	0	2	2	0	0	6	4	1
0	7	2	3	0	1	1	4	1
0	0	2	3	0	1	1	1	1
0	0	1	3	1	0	9	4	1
0	0	2	3	0	1	1	4	6
0	0	2	3	1	0	1	3	0
0	0	3	1	0	1	1	3	0
0	0	3	3	0	1	1	4	6
0	0	2	3	0	0	1	5	0
0	0	2	3	0	1	1	1	0
0	0	2	2	0	0	6	0	1
0	7	2	3	0	1	1	4	1
0	0	2	3	0	1	1	3	0
0	0	1	3	1	0	1	4	1
0	0	2	3	0	1	1	4	6
0	0	2	3	1	0	1	3	0
0	0	3	1	0	1	1	3	0
0	0	2	3	0	1	1	4	6
0	0	2	3	0	0	1	5	0

V9_Thema	V10_Them	V11_Entwi	V12_Ebene	V13_Motiv	V14_Motiv	V15_Akteu	V15_1_Pol	V15_2_FPČ
0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	1	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	1	1
0	0	0	0	0	0	1	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	1	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	1	0	0	0	1	2	1

V15_3_Pol	V15_4_Wir	V16_Merkı	V16_1_Ant	V17_Merkı	V17_1_Pec	V18_Rheto	V19_Skand	V20_Versc
0	0	1	2	1	4	1	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	1	1	0	0	0
0	0	1	2	1	4	1	0	0
0	0	0	0	1	1	0	0	0
0	0	1	3	1	3	0	0	0
0	0	1	4	1	3	0	1	0
0	0	0	0	0	0	1	0	0
0	0	0	0	1	3	0	0	1
0	0	1	4	1	4	0	0	0
0	0	1	1	1	1	0	0	0
0	0	1	4	1	3	0	0	0
0	0	1	2	1	1	0	0	0
0	0	1	1	1	3	1	0	0
0	0	0	0	1	3	0	0	0
0	0	1	3	1	3	1	0	0
0	0	1	1	1	3	0	1	0
0	0	0	0	0	0	1	0	0
0	0	1	1	1	3	0	0	1
0	0	1	4	1	3	0	0	0

V15_3_Pol	V15_4_Wir	V16_Merkı	V16_1_Ant	V17_Merkı	V17_1_Pec	V18_Rheto	V19_Skand	V20_Versc
0	0	0	1	0	1	1	0	0
0	0	1	1	1	1	0	0	0
0	0	1	1	0	0	0	0	0
0	0	0	1	0	1	0	0	0
0	0	0	0	0	1	0	0	0
0	0	0	0	0	0	1	0	0
0	0	0	1	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	1	1	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	1	0	0	0
0	0	3	6	1	5	2	0	0

V20_1_Ver V21_Artiku V22_Emoti V22_1_Art V22_2_Instrumentalisierungsfaktoren

0	1	0	0	0
0	1	0	0	0
0	1	0	0	0
0	1	1	3	3
0	2	0	0	0
0	1	1	3	3
0	1	1	3	3
0	2	0	0	0
3	1	1	3	3
0	1	1	3	3
0	1	0	0	0
0	1	0	0	0
0	1	0	0	0
0	1	1	3	3
0	1	1	3	3
0	1	1	3	3
0	1	1	3	3
0	2	0	0	0
3	1	1	3	3
0	1	1	3	3

V20_1_Ver V21_Artiku V22_Emoti V22_1_Art V22_2_Instrumentalisierungsfaktoren

0	0	0	0	0	3
0	0	0	0	0	5
0	0	0	0	0	3
0	0	0	0	0	5
0	1	1	1	1	7
0	0	0	0	0	2
0	0	0	0	0	2
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	4
0	0	0	0	0	2
0	1	1	1	1	33